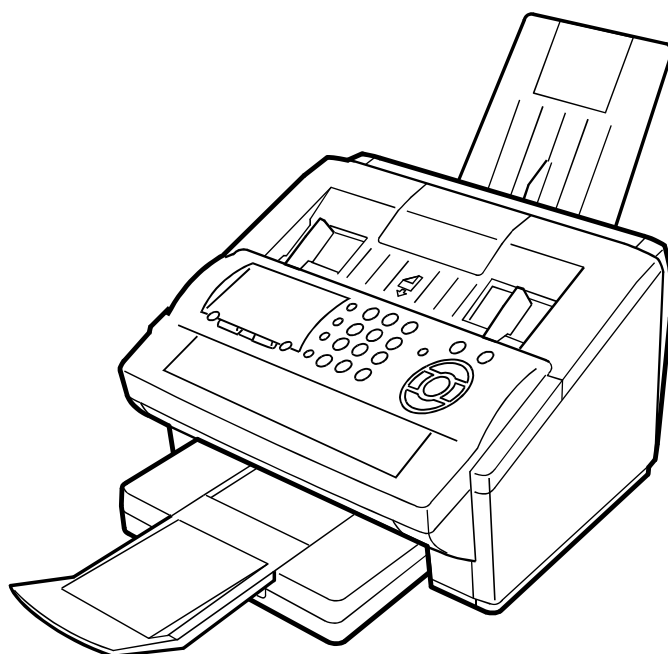


Bedienungsanleitung

OFX 9200



Lesen Sie bitte das Bedienungshandbuch, bevor Sie mit dem Produkt arbeiten.

Legen Sie es in die Nähe des Produkts, damit Sie schnell und einfach im Handbuch nachschlagen können.

olivetti

506585R

HERAUSGEBER:

Olivetti Tecnost, S.p.A.
Direzione Home/Office
Via Jervis, 77 - 10015 Ivrea (Italien)
www.olivettitecnost.com

Copyright © 2002, Olivetti
Alle Rechte vorbehalten

Juli, 2002

Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Mitteilung Änderungen an dem in diesem Handbuch beschriebenen Produkt vorzunehmen.



ENERGY STAR ist ein eingetragendes Warenzeichen in den USA.

Das Programm 'ENERGY STAR' ist ein Energiesparplan der Umweltschutzbehörde (EPA) der Vereinigten Staaten. Er wurde eingeführt, um zum Umweltschutz beizutragen; außerdem dient der Plan dem Zweck, die Entwicklung und Verwendung von Bürogeräten mit größerer Energieeinsparung zu fördern.

Die Qualitätsanforderungen dieses Produkts
werden durch die **CE**-Kennzeichnung
bescheinigt, die am Produkt angebracht ist.



Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass folgende Aktionen die oben bescheinigte Konformität und die Eigenschaften des Produkts beeinträchtigen können:

- Falsche Stromversorgung;
- Installations- und Bedienungsfehler bzw. Nichtbeachtung der Hinweise in der Bedienungsanleitung, die mit dem Produkt geliefert wurde;
- Das Auswechseln von Bauteilen oder Originalzubehör durch Unbefugte oder das Ersetzen durch Teile, die vom Hersteller nicht anerkannt werden.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Materials darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlegers in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopieren, Aufzeichnen oder durch ein Informationsspeicher- und -abrufsystem reproduziert oder übertragen werden.

Inhaltsverzeichnis

Kennenlernen des OFX 9200

Sicherheitsinformationen	7
Vorsichtsmaßnahmen	9
Funktionsliste	10
Außenansicht.....	11
Bedienfeld	12

Inbetriebnahme

Hauptgerät und Zubehör	14
Installation des Zubehörs	15
Einsetzen der Tonerkartusche	16
Einlegen des Empfangspapiers	18
■ Einlegen des Empfangspapiers.....	18
Einstellen der Papierlänge	20
■ Einstellen der Papierkassette auf die richtige Papierlänge	20
Einstellen der Papierbreite	21
■ Einstellen der Papierkassette auf die richtige Papierbreite	21
Telefonanschlußkabel und Netzkabel anschließen	22
Festlegen des Wahlverfahrens (nicht in Deutschland).....	24
Einstellung der Lautstärke	25
Kundenparameter.....	26
■ Allgemeine Beschreibung.....	26
■ Einstellen von Datum und Uhrzeit.....	26
■ Eingabe des LOGOs	27
■ Eingabe des Stationsnamens.....	28
■ Eingabe Ihrer Absenderkennung (ID-Nummer).....	29

Vorbereiten des Gerätes

Ziel-/ und Kurzwahlnummern	30
■ Eingabe von Ziel-/Kurzwahlnummern	30
■ Bearbeiten von Ziel-/Kurzwahlruffnummern	32
■ Ausdruck des Stationsverzeichnisses	34
Anpassen Ihres Gerätes	35
■ Allgemeine Beschreibung.....	35
■ Einstellen von Fax-Parametern	35
■ Tabelle der Fax-Parameter	36

Grundfunktionen

Einlegen der Dokumente	40
■ Übertragbare Dokumente.....	40
■ Nicht übertragbare Dokumente	40
■ Einlegen der Dokumente.....	41
Sendegrundeinstellungen	42
■ Allgemeine Beschreibung.....	42
■ Kontrast	42
■ Auflösung	42
■ Bestätigungsstempel	43
■ Kommunikationsbericht	44

Inhaltsverzeichnis

Grundfunktionen

Übertragung von Dokumenten.....	45
■ Allgemeine Beschreibung	45
■ Speicherübertragung	46
■ Direktübertragung	52
■ Manuelle Übertragung	56
■ Sendereservierung.....	58
■ Wahlwiederholung	61
Empfangen von Dokumenten.....	62
■ Empfangsmodi	62
■ Telefonbetrieb	63
■ TEL/FAX-Betrieb (aktive Faxweiche)	64
■ FAX-Betrieb	65
■ TAM/FAX-Betrieb (passive Faxweiche)	66
■ Druckverkleinerung	68
■ Empfang von Seiten mit Überlänge	69
■ Ersatzweiser Empfang in den Speicher	70
■ Sortierter Empfang	70
Kopieren.....	71

Einsatz spezieller Funktionen

Timergesteuerte Übertragung.....	72
■ Allgemeine Beschreibung	72
■ Timergesteuertes Senden.....	72
■ Timergesteuerter Abruf	73
Abruf (Polling)	74
■ Allgemeine Beschreibung	74
■ Einstellen des Abrufpasswortes	74
■ Abruf bei Gegenstationen (Abruf empfangen)	75
Sendeabruf (Polled)	76
■ Sendeabruf am eigenen Gerät vorbereiten.....	76
Einrichten von Programmtasten.....	77
■ Allgemeine Beschreibung	77
■ Einrichten einer Gruppenwahltaste	77
■ Programm für timergesteuerte Übertragung	78
■ Programm für timergesteuertes Abrufen.....	79
■ Programm für einfaches Abrufen	80
■ Verwendung als zusätzliche Zielwahltaste	81
■ Ändern und Löschen von Programmtasten	82
Speicherverwaltung (Datei-Modus)	83
■ Allgemeine Beschreibung	83
■ Dateiliste ausdrucken.....	83
■ Inhalt der Dateiliste im Display anzeigen lassen.....	84
■ Ändern von Startzeit oder Zielstation für eine Datei	85
■ Löschen einer Datei	87
■ Ausdrucken einer Datei.....	88
■ Hinzufügen von Dokumenten in eine bestehende Datei.....	89
■ Erneutes Senden unvollständig übertragener Dateien	90

Einsatz spezieller Funktionen

Sperrcode	91
■ Allgemeine Beschreibung	91
■ Sperrcode festlegen	91
■ Freigeben der Bedienung bei eingestelltem Fax-Sperrcode	92
■ Freigeben der Fax-Parametereinstellungen bei eingestelltem Fax-Sperrcode	92
Speicherempfang	93
■ Allgemeine Beschreibung	93
■ Passworteingabe für Speicherempfang	93
■ Einstellung auf Speicherempfang	93
■ Ausdrucken empfangener Seiten nach Speicherempfang	94
Fax-Deckblatt	95
■ Allgemeine Beschreibung	95
■ Verwenden des Fax-Deckblattes	95
PIN-Code-Zugang	97
■ Allgemeine Beschreibung	97
■ Auswahl der Zugangsmethode (Präfix oder Suffix)	97
■ Wählen mit einem PIN-Code	98
Fax-Weiterleitung	99
■ Einstellen der Fax-Weiterleitung	99

Netzwerkfunktionen

Selektiver Empfang	100
■ Allgemeine Beschreibung	100
■ Einstellen auf selektiven Empfang	100
Passwortkommunikation	101
■ Allgemeine Beschreibung	101
■ Eingabe des Sendepasswortes	102
■ Eingabe des Empfangspasswortes	103
■ Senden mit Passwort	104
■ Empfang mit Passwort	105
Vertrauliche Mailbox	106
■ Allgemeine Beschreibung	106
■ Vertrauliche Mailbox	106
■ Senden eines vertraulichen Dokumentes zur Mailbox der Gegenstelle	107
■ Abrufen eines vertraulichen Dokumentes aus der Mailbox der Gegenstelle	108
■ Empfang eines vertraulichen Dokumentes in die Mailbox Ihres Gerätes	109
■ Ablegen eines vertraulichen Dokumentes in der Mailbox Ihres Gerätes	110
■ Ausdrucken eines vertraulichen Dokumentes aus der Mailbox Ihres Gerätes	111
■ Löschen eines vertraulichen Dokumentes aus der Mailbox Ihres Gerätes	112

Inhaltsverzeichnis

Netzwerkfunktionen

Sub-Adressierung	113
■ Eintragen von Sub-Adressen in Ziel-/ Kurzwahlruffnummern.....	113
■ Senden von Dokumenten mit Sub-Adressierung.....	115

Drucken von Berichten und Listen

Berichte und Listen	116
■ Allgemeine Beschreibung	116
■ Das Sende- und Empfangsjournal	116
■ Journal und Einzelsendebericht.....	117
■ Kommunikationsbericht.....	120
■ Zielwahl-, Kurzwahllisten und das Telefonbuch.....	122
■ Programmliste	125
■ Fax-Parameterliste.....	126
■ Toner-Bestellformular	127

Störungsbeseitigung

Störungsbeseitigung	128
■ Fehlermeldungen	132
■ Stau des Empfangspapiers beseitigen	135
■ Dokumentenstau beseitigen	136
■ Reinigen der Dokumentenabtastung	137
■ Reinigen der Druckwalze	138
■ Einstellen des Dokumenteneinzuges	139
■ Bestätigungsstempel.....	140
■ Überprüfen des Telefonanschlusses	141

Anhang

Technische Daten.....	142
Spezifikationen für das Empfangspapier.....	145
Verbrauchsmaterial.....	146
■ Speichererweiterungskarten installieren (Flash-Memory).....	147
Gesetzliche Vorschriften	148
Wörterbuch	151
ITU-T-Standardtestblatt Nr. 1	154
Index	155

Sicherheitsinformationen



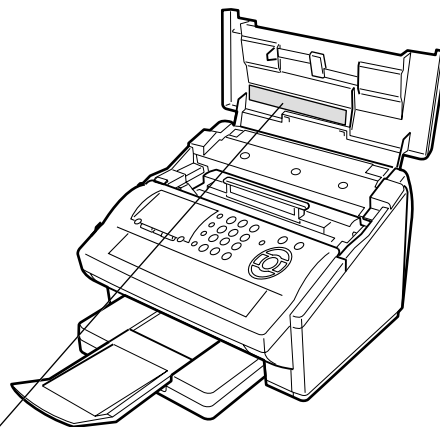
WARNUNG

Kennzeichnet eine Gefahrenquelle, die zu Verletzungen führen kann.

- ZUR VERMEIDUNG EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGES DARF DIESES PRODUKT WEDER REGEN NOCH SONSTIGER FEUCHTIGKEIT AUSGESETZT WERDEN.
- UM DAS RISIKO EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGES ODER EINER BESCHÄDIGUNG DES GERÄTES SO GERING WIE MÖGLICH ZU HALTEN, IST EINE ORDNUNGSGEMÄSSE ERDUNG DES GERÄTES ERFORDERLICH.
- DIESES GERÄT BEINHÄLTET GEFÄHRLICHE STRAHLEN. SOWOHL DIE MISSACHTUNG DIESER HINWEISE ALS AUCH DIE BENUTZUNG VON BEDIENUNGSELEMENTEN, DIE DURCHFÜHRUNG VON EINSTELLUNGEN ODER VERFAHREN AUF ANDERE ALS HIER VORGESCHRIEBENE WEISE KANN GEFÄHRLICHE STRAHLEN FREISETZEN.



- DER NETZSTECKER AN DIESEM GERÄT MUSS ZUM ABTRENNEN DER NETZVERSORUNG VERWENDET WERDEN. BITTE STELLEN SIE SICHER, DASS SICH EINE STECKDOSE IN DER NÄHE DES GERÄTS BEFINDET UND LEICHT ZUGÄNGLICH IST.
- DIESES GERÄT ERFÜLLT DIE ANFORDERUNGEN FÜR DAS UMWELTZEICHEN "BLAUER ENGEL FÜR DRUCKER" GEMÄSS RAL-UZ85. DER GEMESSENE OZONAUSSTOSS LIEGT MIT 0,006mg/m³ WEIT UNTERHALB DES ZULÄSSIGEN GRENZWERTES VON 0,02 mg/m³. DENNOCH SOLLTEN SIE DAS GERÄT AN EINEM GUT GELÜFTETEN ORT AUFSTELLEN.
DA OZON SCHWERER IST ALS LUFT, IST ES EMPFEHLENSWERT, DIE LUFT IN BODENHÖHE ZU VENTILIEREN.



- **DANGER** : Invisible laser radiation when open and interlock defeated. AVOID DIRECT EXPOSURE TO BEAM.
- **CAUTION** : Invisible and hazardous laser radiation when interlocks defeated. AVOID EXPOSURE TO BEAM.
- **ATTENTION** : Rayonnement laser invisible dangereux lorsque la sécurité est neutralisée. EXPOSITION DANGEREUSE AU FAISCEAU.
- **VORSICHT** : Unsichtbare Laserstrahlung, wenn Sicherheitsverriegelung überbrückt. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.
- **PELIGRO** : Cuando se invalida el bloqueo, se producen radiaciones invisibles de láser. EVITESE LA EXPOSICIÓN DIRECTA A TALES RAYOS.
- **VARO!** : Näkymätöntä ja vaarallista lasersäteilyä suojalukitus ohitettaessa. Vältä suoraan altistumista säteelle.
- **ADVASEL** : USYNLIG LASERSTRÅLING NÄR SIKKERHEDSAF-BRYDERE ER UDE AF FUNKTION. UNDGÅ UDSETTELSE FOR STRÅLING.
- **ADVASEL** : USYNLIG LASERSTRÅLING NÄR SIKKERHEDSAF-BRYTERES. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.
- **VARNING** : OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÄR SPÄRRAR ÄR URKOPPLADE. STRÅLEN ÄR FARLIG.
- **注意** : 为防止激光照射, 当连接本机时, 请勿暴露在光柱下。
- **주의** : 연결장치가 고장 났을 때에는 눈에 보이지않고 위험한 레이저 방사선이 빛에 직접 닿지않도록 해 주십시오.

FBS8902

Sicherheitsinformationen



kennzeichnet eine Gefahrenquelle, die zu leichten Verletzungen bzw. zu Geräteschäden führen kann.

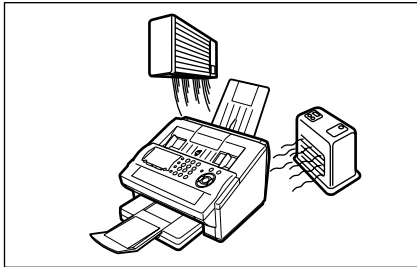
- UM DIE GEFAHR VON BRAND UND STROMSCHLAG ZU VERRINGERN, VERWENDEN SIE NUR KABEL DER KLASSE AWG 26 ODER GRÖßERE TELEFONKABEL.
- UNTERBRECHEN SIE DIE GESAMTE STROMVERSORGUNG DES GERÄTES, BEVOR SIE DIE ABDECKUNG(EN) ENTFERNEN. BRINGEN SIE DIE ABDECKUNG(EN) IN DIE RICHTIGE POSITION, BEVOR SIE DIE ANLAGE WIEDER MIT STROM VERSORGEN.

Vorsichtsmaßnahmen

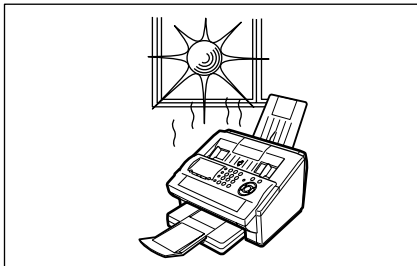


VORSICHT

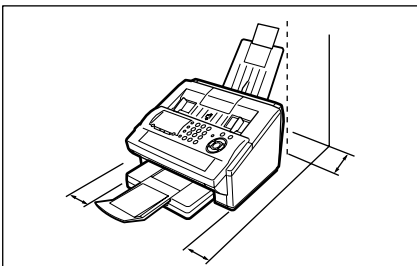
kennzeichnet eine Gefahrenquelle, die zu leichten Verletzungen bzw. zu Geräteschäden führen kann.



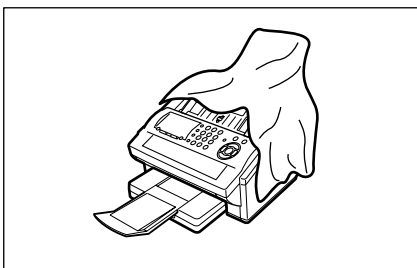
Das Gerät nicht in der unmittelbaren Nähe von Heizkörpern oder Klimageräten aufstellen.



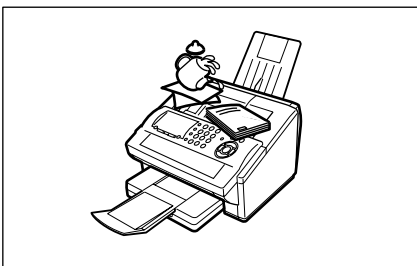
Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonnenbestrahlung aus.



Stellen Sie das Gerät auf eine flache, ebene Unterlage, und lassen Sie rundum mindestens 10 cm Abstand zu anderen Gegenständen.



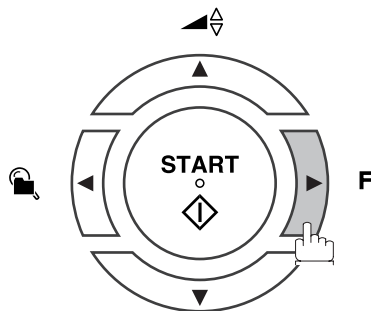
Die Belüftungsöffnungen dürfen nicht blockiert werden.



Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät und achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeiten hineinlaufen.

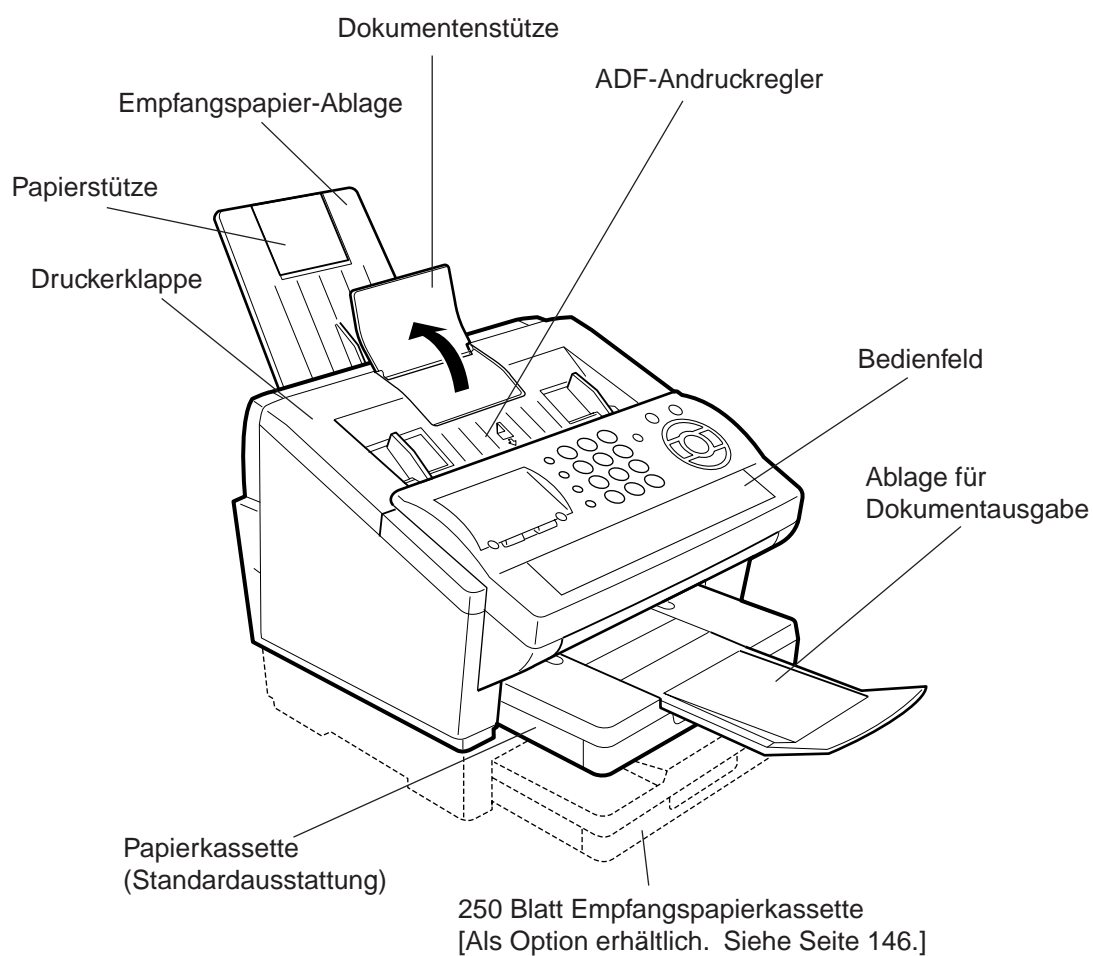
Funktionsliste

Jede Funktion kann gestartet werden, indem zuerst **FUNKTION** gedrückt und dann eine Funktionsnummer eingegeben wird, oder indem die Cursor-Tasten ▼ oder ▲ wiederholt gedrückt werden, bis die gewünschte Funktion im Display erscheint.

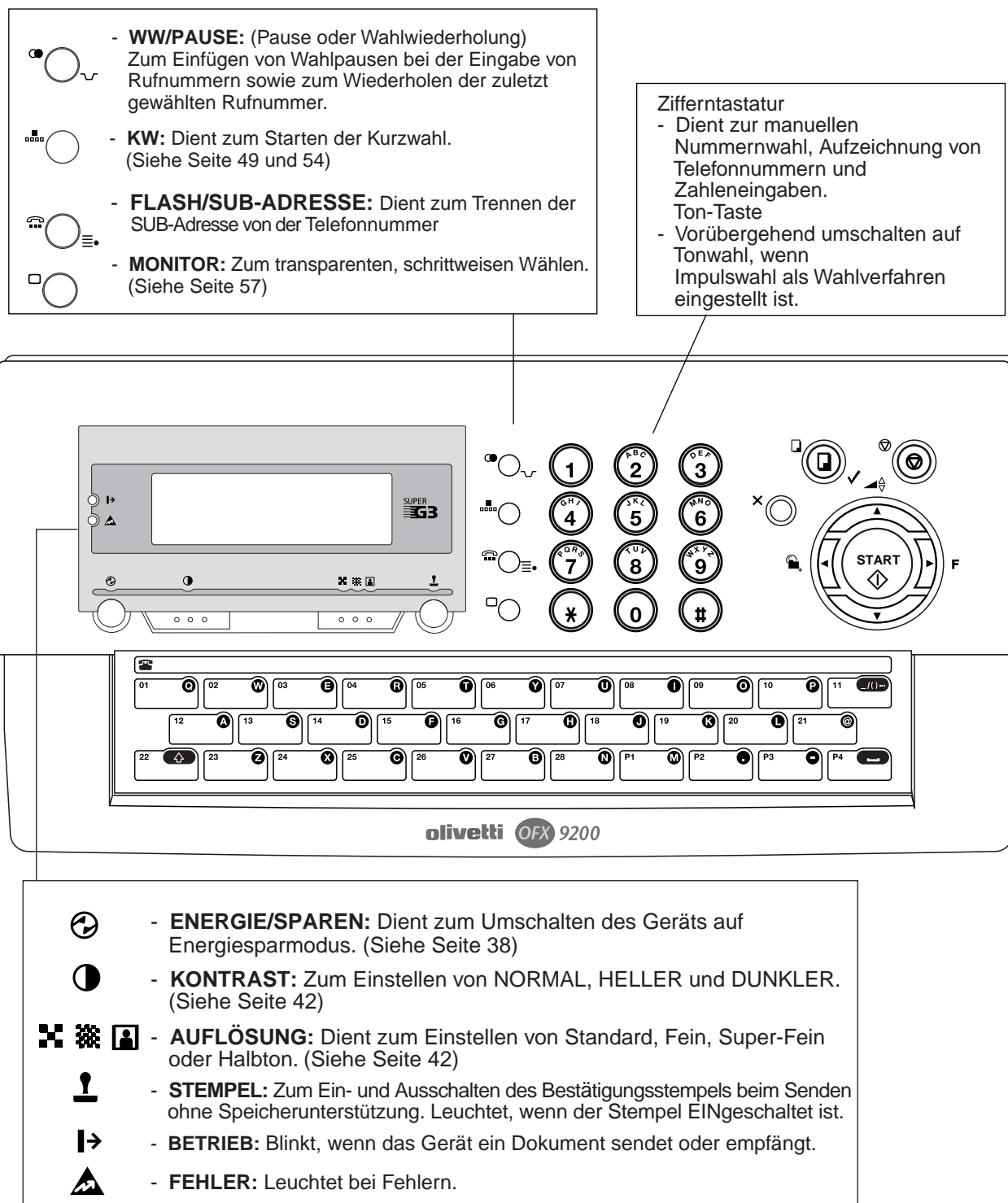



- 1 TIMER-ÜBERTRAGUNG**
 1 = Übertragung
 2 = Abruf
- 2 SONDERFUNKTIONEN**
 1 = Keine Funktion
 2 = Vertrauliche Übertragung
- 3 ABRUF**
 1 = Abruf empfangen
 2 = Abruf senden
- 6 AUSDRUCK-MODUS**
 1 = Journalausdruck/ Ansicht
 2 = Zielwahl-, Kurzwahlliste und telefonbuch
 3 = Programmliste
 4 = Fax-Parameterliste
 5 = Keine Funktion
 6 = Einzelsendebericht
 7 = Stationsverzeichnis
 (Beschriftung der Zielwahltasten)
- 7 EINGABE-MODUS**
 1 = Kundenparameter
 - Datum & Uhrzeit
 - LOGO
 - Stationsname
 - Rufnummer (ID-Nummer)
 2 = Ziel-/ Kurzwahlnummern
 3 = Programmtasten
 4 = Fax-Parameter
 5 - 7 = Keine Funktion
 8 = Reinigungszyklus
 - Heizwahlen reinigen
 - Toner-Bestellformular
- 8 AUSWAHL-MODUS**
(Einstellungen für eine Übertragung)
 1 = Sendebericht AUS/ EIN/ FEHLER
 2 = Keine Funktion
 3 = Fax-Deckblatt = EIN/ AUS
 4 = Passwort-Übertragung EIN/ AUS
 (Siehe Hinweis 1)
 5 = Speicherempfang = EIN/ AUS/ DRUCK
 6 - 8 = Keine Funktion
 9 = Speicherübertragung= AUS/EIN
- 9 DATEI-MODUS**
(Speicherverwaltung)
 1 = Datei-Liste drucken/ anzeigen
 2 = Ändern von Startzeit oder Zielstation für eine Datei
 3 = Löschen einer Datei
 4 = Druck einer Datei
 5 = Dokumente nachlegen
 6 = Wiederholung bei unvollständig übertragener Datei
 (erneutes Senden)


Außenansicht




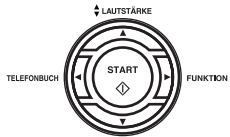
Bedienfeld



 - **STOP:** Diese Taste drücken, wenn Sie Telekommunikation, Registrierung, Betrieb oder Horton stoppen wollen.

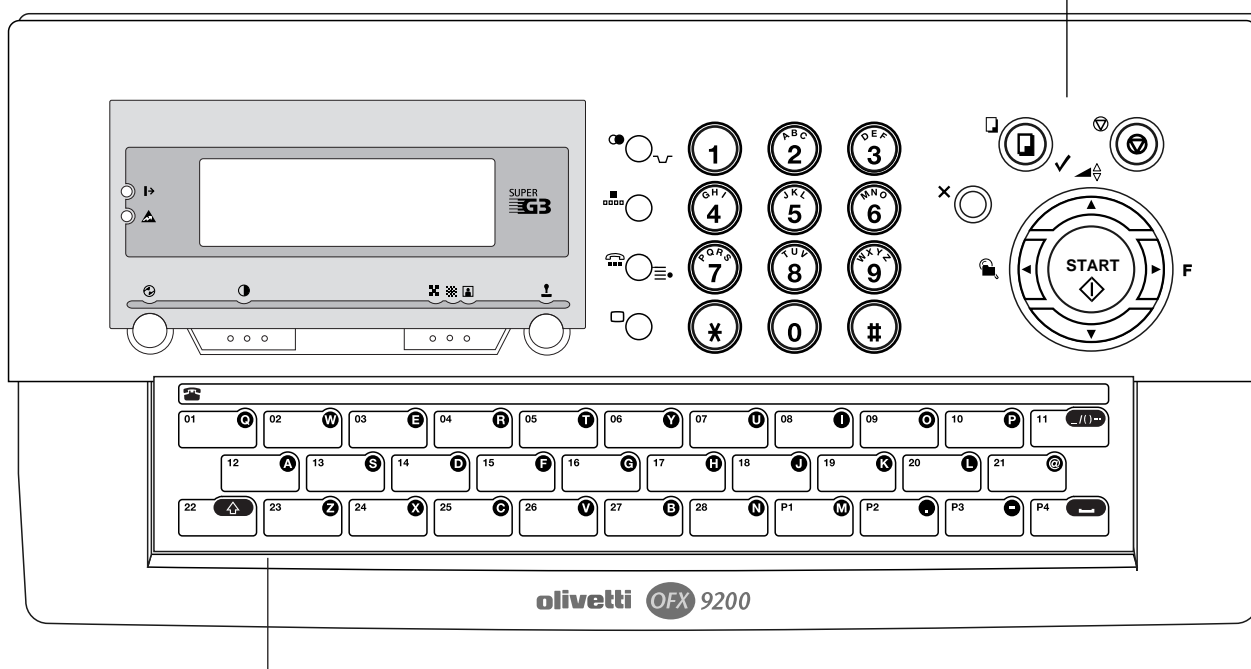
 - **KOPIE/EINGABE:** Dient zum Erstellen von Kopien und Einstellen von Vorgängen. (Siehe Seite 71)

 - **LÖSCHEN:** Diese Tasten verwenden, um alle vorher eingestellten Funktionen zurückzusetzen.



Funktion:

- Starten oder Wählen der Funktion.
- Suchen eines Stationsnamens. (Siehe Seite 50 und 55)
- Einstellen der Monitor- und Ruflautstärke. (Siehe Seite 25)
- Bewegen des Cursors beim Eingeben von Ziffern und Buchstaben / Zeichen.
- Suchen eines Stationsnamens aus dem Ziel- und Kurzwahlverzeichnis zwecks Anwahl.
- Überprüfen der vereinbarten Kommunikationsparameter wie z. B. Seitenzahl, Kennung, gewählte Rufnummer, Dateinummer oder Geschwindigkeit, während das Gerät IN BETRIEB ist.



Zielwahltasten (01-28)






- Für gezieltes Anwählen Ihrer ständigen Geschäftspartner. (Siehe Seite 49 und 53)

Programmtasten (P1-P4)

- Zum Ablegen timergesteuerter Rundsendungen, als Gruppenwahl- oder zusätzliche Zielwahltaste. (Siehe Seite 77 - 82)

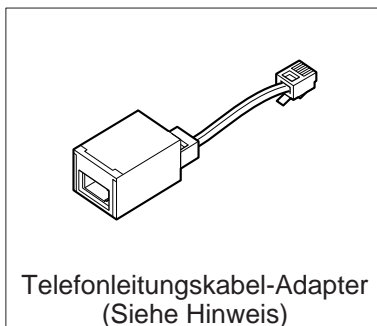
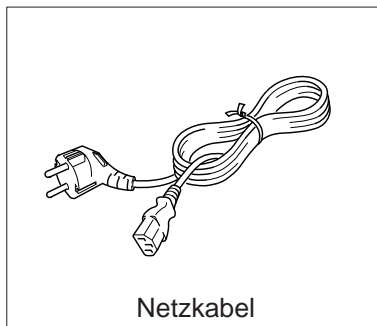
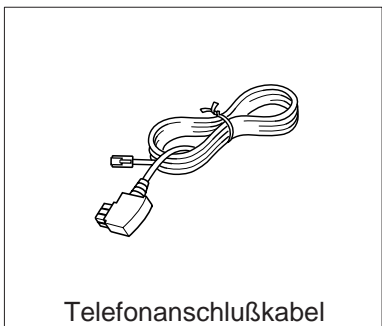
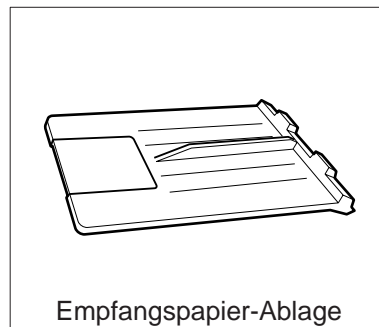
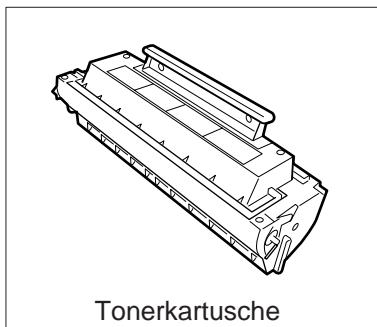
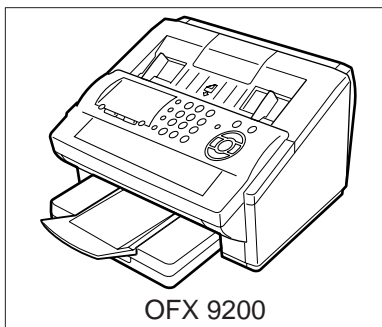
Zeichentasten

- Die Zielwahl- und die Programmtasten werden auch als Zeichentasten verwendet, um damit Ihr LOGO, Ihre Absenderkennung oder Ihren Stationsnamen eingeben zu können.

-  - Zum Einfügen von Sonderzeichen bei der Eingabe des LOGOs, der Kennung oder des Stationsnamens. Mit  oder  wählen Sie ein Sonderzeichen aus.
-  - Zum Einfügen von Leerzeichen bei der Eingabe des LOGOs, der Kennung oder des Stationsnamens.
-  - Dient zum Umschalten zwischen verschiedenen Zeichensätzen.

Hauptgerät und Zubehör

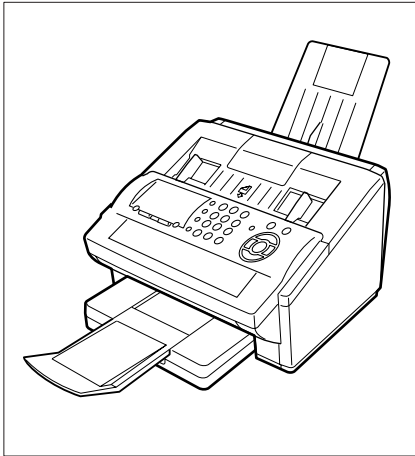
Beim Auspacken des Gerätes prüfen Sie bitte den Lieferumfang anhand der folgenden Abbildung auf Vollständigkeit.



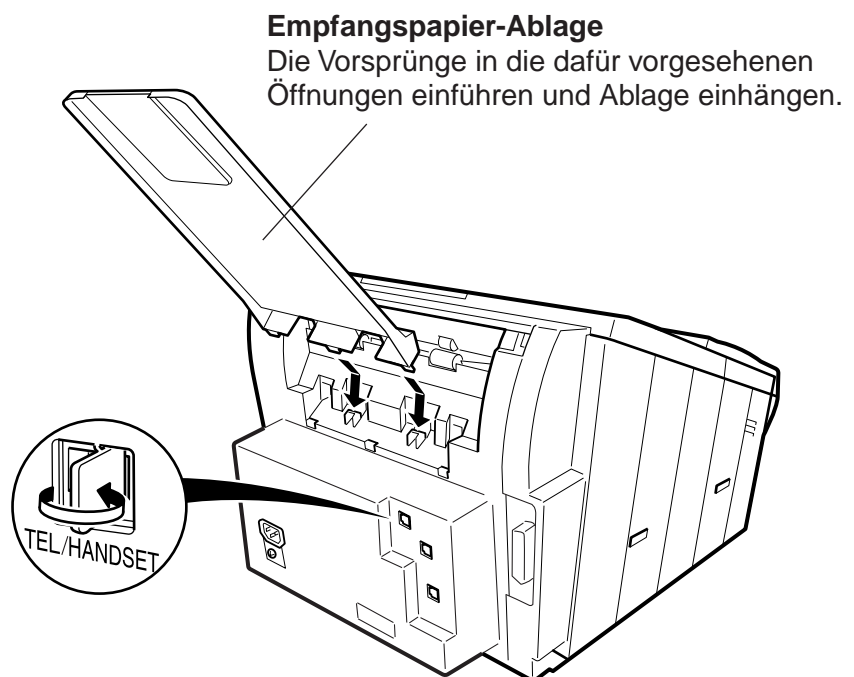
HINWEIS

1. Die gezeigten Abbildungen für Telefon- und Netzanschlusskabel können je nach Länderversion variieren.
2. Dieser Telefonleitungskabel-Adapter ist nur in bestimmten Ländern erhältlich.

Installation des Zubehörs

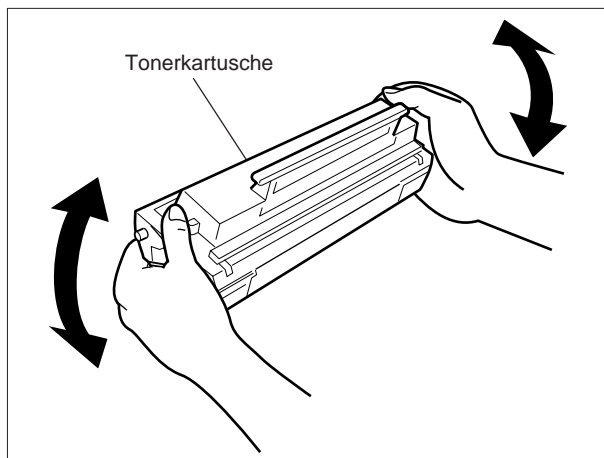


Das OFX 9200 im betriebsbereiten Zustand



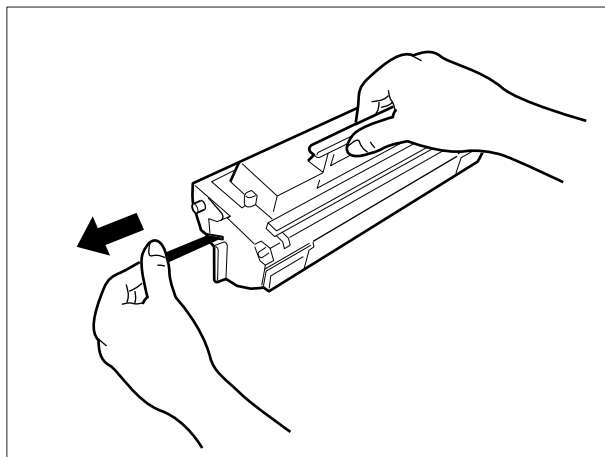
Einsetzen der Tonerkartusche

1



Packen Sie die Tonerkartusche aus und schütteln Sie sie 5 oder 6 mal hin und her, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.

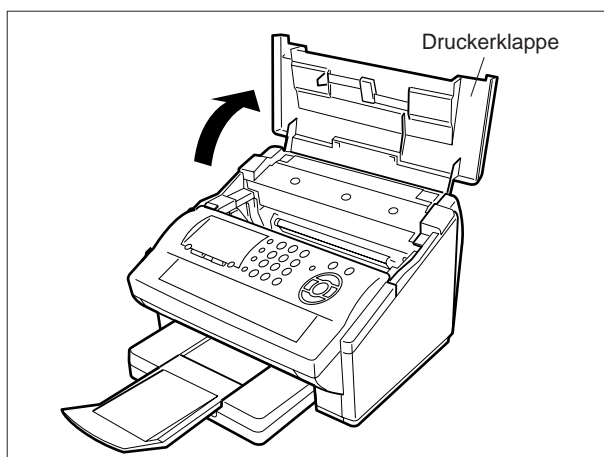
2



Entfernen Sie den Schutzfilm.

Hinweis: Ziehen Sie den Schutzfilm langsam und gerade aus der Kartusche heraus.

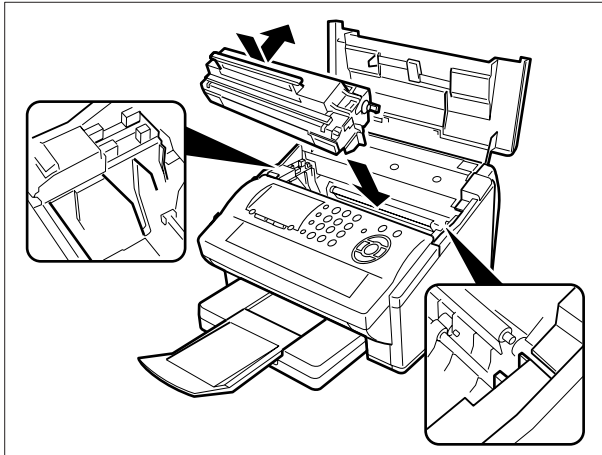
3



Öffnen Sie die Druckerklappe.

Einsetzen der Tonerkartusche

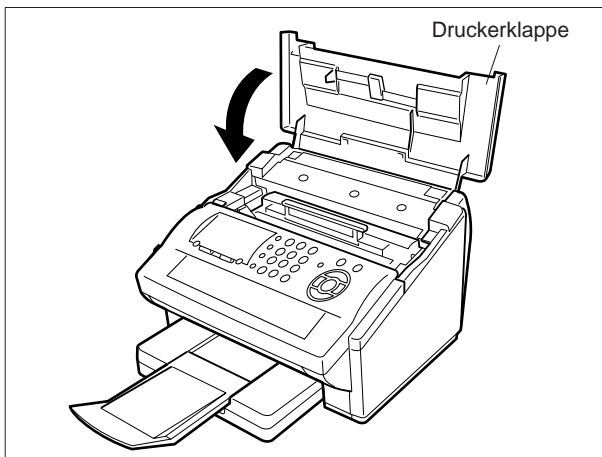
4



Richten Sie die Tonerkartusche beidseitig anhand der Markierungen aus und schieben Sie sie vorsichtig ins Gerät.

Hinweis: Rasten Sie die Tonerkartusche ein, indem Sie den Griff zunächst nach unten und dann zur Geräterückseite hin schieben.

5



Schließen Sie die Druckerklappe.

6

Um eine gleichbleibend gute Druckqualität des Gerätes zu gewährleisten, empfiehlt es sich, nach jedem Austauschen der Tonerkartusche einen Reinigungszyklus durchzuführen. Folgen Sie hierzu bitte den Anweisungen auf Seite 138.

HINWEIS

1. Aufgebrauchte Tonerkartuschen entsorgen Sie bitte gemäß den regionalen Vorschriften.

Einlegen des Empfangspapiers

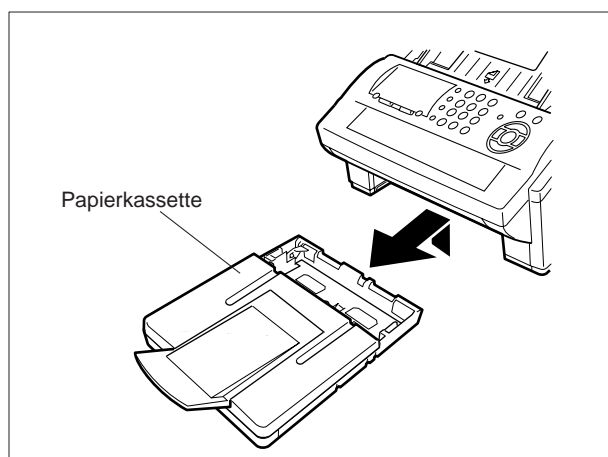
Einlegen des Empfangspapiers

Papiereigenschaften

Normalerweise sollten Sie mit jedem gestrichenen Papier ausgezeichnete Druckergebnisse erhalten. Auch das handelsübliche Kopierpapier ist geeignet. Auf dem Markt werden die unterschiedlichsten Markenpapiere angeboten. Sie können problemlos verschiedene Papiertypen ausprobieren und je nach dem Druckergebnis das bestgeeigneteste Papier aussuchen. Detaillierte Informationen zu empfohlenen Papiersorten finden Sie auf Seite 145.

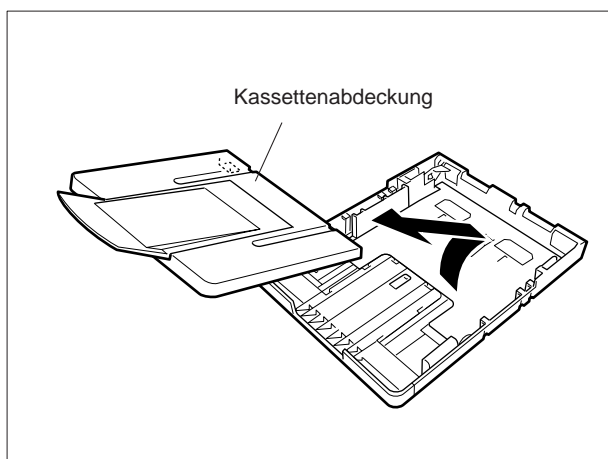
Einlegen des Empfangspapiers

1



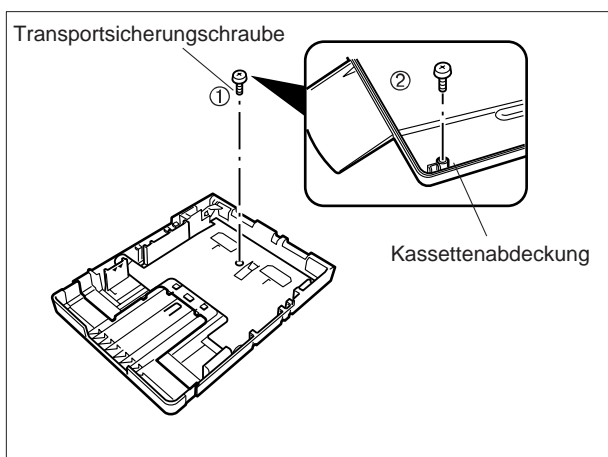
Heben Sie die Papierkassette leicht an und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.

2



Entfernen Sie die Kassettenabdeckung.

3



1. Entfernen Sie die Transportsicherungsschraube, mit der die Andruckplatte gesichert wird.
2. Bewahren Sie die Sicherungsschraube in der dafür vorgesehenen Bohrung auf der Innenseite der Kassettenabdeckung auf.

Max. Papierfüllhöhe

①

②

③

Papierseitenanschlag

1. Legen Sie das Papier wieder ein.
Schieben Sie die seitliche Papierführungsschiene so weit nach links, bis Sie den Papierstapel leicht berührt. Achten Sie darauf, daß das Papier dabei nicht zusammengedrückt wird. Das Papier muß rechtwinklig und fest zwischen der Papierführungsschiene und der rechten Seite des Papierhalters liegen. Andernfalls könnte das Papier falsch in den Drucker eingezogen werden und einen Papierstau verursachen.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, daß das Papier unter den Separationsecken liegt und das es die maximale Füllhöhe in der Kassette nicht überschreitet.

Sie können bis zu 250 Blatt (80 g/ m²) enlegen. Weitere Informationen über geeignete Papiersorten finden Sie auf Seite 145.

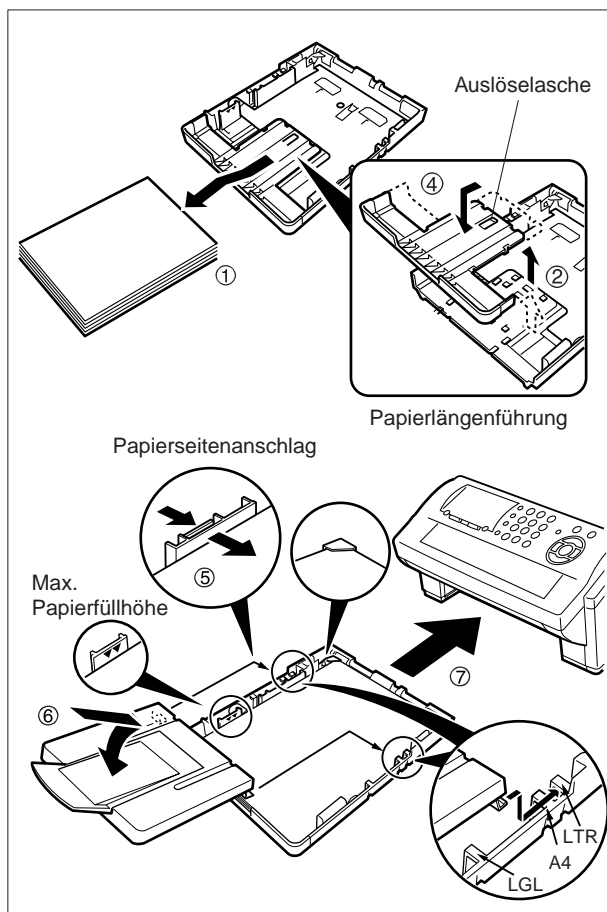
2. Setzen Sie die Kassettenabdeckung wieder auf.
3. Schieben Sie die Papierkassette wieder ins Gerät hinein.

Einstellen der Papierlänge

Einstellen der Papierkassette auf die richtige Papierlänge

Werkseitig wurde die Papierkassette auf A4-Papier eingestellt. Um die Papierlänge auf Letter- oder Legal-Formate einzustellen, geben Sie wie folgt vor:

1



2

1. Nehmen Sie das Papier aus der Kassette heraus und legen Sie die Kassette mit der Unterseite nach oben auf eine ebene Unterlage.
2. Ziehen Sie die Papierlängenführung heraus, während Sie gleichzeitig die Auslöselasche herunterdrücken.
3. Drehen Sie die Papierkassette wieder um.
4. Setzen Sie die Haken der Längenführung in die entsprechenden Schlitze (Letter oder Legal) ein und schieben Sie die Führung bis zum Einrasten in Richtung Kassettenrückseite.
5. Legen Sie das Papier wieder ein. Schieben Sie die seitliche Papierführungsschiene so weit nach links, bis Sie den Papierstapel leicht berührt. Achten Sie darauf, daß das Papier dabei nicht zusammengedrückt wird. Das Papier muß rechtwinklig und fest zwischen der Papierführungsschiene und der rechten Seite des Papierhalters liegen. Andernfalls könnte das Papier falsch in den Drucker eingezogen werden und einen Papierstau verursachen.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, daß das Papier unter den Separationsecken liegt und daß es die maximale Füllhöhe in der Kassette nicht überschreitet.

Sie können bis zu 250 Blatt (80 g/ m²) einlegen. Weitere Informationen über geeignete Papiersorten finden Sie auf Seite 145.

6. Hängen Sie die Papierkassettenabdeckung in der entsprechenden Position (A4, LTR oder LGL) an.
7. Schieben Sie die Papierkassette wieder ins Gerät hinein.

Die Formateinstellung unter Fax-Parameter Nr. 23 muß mit dem Format des eingelegten Papiers in der Kassette übereinstimmen. Wenn Sie ein anderes Papierformat verwenden möchten, ändern Sie bitte auch die Einstellung unter Fax-Parameter Nr. 23 (Siehe Seite 37).

HINWEIS

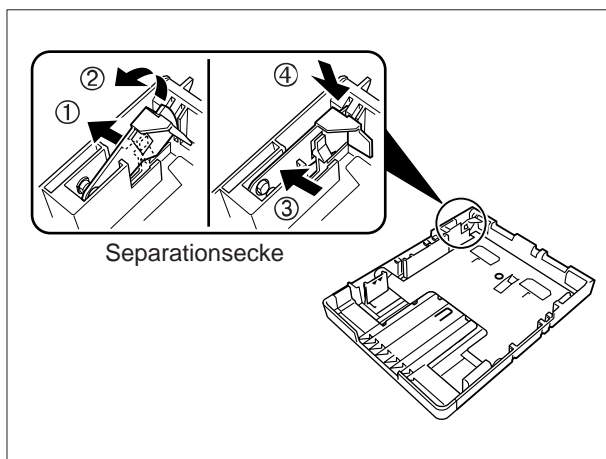
1. Wenn Sie es versäumt haben dem Gerät unter Fax-Parameter Nr. 23 das neue Papierformat mitzuteilen, kommt es beim Ausdruck des nächsten Faxempfanges zu einem Papierstau (Fehlercode 007, vgl. Seite 132). Nachdem Sie diesen Papierstau beseitigt haben, ändert das Gerät selbständig die Fax-Parametereinstellung und wiederholt den Ausdruck des eingegangenen Faxes von der ersten Seite an. Im Display erscheint jetzt die Meldung: "PAPIERFORMAT PRÜFEN! - (automatisch geändert)".

Einstellen der Papierbreite

Einstellen der Papierkassette auf die richtige Papierbreite

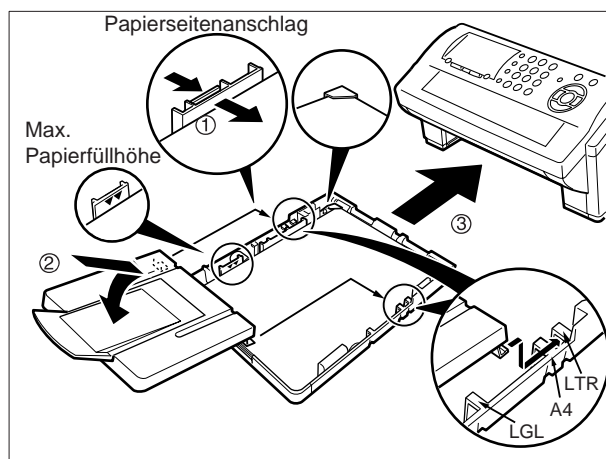
Werkseitig wurde die Papierkassette auf A4-Papier eingestellt. Um die Papierlänge auf Letter- oder Legal-Formate einzustellen, geben Sie wie folgt vor:

1



1. Lösen Sie die linke Separationsecke aus ihrer Raste.
2. Klappen Sie die Separationsecke zum Herausnehmen nach oben.
3. Setzen Sie die Separationsecke in der Position LTR/LGL wieder ein.
4. Klappen Sie die Separationsecke nach unten, bis sie einrastet.

2



1. Legen Sie das Papier in die Papierkassette ein. Schieben Sie die seitliche Papierführungsschiene nach links, bis Sie den Papierstapel leicht berührt, ohne daß dabei das Papier zusammengedrückt wird. Das Papier muß rechtwinklig und fest zwischen der Papierführungsschiene und der rechten Seite des Papierhalters liegen. Andernfalls könnte das Papier falsch in den Drucker eingezogen werden und einen Papierstau verursachen.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, daß das Papier unter den Separationsecken liegt und das es die maximale Füllhöhe in der Kassette nicht überschreitet. Sie können bis zu 250 Blatt (80 g/ m²) enlegen. Weitere Informationen über geeignete Papiersorten finden Sie auf Seite 145.

2. Hängen Sie die Papierkassettenabdeckung in der entsprechenden Position (A4, LTR oder LGL) an.
3. Schieben Sie die Papierkassette wieder ins Gerät hinein.

3

Die Formateinstellung unter Fax-Parameter Nr. 23 muß mit dem Format des eingelegten Papiers in der Kassette übereinstimmen. Wenn Sie ein anderes Papierformat verwenden möchten, ändern Sie bitte auch die Einstellung unter Fax-Parameter Nr. 23 (Siehe Seite 37).

HINWEIS

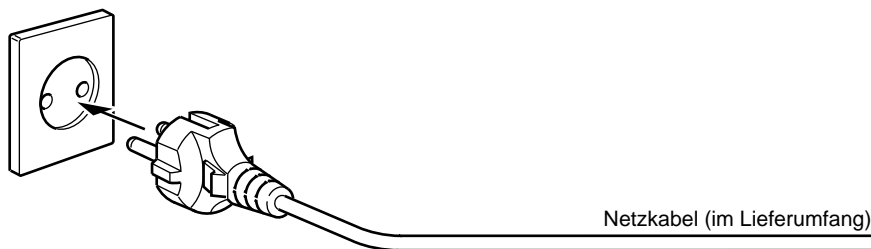
1. Wenn Sie es versäumt haben dem Gerät unter Fax-Parameter Nr. 23 das neue Papierformat mitzuteilen, kommt es beim Ausdruck des nächsten Faxempfanges zu einem Papierstau (Fehlercode 007, vgl. Seite 132). Nachdem Sie diesen Papierstau beseitigt haben, ändert das Gerät selbständig die Fax-Parametereinstellung und wiederholt den Ausdruck des eingegangenen Faxes von der ersten Seite an. Im Display erscheint jetzt die Meldung: "PAPIERFORMAT PRÜFEN! - (automatisch geändert)".

Telefonanschlußkabel und Netzkabel anschließen

■ Netzkabel

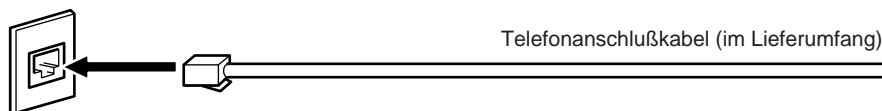
Stecken Sie einen Stecker des Netzkabels in eine Netzsteckdose und den anderen in die Netzeingangsbuchse an der Rückseite des Geräts.

Hinweis: Sorgen Sie für eine ausreichende Erdung des Gerätes!



■ Telefonanschlußkabel

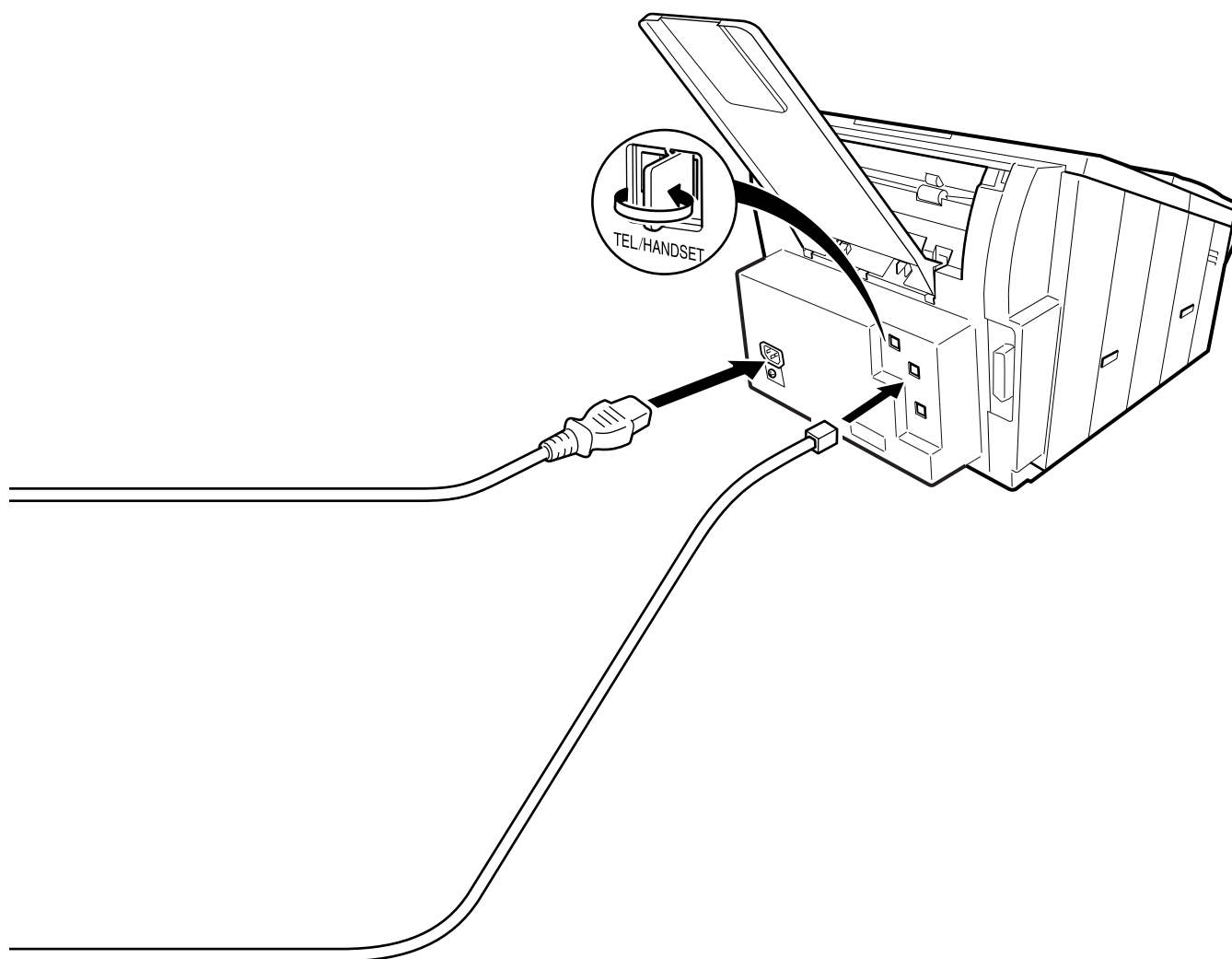
Das eine Ende des Telefonanschlußkabels in die Buchse LINE auf der linken Seite des Geräts einstecken, das andere Ende in die "N"-Buchse Ihrer TAE-Dose.



HINWEIS

1. Das Gerät verbraucht wenig Strom, es sollte immer eingeschaltet bleiben. Wird die Netzversorgung häufig oder für längere Zeit unterbrochen, gehen möglicherweise Datum und Uhrzeit verloren.
2. Die gezeigten Abbildungen für Telefon- und Netzanschlusskabel können je nach Länderversion variieren.
3. Dieser Telefonleitungskabel-Adapter ist nur in bestimmten Ländern erhältlich.

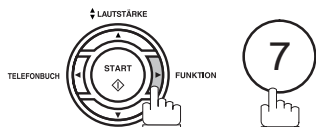
Telefonanschlußkabel und Netzkabel anschließen



Festlegen des Wahlverfahrens (nicht in Deutschland)

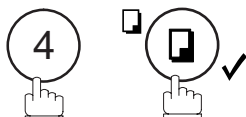
Ihr Gerät kann je nach Telefonnetz auf das Impuls- (IWV) oder Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) eingestellt werden. Gehen Sie zum Umstellen des Wahlverfahrens folgendermaßen vor:

1



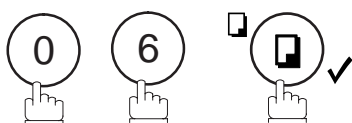
EINGABEN (1-8)
Bitte wählen Sie

2



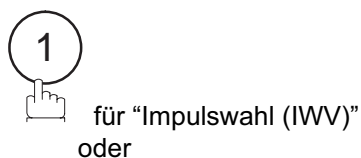
FAX-PARAMETER (01-99)
NR. =■

3



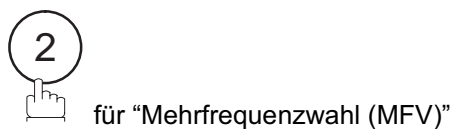
06 WAHLVERFAHREN
2:MFV

4



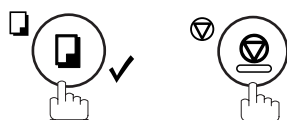
06 WAHLVERFAHREN
1:IWV

oder



06 WAHLVERFAHREN
2:MFV

5



HINWEIS

1. Für den Betrieb an öffentlichen Fernsprechnetzen ist dieses Gerät fest auf Mehrfrequenz- bzw. Tonwahlverfahren eingestellt. Sollten Sie für den Betrieb an einer älteren TK-Anlage dennoch Impulswahlverfahren benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Einstellung der Lautstärke

Mit Hilfe des eingebauten Monitorlautsprecher können Sie Wähl- und Besetztöne, Freizeichen und Ansagen mithören. Zusätzlich bietet das OFX 9200 die Möglichkeit, auch den eingehenden Ruf in Form eines Mehrklangtones zu signalisieren. Die folgenden Prozeduren beschreiben, wie sich die Monitor- bzw. Ruflautstärke individuell einstellen läßt.

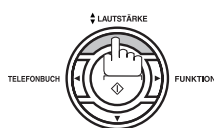
Einstellung der Monitor-Lautstärke

1 

* MONITOR *

Im Lautsprecher ertönt der Amts- bzw. Anlagenwählton.

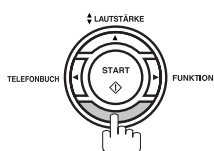
2



wiederholt drücken, um die Lautstärke zu erhöhen

MONITOR LAUTSTÄRKE
LEISE[■■■■■■■■] LAUT

oder



wiederholt drücken, um die Lautstärke zu senken

MONITOR LAUTSTÄRKE
LEISE[] LAUT

3 

Einstellung der Rufton-Lautstärke

1 Bereitschaft

12-01-2002 15:00
00%

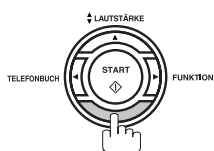
2



wiederholt drücken, um die Lautstärke zu erhöhen


RUFLAUTSTÄRKE
((((📞))))

oder



wiederholt drücken, um die Lautstärke zu senken

RUFLAUTSTÄRKE
📞

3 

HINWEIS

1. Über den Fax-Parameter Nr. 10 (Tastenton) können Sie außerdem die Lautstärke des Tastentons einstellen (siehe Seite 36).

Kundenparameter

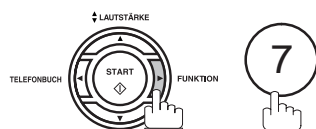
Allgemeine Beschreibung

Das OFX 9200 bietet eine Reihe von Grundeinstellungen (Kundenparameter), die Ihnen einen besseren Überblick über alle Sende- und Empfangsvorgänge verschaffen sollen. So sorgt zum Beispiel die eingebaute Uhr für die Angabe von Uhrzeit und Datum, mit Ihrem LOGO und der Absenderkennung (ID-Nummer) identifizieren Sie sich beim Senden und Empfangen von Dokumenten.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

Im Bereitschaftsmodus zeigt das Display Datum, Uhrzeit und Speicherauslastung an.

1



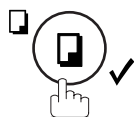
EINGABEN (1-8)
Bitte wählen Sie

2



1:KUNDEN-PARAMETER?
<EINGABE> drücken

3



ZEITEINGABE:
■1-01-2002 00:00

4

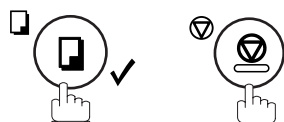
Geben Sie Datum und Uhrzeit ein.

Ex: ① ② Datum : 12
① ① Monat : 01
② ① ① ② Jahr : 2002
① ⑤ ① ① Zeit : 3:00 PM

Bei fehlerhafter Eingabe bewegen Sie den Cursor mit den Tasten ◀ oder ▶ an die entsprechende Stelle und überschreiben die falsch eingegebene Ziffer.

ZEITEINGABE:
12-01-2002 15:00

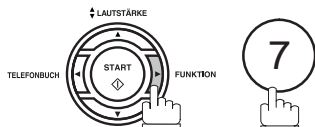
5



Eingabe des LOGOs

Wenn Sie Dokumente versenden, erscheint beim Empfänger Ihr LOGO im Kopf jeder übertragenen Seite. Anhand des LOGOs kann der Empfänger schnell erkennen, von wem er die Seiten empfangen hat.

1



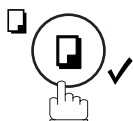
EINGABEN (1-8)
Bitte wählen Sie

2



1: KUNDEN-PARAMETER?
<EINGABE> drücken

3



LOGO-EINGABE:

wiederholt drücken, bis Sie folgendes Display erhalten:

4

Geben Sie Ihr LOGO mit Hilfe der Zeichentasten ein (siehe Seite 12, maximal 25 Zeichen und Ziffern).

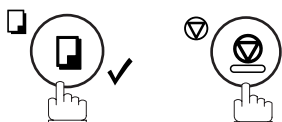
Beispiel: OLIVETTI

Bei fehlerhafter Eingabe bewegen Sie den Cursor mit den Tasten ◀ oder ▶ hinter das falsch eingegebene Zeichen, drücken **LÖSCHEN** und geben dann das korrekte Zeichen ein.

Werden mehr als 19 Zeichen eingegeben, dann werden die Zeichen ganz links nicht mehr im Display angezeigt.

LOGO-EINGABE:
OLIVETTI

5

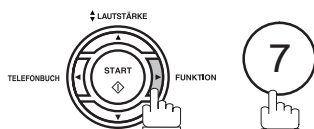


Kundenparameter

Eingabe des Stationsnamens

Verfügt die Gegenstation ebenfalls über diese Funktion, wird während der Übertragung anstelle der Absenderkennung (ID-Nummer) eine etwas persönlichere Zeichenkennung, der sogenannte Stationsname (ID), im Display eingeblendet.

1



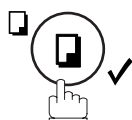
EINGABEN (1-8)
Bitte wählen Sie

2



1:KUNDEN-PARAMETER?
<EINGABE> drücken

3



wiederholt drücken, bis Sie folgendes Display erhalten:

STATIONSNAME (ID):

4

Geben Sie Ihren Stationsnamen mit Hilfe der Zeichentasten und der Taste (Leerzeichen) ein (siehe Seite 12, maximal 16 Zeichen und Ziffern).

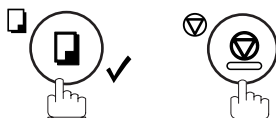
Beispiel: Z E N T R A L E H H

Bei fehlerhafter Eingabe bewegen Sie den Cursor mit den Tasten ◀ oder ▶ hinter das falsch eingegebene Zeichen, drücken **LÖSCHEN** und geben dann das korrekte Zeichen ein.

Wenn Sie mehr als 19 Zeichen eingeben, werden die ersten Zeichen nach links aus dem Display verschoben.

STATIONSNAME (ID):
ZENTRALE HH

5



HINWEIS

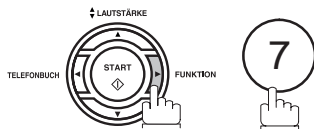
1. Die Sonderzeichen Å, Ä, Ö, Ü, Æ, è und é können beim Stationsnamen nicht verwendet werden.

Eingabe Ihrer Absenderkennung (ID-Nummer)

Um Rückschlüsse auf den Absender ziehen zu können, muß bei jedem Faxgerät die numerische Absenderkennung eingestellt werden. Diese Kennung erscheint im Display des Empfängers, in der Kopfzeile jeder übertragenen Seite sowie im Journalausdruck der Gegenstelle.

Üblicherweise wird als Absenderkennung die eigene Fax-Rufnummer in der internationalen Schreibweise eingegeben (max. 20-stellig).

1



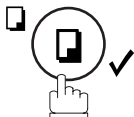
EINGABEN (1-8)
Bitte wählen Sie

2



1:KUNDEN-PARAMETER?
<EINGABE> drücken

3



ID NR.:

wiederholt drücken, bis Sie folgendes Display erhalten:

4

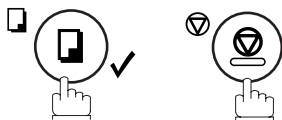
Geben Sie Ihre ID (max. 20 Stellen) mit der Tastatur ein und verwenden Sie die -Taste, um eine Leerstelle zwischen Ziffern einzugeben.

Ex: ② ① ① ⑤ ⑤ ⑤ ① ② ① ②

Bei fehlerhafter Eingabe bewegen Sie den Cursor mit den Tasten oder hinter die falsch eingegebene Ziffer, drücken **LÖSCHEN** und geben dann die korrekte Ziffer ein.

ID NR.:
201 555 1212

5



HINWEIS

- Um die Landesvorwahl in Ihrer Kennung hervorzuheben, setzen Sie bitte mit ein "+"-Zeichen an den Anfang Ihrer Kennung.

Beispiel : +49 40 85492500 +49 ist die Landesvorwahl von Deutschland.
+81 3 1112345 +81 ist die Landesvorwahl von Japan.

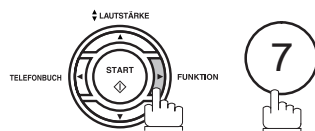
Ziel-/ und Kurzwahlnummern

Eingabe von Ziel-/Kurzwahlnummern

Um Ihnen das Anwählen häufig wiederkehrender Gesprächspartner zu erleichtern, ist das OFX 9200 mit 132 Rufnummernspeichern (28 Zielwahltasten und 100 Kurzwahlspeicher) ausgestattet. Eine hier gespeicherte Rufnummer können Sie später einfach auf Knopfdruck bzw. durch Eingabe der dreistelligen Kurzwahlnummer anwählen.

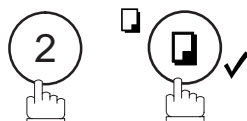
Um eine Zielwahltaste einzurichten, führen Sie die Schritte unten aus.

1



EINGABEN (1-8)
Bitte wählen Sie

2



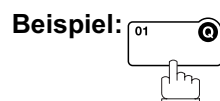
1:ZIELWAHL
2:KURZWahl

3



ZIELWAHL< >
Bitte wählen Sie

4



<01>
Rufnummer eingeben

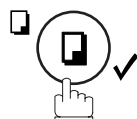
5

Geben Sie die Rufnummer über die 10er-Tastatur ein.
(max. 36-stellig einschl. Leerschritten und Wahlpausen).

Ex: 0 4 0 8 5 4 9 2 5 0 0

<01>
040 85492500

6



<01> Namen eingeben
040 85492500

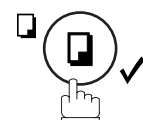
7

Geben Sie den Namen über die Zeichentasten ein.
(bis zu 15 Zeichen)

Beispiel: O L I V E T T I

<01> OLIVETTI
040 85492500

8



ZIELWAHL< >
Bitte wählen Sie

Um weitere Rufnummern zu speichern, wiederholen Sie einfach die Schritte 4 - 8.

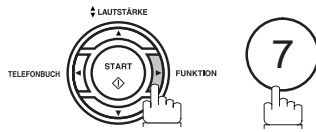
Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie

STOP.

Eingabe von Ziel-/Kurzwahlnummern

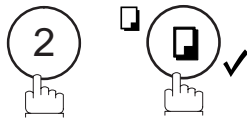
Um eine Kurzwahlnummer einzurichten, führen Sie die Schritte unten aus.

1



EINGABEN (1-8)
Bitte wählen Sie

2



1:ZIELWAHL
2:KURZWAHL

3



KURZWAHL[]
Bitte wählen Sie

4

Beispiel: ① ② ② (001 bis 100)

[022]
Rufnummer eingeben

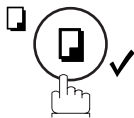
5

Telefaxnummer des Teilnehmers
(bis zu 36 Stellen, einschließlich Pausen und Leerstellen).

Ex: ① ④ ① ① ⑧ ⑤ ④ ⑨ ② ⑤ ① ①

[022]
040 85492500

6



[022]Namen eingeben
040 85492500

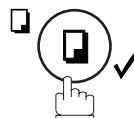
7

Geben Sie den Namen über die Zeichentasten ein.
(Siehe Hinweise 1)

Beispiel: F A X

[022]FAX
040 85492500

8



KURZWAHL[]
Bitte wählen Sie

Um weitere Rufnummern zu speichern, wiederholen Sie einfach die Schritte 4 - 8.

Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie

STOP.

HINWEIS

1. Wenn Sie eine besondere Zugangsnummer zu einer Leitung nach außen benötigen, geben Sie diese zuerst ein und drücken dann PAUSE.
2. Um während der Wahl von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl umzuschalten, drücken Sie * (dargestellt durch " / "). Alle Ziffern, die Sie nach dem " / "-Symbol eingeben, werden im Mehrfrequenz- Wahlverfahren ausgesendet.
Ex: 9 PAUSE * 5551234
3. Um noch freie Ziel- oder Kurzwahlspeicher zu finden, können Sie in den Schritten 3 und 4 mit den Tasten ▲ und ▼ blättern.

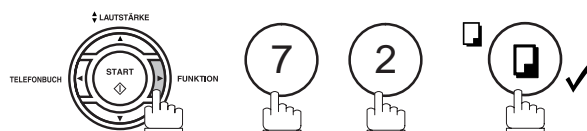
Ziel-/ und Kurzwahlnummern

Bearbeiten von Ziel-/Kurzwahlrufnummern

Wenn Sie eine Zielwahl-/Kurzwahlnummer ändern oder löschen möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

So ändern Sie die Einstellungen für eine Zielwahl-/Kurzwahlnummer

1



1: ZIELWAHL
2: KURZWAHL

2

Wählen Sie ① für Zielwahl.
Wählen Sie ② für Kurzwahl.

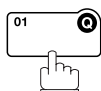
Beispiel: ①

ZIELWAHL< >
Bitte wählen Sie

3

Drücken Sie die Zielwahltaste, die Sie ändern möchten.

Beispiel:



<01> OLIVETTI
040 85495432

4

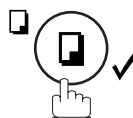


Geben Sie die neue Rufnummer ein.
(Siehe Hinweis 1)

Ex: ① ④ ① ① ① ⑧ ⑤ ④ ⑨ ② ⑤ ① ①

<01> OLIVETTI
Rufnummer eingeben

5



<01> OLIVETTI
040 85495432

6



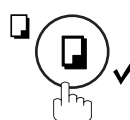
Geben Sie den neuen Namen ein.

(Siehe Hinweise 1)

Beispiel: F A X

<01> Namen eingeben
040 85495432

7



ZIELWAHL< >
Bitte wählen Sie

Zur Rückkehr auf Standby drücken Sie **STOP**.

HINWEIS

- Bei fehlerhafter Eingabe bewegen Sie den Cursor mit den Tasten ◀ oder ▶ hinter die falsch eingegebene Ziffer, drücken **LÖSCHEN** und geben dann die korrekte Ziffer ein.
- Erscheint beim Aufrufen einer Ziel- oder Kurzwahl die Meldung "NICHT AKZEPTIERT", ist die betreffende Rufnummer noch in eine laufende oder unvollständige Übertragung (Datei) eingebunden.
Prüfen Sie daher den Inhalt der Dateiliste (FUNKTION 9-1), ändern Sie die Rufnummer zunächst für diese spezielle Datei (FUNKTION 9-2) oder löschen Sie die Datei (Siehe Seite 83 DATEI-MODUS).

Bearbeiten von Ziel-/Kurzwahlrufnummern

So löschen Sie die Einstellungen für eine Zielwahl-/Kurzwahlnummer

1



1:ZIELWAHL
2:KURZWAHL

2

Wählen Sie ① für Zielwahl.
Wählen Sie ② für Kurzwahl.

Beispiel: ①

ZIELWAHL< >
Bitte wählen Sie

3

Drücken Sie die Zielwahl Taste, die Sie löschen möchten.

Beispiel: 01

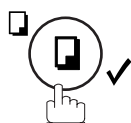
<01> OLIVETTI
040 85495432

4



<01> OLIVETTI
Rufnummer eingeben

5



ZIELWAHL< >
Bitte wählen Sie

Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie

STOP.

HINWEIS

1. Erscheint beim Aufrufen einer Ziel- oder Kurzwahl die Meldung "NICHT AKZEPTIERT", ist die betreffende Rufnummer noch in eine laufende oder unvollständige Übertragung (Datei) eingebunden.
Prüfen Sie daher den Inhalt der Dateiliste (FUNKTION 9-1), ändern Sie die Rufnummer zunächst für diese spezielle Datei (FUNKTION 9-2) oder löschen Sie die Datei (Siehe Seite 83 DATEI-MODUS).

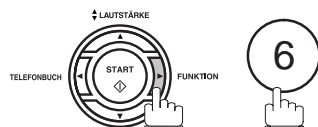
Ziel-/ und Kurzwahlnummern

Ausdruck des Stationsverzeichnisses

Diese Funktion wird Ihnen das Beschriften der Zielwahltastatur erleichtern. Auf dem Stationsverzeichnis erscheinen die Namen aller eingegebenen Zielwahl- und Programmtasten (jeweils die ersten 12 Zeichen). Sie brauchen das Verzeichnis nur noch entlang der gestrichelten Linie auszuschneiden und unter die Verzeichnisabdeckung zu legen (siehe Abbildung).

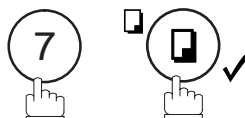
Zum Ausdrucken des Stationsverzeichnisses gehen Sie bitte wie folgt vor:

1



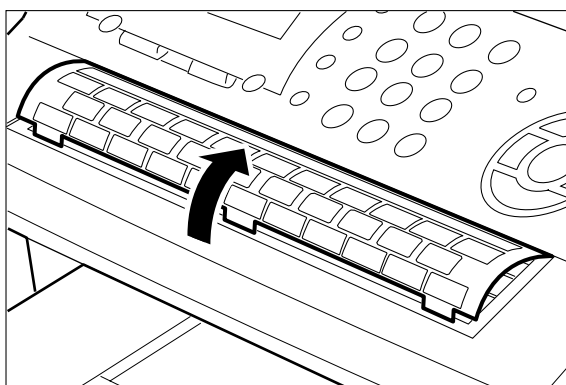
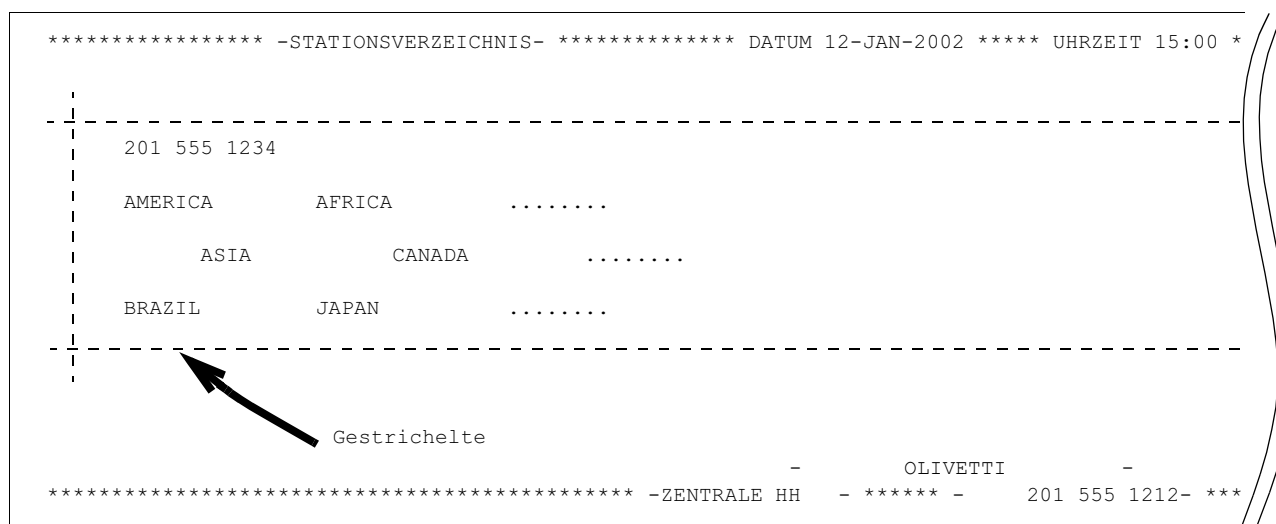
AUSDRUCKE (1-7)
Bitte wählen Sie

2



* AUSDRUCK *
STATIONSVERZEICHNIS

Das Stationsverzeichnis wird ausgedruckt.



Anpassen Ihres Gerätes

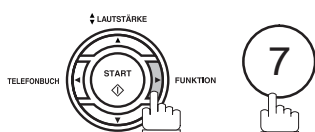
Allgemeine Beschreibung

Ihr Faxgerät hat eine Vielzahl von Fax-Parametern, die Sie sich auch als Fax-Parameterliste ausdrucken können. Diese Parameter sind bereits so voreingestellt, dass Sie für den normalen Betrieb keine Einstellungen vornehmen müssen. Einfache Übertragungsparameter, wie z.B. die Auflösung, der Kontrast oder die Stempelfunktion, können Sie für jeweils eine Übertragung ändern, indem Sie die entsprechende Taste auf dem Bedienfeld drücken. Nach Übertragungsende fällt diese Funktion dann wieder in ihre Grundstellung zurück.

Um die Grundstellung dieser oder anderer Parameter dauerhaft zu verändern, gehen sie bitte wie folgt vor.

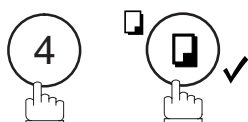
Einstellen von Fax-Parametern

1



EINGABEN (1-8)
Bitte wählen Sie

2



FAX-PARAMETER (01-99)
NR. =

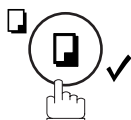
3

Geben Sie die Parameternummer anhand der Tabelle ein.

Beispiel: 0 1 für KONTRAST

FAX-PARAMETER (01-99)
NR. =01

4



01 KONTRAST
1:Normal

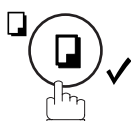
5

Geben Sie den neuen Wert ein.

Beispiel: 2 für HELLER

01 KONTRAST
2:Heller

6



02 AUFLÖSUNG
1:Standard

Zum Einstellen eines anderen Parameters drücken Sie **LÖSCHEN**, um zu Schritt 3 zurückzukehren oder drücken Sie **STOP**, um in die Grundstellung zurückzukehren.

HINWEIS

1. In Schritt 2 oder 4 können Sie die Faxparameter auch mit den Tasten ▼ oder ▲ durchblättern.
2. Der Ausdruck einer Liste der Fax-Parameter wird auf Seite 126 beschrieben.

Anpassen Ihres Gerätes

Tabelle der Fax-Parameter

Nr.	Parameter	Pos.	Einstellung	Funktion
01	Kontrast	1	Normal	Wählen Sie die Grundstellung der Taste KONTRAST.
		2	Heller	
		3	Dunkler	
02	Auflösung	1	Standard	Wählen Sie die Grundstellung der Taste AUFLÖSUNG.
		2	Fein	
		3	Hoch	
		4	Halbton (Fein)	
		5	Halbton (S-Fein)	
04	Stempel	1	Aus	Grundstellung der Taste STEMPEL, nur bei direkter Übertragung. Für Speicherübertragung siehe Fax-Parameter Nr. 28.
		2	Ein	
05	Speicherbetrieb	1	Aus	Wählen Sie, ob Sie Dokumente über den Speicher oder direkt aus dem ADF versenden möchten. Zum zeitweisen Ein-/Ausschalten dieser Funktion siehe F8-9 (SPEICHERÜBERTR.).
		2	Ein	
06	Wahlverfahren	1	IWV	Wahl des Wahlverfahrens. (nicht in Deutschland)
		2	MFV	
07	Kopfzeile	1	Innerhalb	Druckposition der Kopfzeile beim Empfänger. Innerhalb : Innerhalb des Bildbereiches Außerhalb : Außerhalb des Bildbereiches Keine : Es wird keine Kopfzeile gedruckt.
		2	Außerhalb	
		3	Keine	
08	Kopfzeilenformat	1	LOGO/ID	Legt fest, in welchem Format die Kopfzeile gedruckt wird.
		2	VON/AN	
09	Druck der Empfangszeit	1	Ungültig	Legt fest, ob bei jeder empfangenen Seite unten das Datum und die Uhrzeit des Empfangs, die Absenderkennung des entfernten Gerätes, der Verkleinerungsfaktor und die Seitenzahl ausgedruckt werden.
		2	Gültig	
10	Tastenton	1	Aus	Lautstärke des Tasten-/Signaltons.
		2	Leise	
		3	Laut	
12	Kommunikationsbericht	1	Aus	Grundstellung für den Sendebericht: AUS : Kein Sendebericht EIN : Immer Sendebericht FEHLER : Sendebericht nur bei Übertragungsfehlern
		2	Ein	
		3	Fehl.	
13	Auto-Journalsdruck	1	Ungültig	Legt fest, ob das Gerät automatisch nach jeweils 32 Übertragungen das Sende- und Empfangsjournal ausdruckt.
		2	Gültig	
17	Empfangsmodus	1	TEL	Wählen Sie den geeigneten Empfangsmodus aus.
		2	FAX	
		3	TEL/FAX	
		4	TAM-FAX	

Tabelle der Fax-Parameter

Nr.	Parameter	Pos.	Einstellung	Funktion
18	Dauer/ Bedieneruff	1	20 Sek.	Hier stellen Sie die Zeit ein, die das Gerät klingeln soll, wenn es im TEL/FAX-Betrieb einen Anrufer erkannt hat (siehe Seite 64).
		2	30 Sek.	
		3	40 Sek.	
		4	50 Sek.	
19	Länge/ Ansagetext (externer TAM)	1	1 Sek.	Stellen Sie hier Ansagezeit Ihres Anrufbeantworters ein, damit das Faxgerät nicht durch Sprechpausen im Ansagetext veranlaßt wird, auf Empfang zu gehen. (Nicht in Deutschland)
		---	---	
		60	60 Sek.	
20	Stille-Erkennung	1	Ungültig	Ist diese Funktion aktiv, reagiert das Gerät während der Ansage- und Aufzeichnungsphase des Anrufbeantworters auf Sprechpausen (Stille), um auch von Faxgeräten empfangen zu können, die kein CNG-Signal senden.
		2	Gültig	
22	Ersatzempfang	1	Ungültig	Legt fest, ob in den Speicher empfangen wird, falls das Gerät kein Empfangspapier mehr hat, falls kein Toner mehr da ist oder falls beim Empfangspapier ein Papierstau eingetreten ist.
		2	Gültig	
23	Empfangspapierformat	1	A4	Hier stellen Sie das Format des verwendeten Empfangspapiers ein.
		2	Letter	
		3	Legal	
24	Druckverkleinerung	1	Fest	Legt die Verfahrensweise der Druckverkleinerung fest. Fest: Empfangene Seiten werden immer mit dem unter Parameter Nr. 25 eingestellten Verkleinerungsfaktor ausgedruckt Auto: Empfangene Seiten werden nach Bedarf automatisch verkleinert (70-100% in 1%-Schritten) ausgedruckt.
		2	Auto	
25	Verkleinerungsfaktor	70	70%	Fester Verkleinerungsfaktor, einstellbar zwischen 70 und 100%. Dieser Faktor wird nur verwendet, wenn Parameter Nr. 24 auf "FEST" eingestellt ist.
		----	----	
		100	100%	
26	Abrufpasswort		(----	Festlegen eines vierstelligen Abrufpasswortes. (siehe Seite 74)
27	Abruf-Mailbox	1	Ungültig	Ist diese Funktion "gültig", bleibt eine zum Abruf bereitgestellte Datei (Sendeabruf) auch nach erfolgtem Abruf weiterhin gespeichert.
		2	Gültig	
28	Stempel/ Speicher	1	Ungültig	Legt fest, ob auch Dokumente, die über den Speicher verschickt werden, abgestempelt werden sollen. Diese Stempelung bietet natürlich keine Garantie dafür, daß die Übertragung später auch erfolgreich verläuft.
		2	Gültig	
31	Datensicherung	1	Ungültig	Legt fest, ob das Dokument im Speicher verbleibt, falls es nicht erfolgreich gesendet werden konnte.
		2	Gültig	
32	Kopierverkleinerung	1	Manuell	Legt fest, ob im Kopie-Betrieb automatisch eine Druckverkleinerung ausgeführt werden soll oder nicht. Manuell : Das Gerät fordert Sie auf, den gewünschten Verkleinerungsfaktor (100 % bis 70 %) der Kopien anzugeben Auto : Das Gerät paßt den Zoomfaktor automatisch an je nach der Länge des Originals.
		2	Auto	

Anpassen Ihres Gerätes

Tabelle der Fax-Parameter

Nr.	Parameter	Pos.	Einstellung	Funktion
34	Energiesparmodus	1	Aus	<p>Um die Stromaufnahme des Gerätes im Bereitschaftszustand zu reduzieren können Sie zwischen dem sogenannten ""Halbschlaf-" und dem "Tiefschlaf-Betrieb" wählen. Nach Ablauf des Leerlauf-Timers (1 bis 120 Min.) schaltet das Gerät automatisch in den eingestellten Spar-Modus.</p> <p>Die Einstellung dieses Timers erfolgt, nachdem Sie entweder Halb- oder Tiefschlaf ausgewählt haben.</p> <p>Aus : Das Gerät bleibt dauerhaft in Bereitschaft und ist somit jederzeit sofort kopier- und druckbereit.</p> <p>Halbschlaf-Betrieb : Das Gerät schaltet nach vorgegebener Leerlaufzeit den Lüfter und die Fixierstation ab und reduziert so die Leerlaufstromaufnahme auf ein erträgliches Minimum.</p> <p>Tiefschlaf-Betrieb : In dieser Betriebsart werden nicht nur Lüfter und Fixierung, sondern auch alle unwichtigen Elektronikbaugruppen abgeschaltet.</p>
		2	Halbschlaf	
		3	Tiefschlaf	
35	Sommerzeit	1	Ungültig	<p>Wählen Sie, ob die Sommerzeit automatisch eingestellt werden soll. Am letzten Sonntag im März um 2.00 Uhr wird die eingebaute Uhr um 1 Stunde vorgestellt. Am letzten Sonntag im Oktober um 3.00 Uhr wird die Uhr dann automatisch wieder um eine Stunde zurückgestellt.</p>
		2	Gültig	
37	Speicherempfang		(----	<p>Geben Sie ein vierstelliges Passwort ein, das Sie benutzen, um ein Dokument auszudrucken, das mit F8-5 (SPEICHEREMPfang) in den Speicher empfangen wurde. Ist F8-5 auf EIN gestellt, wird dieser Parameter nicht auf dem Display angezeigt. (siehe Seite 93)</p>
38	Faxsperrcode		(----	<p>Vierstelliger Zugriffscode, mit dem sich das Gerät gegen unbefugte Benutzung schützen läßt. (siehe Seite 91)</p>
39	PIN-Code	1	Ohne	<p>Ziffern, die Sie als PIN-Code deklarieren, werden zwar gewählt, erscheinen aber nicht im KOMM.-BERICHT oder JOURNAL. Der PIN-Code kann vor der Rufnummer (als Präfix) oder als Anhang (Suffix) eingegeben werden.</p>
		2	Suffix	
		3	Präfix	
42	Vertrauliche Mailbox	1	Ungültig	<p>Legt fest, ob vertrauliche Abrufdateien auch nach dem Abruf auch weiterhin gespeichert werden sollen.</p>
		2	Gültig	
43	Passwortübertragung	1	Aus	<p>Vierstelliges Passwort, muß bei Sender und Empfänger eingestellt sein. Um sicherzustellen, daß die Übertragung auch wirklich beim gewünschten Empfänger ankommt, prüft der Sender, ob beim dasselbe Passwort eingestellt ist. (siehe Seite 102)</p>
		2	Ein	
44	Passwortempfang	1	Aus	<p>Vierstelliges Passwort, muß bei Sender und Empfänger eingestellt sein. Um sich vor unerwünschten Zusendungen zu schützen, prüft der Empfänger, ob beim Sender dasselbe Passwort eingestellt ist. (siehe Seite 103)</p>
		2	Ein	
46	Selektiver Empfang	1	Ungültig	<p>Diese Funktion überprüft vor Empfang der Seiten die ID-Nummer des Senders und vergleicht sie mit den Endziffern der eingegebenen eingegebenen Ziel-/Kurzwahlruffnummern. (siehe Seite 100)</p>
		2	Gültig	
47	Fernbedienter Empfang	1	Ungültig	<p>Wählen Sie, ob sich das Gerät über MFV-Nachwahl (**) von Ferne starten läßt. (siehe Seite 63)</p>
		2	Gültig	

Tabelle der Fax-Parameter

Nr.	Parameter	Pos.	Einstellung	Funktion
48	Telefonanschluss	1	AMT	Auswahl der Art des Anschlusses.
		2	TK-Anlage	
49	Amtskennziffer		(----	Einstellen der Amtskennziffer. (max. 4 Stellen)
51	Ferndiagnose	1	Ungültig	Wählen Sie, ob das Gerät mit Ferndiagnose-Software und Firmware-Updates von Ihrem Händler betreut werden soll. Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler.
		2	Gültig	
52	Diagnosepasswort		(----	Eingabe des Passwortes für die Ferndiagnose. Ihr Olivetti-Fachhändler informiert Sie über weitere Einzelheiten.
53	SUB-Adresspasswort		(----	Max. 20-stelliges Passwort, mit dem Sie sich beim Einwählen in LANs identifizieren. Die SUB-Adressierung entspricht den ITU-Empfehlungen für Terminal Routing und wird u.a. von Netzwerk-Faxgeräten unterstützt.
54	Faxweiterleitung	1	Ungültig	Legt fest, ob eine Fax-Weiterleitung an das festgelegte Ziel erfolgt. (siehe Seite 99)
		2	Gültig	
56	FAX-Deckblatt	1	Aus	Wählen Sie die Grundeinstellung dieser Funktion im Auswahl-Modus (FUNKTION 8). (siehe Seite 95)
		2	Ein	
57	Ländercode			Wählen des Ländercode bei der Installation des Geräts.
58	Sprache			Wählen Sie die Sprache der Bedienerführung im Display und in den Ausdrucken.
63	PC/FAX-Empfang	1	Drucken	Wählen Sie, wie das Gerät mit empfangenen Faxen verfahren soll, insbesondere, wenn Sie die PDMS-Software zum Empfangen in den PC einsetzen. Drucken: Empfangenen Dokumente werden gedruckt. Upload/Druck: Empfangene Dokumente werden gedruckt und an den PC übertragen. Upload: Empfangene Dokumente werden an den PC übertragen.
		2	Upload & Druck	
		3	Upload	
65	Sortierter Empfang	1	Ungültig	Wählen Sie, ob das Gerät Dokumente in der Reihenfolge des Empfangs oder sortiert ausdrucken soll. (siehe Seite 70)
		2	Gültig	
82	Speicher-Schnellübertragung	1	Ungültig	Legt fest, ob das Gerät schnelle Speicherübertragung ausführt. (Siehe Seiten 48 bis 50) Ungültig : Erst werden alle Dokumente eingelesen sind beginnt das Gerät mit der Anwahl. Gültig : Sofort nach Einlesen der ersten Seite wird bereits die Telefonnummer der Zielstation angewählt.
		2	Gültig	
99	Gesamtspeicher	-	-	Zeigt den gesamt verfügbaren Dokumentenspeicher, bestehend aus Grundspeicher und optionalen Speicherkarten, an. (Grund- + Optionsspeicher)

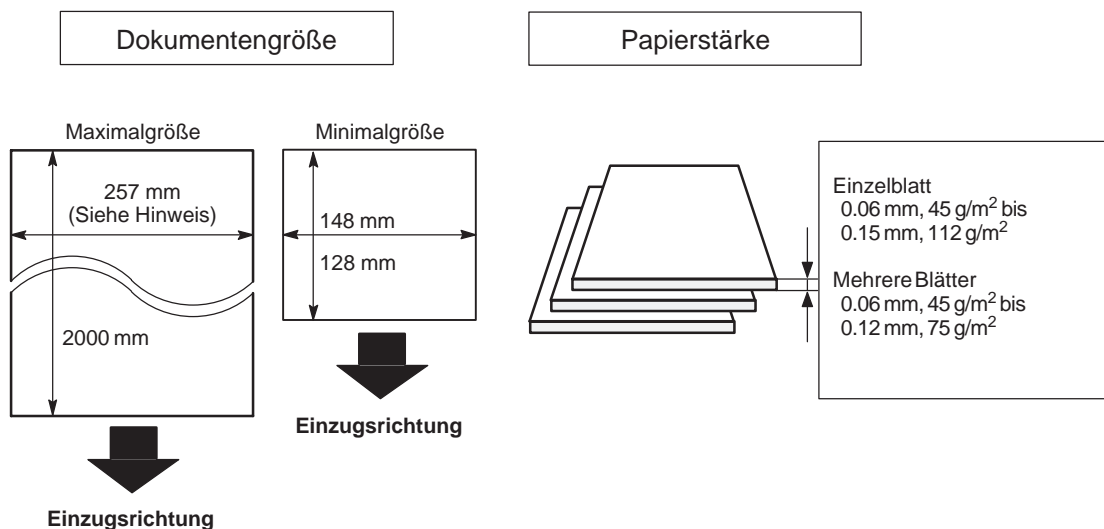
HINWEIS

1. Die Standardeinstellungen werden auf der Fax-Parameterliste ausgedruckt. Zum Ausdrucken der Fax-Parameterliste folgen Sie den Anweisungen auf Seite 126.
2. Die Inhalte der Fax-Parameter können sich entsprechend der länderspezifischen Bestimmungen unterscheiden.

Einlegen der Dokumente

Übertragbare Dokumente

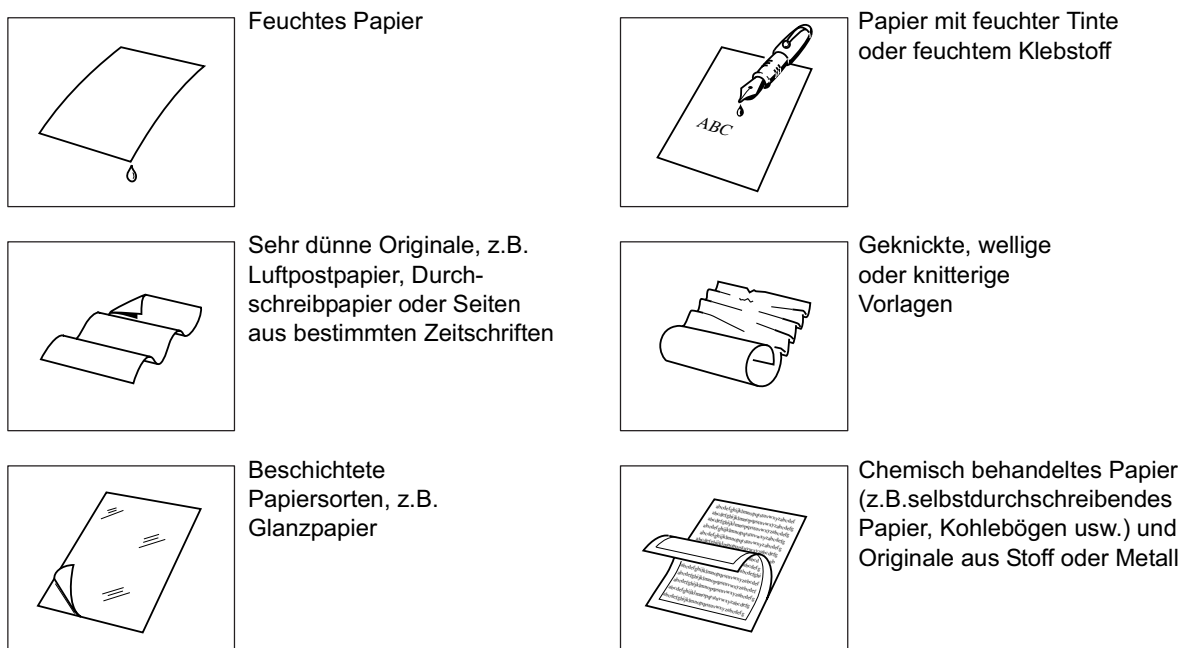
Normalerweise überträgt das Gerät jedes Dokument, das auf einem der Papierformate A4 gedruckt ist.



Hinweis: Die maximale Papierbreite, die in den Dokumenteneinzug eingelegt werden kann, beträgt 257 mm. Die effektive Abtastbreite beträgt 208 mm.

Nicht übertragbare Dokumente

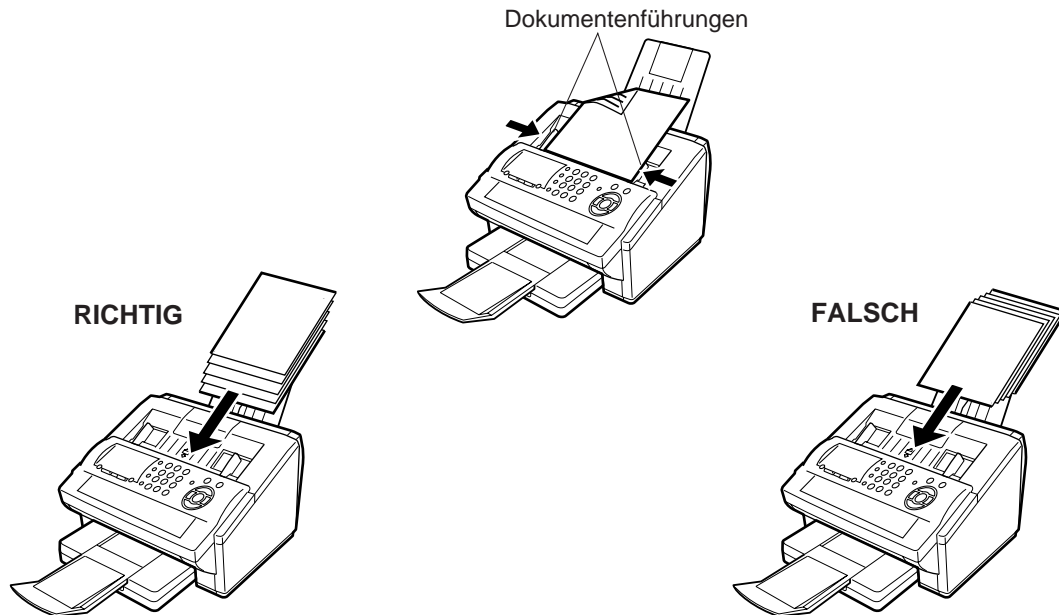
Bestimmte Dokumente sollten nicht in das Telefaxgerät eingelegt werden:



Um auch solche Dokumente übertragen zu können, sollten zunächst auf einem Fotokopierer mit Vorlagenglas kopiert und dann in Kopie gesendet werden.

Einlegen der Dokumente

1. Die Dokumente müssen frei von Heft- und Büroklammern sein, sie dürfen nicht eingerissen oder fettig sein, und es dürfen keine Fremdkörper anhaften.
2. Schieben Sie die Dokumente mit der Beschriftung nach unten in den automatischen Dokumenteneinzug (ADF), bis die Vorderkante im Gerät gegen den Anschlag stößt.
Wenn Sie mehrere Seiten senden, muß **die unterste Seite zuerst eingeführt werden**. Sie können Stapel **bis zu 30 Seiten** in den automatischen Dokumenteneinzug einlegen. Wenn Sie mehr als 30 Seiten senden wollen, warten Sie, bis eine ausreichende Anzahl von Seiten gesendet oder in den Speicher eingelesen ist, und legen dann die restlichen Seiten auf die letzte Seite des Stapels im Einzug.
3. Stellen Sie die Dokumentenführung so ein, daß das Dokument mittig im Einzug liegt.



Sobald Sie ein Dokument einlegen, erscheint im Display anstelle von "DATUM & UHRZEIT" die unten gezeigte Meldung.

station(en) eingeben
<START> drücken 00%

Sie können jetzt noch die Sendegrundeinstellungen (Auflösung, Kontrast usw.) verändern oder sofort mit der Anwahl beginnen.

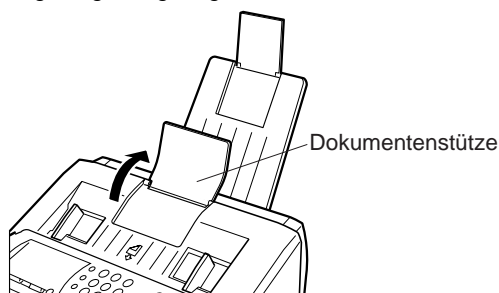
HINWEIS

1. Bei Stapel einzug sind folgende Begrenzungen zu beachten:

	Dokumentformat	Dokumentstärke
Bis zu 20 Seiten	Bis zu 257 mm x 364 mm	0,06 mm bis 0,12 mm
Bis zu 30 Seiten*	DIN A4	0,06 mm bis 0,10 mm

* Bei Papier mit rauher Oberfläche kann es vorkommen, daß nicht exakt 30 Seiten eingelegt werden können, auch wenn das eingelegte Format und die Stärke des Papiers den angegebenen Werten entspricht.

2. Bei der Übertragung von Dokumenten, die länger sind als 356 mm, ist die Assistenz des Benutzers erforderlich.
3. Bei der Übertragung von Dokumenten, die länger sind als A4 muß die Dokumentenstütze wie nachfolgend gezeigt ausgezogen werden.



Sendegrundeinstellungen

Allgemeine Beschreibung

Bevor Sie mit der Übertragung beginnen, haben Sie die Möglichkeit, die Sendegrundeinstellungen individuell zu verändern.

Hierzu gehören folgende Parameter:

- Kontrast
- Auflösung
- Bestätigungsstempel
- Kommunikationsbericht

Sobald die Übertragung abgeschlossen ist, werden diese Parameter wieder in ihre Ausgangsstellung zurückgesetzt.

Kontrast

Ihr Gerät ist auf **NORMAL**-Kontrast voreingestellt. Möchten Sie ein besonders dunkles Dokument übertragen, können Sie es in der Einstellung **HELLER** entsprechend heller abtasten lassen. Für helle Dokumente empfiehlt sich folglich die Einstellung **DUNKLER**.

Zum Auswählen der gewünschten Kontrasteinstellung drücken Sie mehrfach die Taste **KONTRAST** :

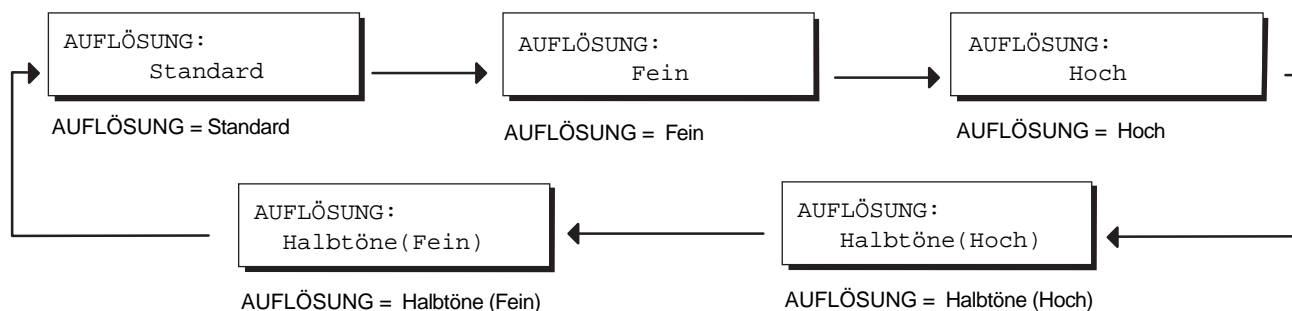


Auflösung

Ihr Gerät ist auf die Übertragung in **STANDARD**-Auflösung voreingestellt. Diese Auflösung ist für normales Schriftgut vollkommen ausreichend.

Um das Dokument mit einer höheren Auflösung zu übertragen, ändern Sie die Einstellung auf **FEIN**, **SUPERFEIN** oder **HALBTÖNE**.

Zum Auswählen der gewünschten Einstellung drücken Sie mehrfach die Taste **AUFLÖSUNG** :



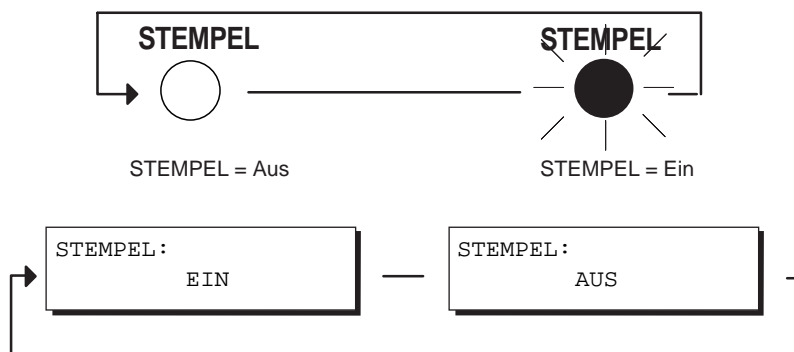
HINWEIS

1. Unter Fax-Parameter Nr. 01 lässt sich die Grundstellung der Taste **KONTRAST** auch dauerhaft verändern. (siehe Seite 36)
2. Unter Fax-Parameter Nr. 02 lässt sich die Grundstellung der Taste **AUFLÖSUNG** auch dauerhaft verändern. (siehe Seite 36)

Bestätigungsstempel

Ist der Bestätigungsstempel eingeschaltet, wird jedes erfolgreich aus dem ADF übertragene Dokument am Blattende mit einer Markierung \otimes versehen.

Zum Umschalten drücken Sie die Taste **STEMPEL** :



HINWEIS

1. Mit Hilfe der Funktion **STEMPEL (SPEICHER)** wird jedes erfolgreich in den Speicher eingelesene Dokument abgestempelt. Diese Stempelung bestätigt nur, daß das Dokument erfolgreich eingelesen wurde, jedoch nicht, ob es später auch wirklich erfolgreich übertragen wurde. Sollten Sie diese Funktion abschalten wollen, ändern Sie die Einstellung des Fax-Parameters Nr. 28. (siehe Seite 37)
2. Unter Fax-Parameter Nr. 04 läßt sich die Grundstellung der Taste **STEMPEL** auch dauerhaft verändern. (siehe Seite 36)

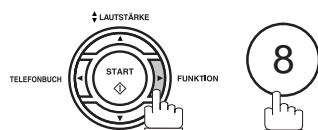
Sendegrundeinstellungen

Kommunikationsbericht

Der Kommunikationsbericht (KOMM.BERICHT) gibt Aufschluß darüber, ob eine Übertragung oder ein Abruf erfolgreich waren oder nicht. Für den automatischen Ausdruck gibt es drei Bedingungen: **EIN**, **AUS** oder **FEHLER**. In der Grundeinstellung wird dieser Bericht nur im FEHLER fall gedruckt.

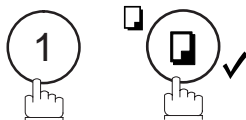
- Wenn COMM. JOURNAL = **AUS** : Es wird kein Kommunikationsbericht ausgedruckt.
- Wenn COMM. JOURNAL = **EIN** : Nach jeder Kommunikation wird automatisch ein Kommunikationsbericht ausgedruckt.
- Wenn COMM. JOURNAL = **FEHL.** : Ein Kommunikationsbericht wird nur dann ausgedruckt, wenn die Kommunikation fehlgeschlagen ist.

1



AUSWAHL-MODUS (1-9)
Bitte wählen Sie

2



KOMM.BERICHT=FEHL.
1:AUS 2:EIN 3:FEHL.

3



für "AUS" (keine Ausdruck)

oder



für "EIN" (Ausdruck unabhängig vom Ergebnis)

oder



für "FEHLER" (Ausdruck nur bei Übertragungsfehlern)

KOMM.BERICHT=AUS
1:AUS 2:EIN 3:FEHL.

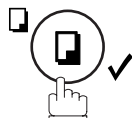
oder

KOMM.BERICHT=EIN
1:AUS 2:EIN 3:FEHL.

oder

KOMM.BERICHT=FEHL.
1:AUS 2:EIN 3:FEHL.

4



HINWEIS

- Um die Ausdruckbedingungen des Kommunikationsberichtes dauerhaft festzulegen, ändern Sie die Voreinstellung unter Fax-Parameter Nr. 12, KOMM. BERICHT. (siehe Seite 36)

Übertragung von Dokumenten

Allgemeine Beschreibung

Sie können zwischen ADF- und Speicherübertragung auswählen:

Verwenden Sie die Speicherübertragung,

- wenn Sie ein Dokument an mehrere Empfänger senden möchten (Rundsenden).
- wenn Sie Ihr Dokument nach dem Einlesen gleich mitnehmen möchten, ohne das Übertragungsende abwarten zu müssen.
- wenn Sie die Vorteile des Multitasking-Betriebs nutzen wollen.

Verwenden Sie die ADF-Übertragung,

- wenn der Dokumentenspeicher voll ausgelastet ist.
- wenn das Dokument sofort übertragen werden soll.

Verwenden Sie die manuelle Übertragung,

- wenn Sie vor oder nach der Übertragung mit der Gegenstelle sprechen möchten (Verwenden eines externen Telefons).
- wenn Sie sich über MFV-Nachwahl in eine sprachgesteuerte Mailbox einwählen möchten (Verwenden der MONITOR-Taste).

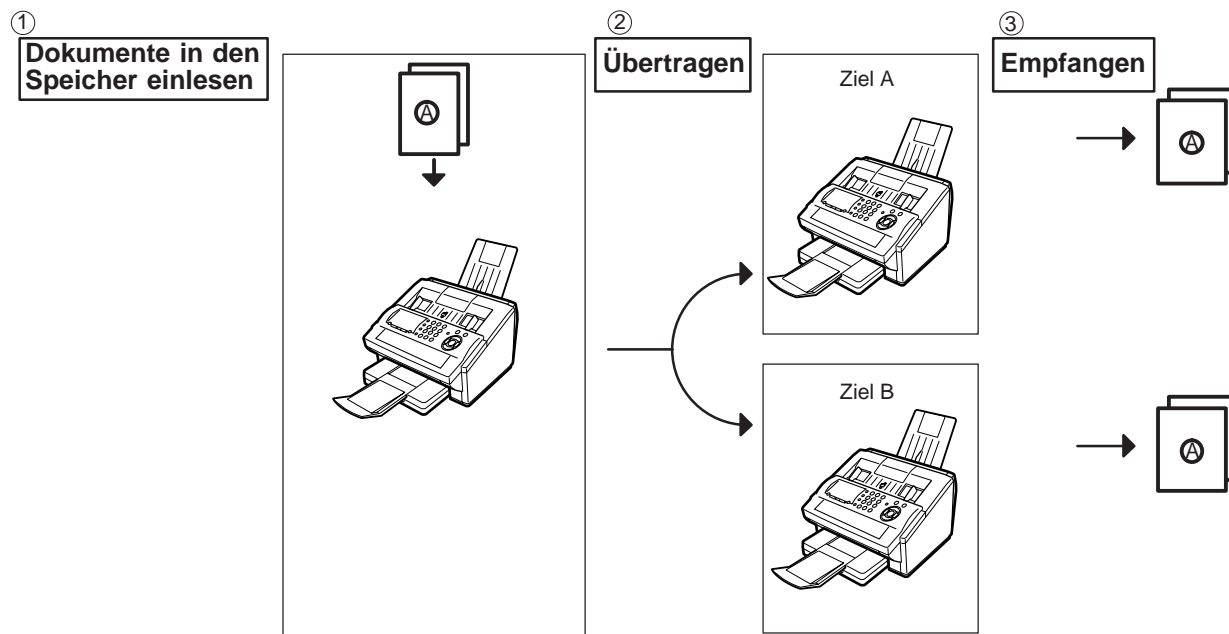
Übertragung von Dokumenten

Speicherübertragung

Zunächst werden die Dokumente in den Speicher eingelesen.

Anschließend wählt das Gerät die Gegenstation an und überträgt Ihre Dokumente.

Beim Rundsenden wählt das Gerät die Teilnehmer nacheinander in der Reihenfolge Kurzwahl - Zielwahl - freie Rufnummern an, und überträgt dasselbe Dokument entsprechend oft aus dem Speicher.



HINWEIS

1. Beim Einlesen von Dokumenten wird die dazugehörige Dateinummer in der rechten oberen Ecke des Displays angezeigt. Die Dateinummer wird auch im Kommunikationsbericht, im Journal und in der Datelliste angegeben. In der rechten unteren Ecke des Displays wird nach dem Einlesen jeder einzelnen Seite die Belegung des Speichers in Prozent angezeigt.

```
* EINLESEN * NR.003
SEITEN=002 10%
```

```
* EINLESEN * BEENDET
SEITENZAHL=005 30%
```

2. Kommt es beim Einlesen von Dokumenten zu einem Speicherüberlauf, werden die restlichen im ADF befindlichen Seiten ausgeworfen. Damit die ersten Seiten nicht vergebens eingelesen wurden, fragt Sie das Gerät, ob es diese Seiten nun senden soll oder ob Sie den Vorgang löschen möchten. Drücken Sie ① für Abbrechen oder ② für Senden.

```
SPEICHERÜBERLAUF
FEHLERCODE=870
```

Informationen über die Kapazität Ihres Dokumentenspeichers finden Sie in den Technischen Daten auf Seite 142.

Falls Sie nicht innerhalb von 10 Sekunden auf die Anfrage des Gerätes reagieren, sendet das Gerät alle erfolgreich eingelesenen Seiten.

```
15 SEITEN EINGELESEN
LÖSCHEN? 1:JA 2:NEIN
```

Speicherübertragung

3. Sind während einer Übertragung Fehler aufgetreten, oder war die Gegenstelle nach Ablauf aller Wahlwiederholungen immer noch besetzt, erscheint im Display ein Fehlercode.

Das im Speicher abgelegte Dokument wird gelöscht und das Gerät druckt einen Fehlerbericht (Komm.-Bericht) mit dem o.g. Fehlercode aus. Das OFX 9200 bietet u.a. die Möglichkeit, fehlerhaft übertragene Dokumente auch weiterhin im Speicher zu halten. Dies hat den Vorteil, daß Sie das Dokument nicht neu einlesen, sondern einfach aus dem Speicher erneut versenden können.

Wenn Sie diese Funktion wünschen, stellen Sie bitte Fax-Parameter Nr. 31 DATENSICHERUNG auf "gültig" (siehe Seite 37). Das erneute Senden unvollständiger Dateien wird auf Seite 90 erläutert.

```
UNVOLLSTÄNDIG!  
FEHLERCODE=XXX
```

4. Um die laufende Übertragung abubrechen, drücken Sie **STOP**.

Das Display zeigt daraufhin:

```
KOMM.ABBRUCH ?  
1:JA 2:NEIN
```

Mit ① wird die Übertragung abgebrochen und das gespeicherte Dokument gelöscht.

Wenn Sie möchten, daß erfolglos übertragene bzw. abgebrochene Übertragungen auch weiterhin gespeichert bleiben, ändern Sie die Einstellung unter Fax-Parameter Nr. 31 DATENSICHERUNG auf "gültig" (Siehe hierzu Seite 37).

Ist die DATENSICHERUNG auf "gültig" eingestellt, erscheint beim Abbruch einer Übertragung die folgende Meldung:

```
DATEI SICHERN?  
1:JA 2:NEIN
```

5. Wenn Sie eine laufende Übertragung abgebrochen haben, bietet Ihnen das Gerät den Ausdruck eines Abbruch-Berichtes (Komm.-Bericht) an. Wenn Sie diesen Ausdruck wünschen, beantworten Sie die folgende Display-Meldung durch Drücken der ①.

```
KOMM.BERICHT DRUCKEN  
1:JA 2:NEIN
```

6. Wenn Sie bereits 10 Vorgänge (Dateien) im Speicher abgelegt haben, zeigt das Gerät beim Einlegen weiterer Aufträge die folgende Meldung im Display. Warten Sie das Übertragungsende einer anderen Datei ab oder prüfen Sie anhand der Dateiliste (FUNKTION 9-1) die Anzahl vergebener Dateien.

```
DATEISPEICHER VOLL  
übert.-Ende abwarten
```

Übertragung von Dokumenten

Speicherübertragung

Manuelle Wahl

Um eine freie Rufnummern anzuwählen, gehen Sie bitte wie folgt vor.

1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

station(en) eingeben
<START> drücken 00%

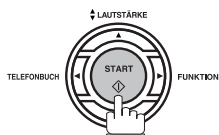
2

Geben Sie die Rufnummer über die 10er-Tastatur ein.
(bis zu 36 Stellen)
Sie können auch mehr als ein Ziel bestimmen.

TEL. NR.
5551234

Beispiel: ⑤ ⑤ ⑤ ① ② ③ ④

3



Die Seiten werden jetzt unter der rechts angezeigten Datei-Nummer im Speicher abgelegt.
Nachdem die erste Seite gespeichert ist, wird sofort die Telefonnummer der Zielstation angewählt (Siehe Hinweis 3).
Dabei werden die weiteren Seiten weiterhin in den Speicher eingelesen.

* EINLESEN * NR.002
SEITEN=001 05%

* ANWAHL * NR.002
5551234

HINWEIS

1. Wenn Sie zum Belegen einer Amtsleitung unterschiedliche Kennziffern vorwählen müssen, können Sie mit **[PAUSE]** zwischen der Kennziffer und der Rufnummer jeweils eine Wahlpause einfügen (siehe auch Fax-Param. Nr. 39, PIN-CODE und Param. Nr. 49, AMTSKENNZIFFER).
Beispiel: 9 PAUSE 5551234
2. Um während der Wahl von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl umzuschalten, drücken Sie **⊛** (dargestellt durch " / "). Alle Ziffern, die Sie nach dem " / "-Symbol eingeben, werden im Mehrfrequenz-Wahlverfahren ausgesendet.
Beispiel: 9 PAUSE * 5551234
3. Dieses Leistungsmerkmal wird **"Speicher-Schnellübertragung"** genannt. Wenn Sie wollen, daß erst alle Seiten in den Speicher eingelesen werden und danach die Anwahl der Zielstation und die Übertragung erfolgt, dann ändern Sie die Einstellung des Fax- Parameters Nr. 82 (SPEICHER-SCHNELLÜBERTRAGUNG) auf "Ungültig". (siehe Seite 39)

Speicherübertragung

Zielwahl

Bei der Zielwahl können Sie eine vollständige Nummer durch Druck einer einzigen Taste wählen. Wie die Zielwahltasten belegt werden, wird auf Seite 30 erläutert.

1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

```
station(en) eingeben
<START> drücken 00%
```

2

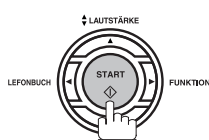
Drücken Sie eine Zielwahltaste.

Beispiel:



```
<01>OLIVETTI
5551234
```

3



Die Seiten werden jetzt unter der rechts angezeigten Datei-Nummer im Speicher abgelegt.

Nachdem die erste Seite gespeichert ist, wird sofort die Telefonnummer der Zielstation angewählt (Siehe Hinweis 1). Dabei werden die weiteren Seiten weiterhin in den Speicher eingelesen.

```
* EINLESEN * NR.002
SEITEN=001 05%
```

```
* ANWAHL * NR.002
OLIVETTI
```

Kurzwahl

Mit Hilfe der Kurzwahlspeicher können Sie die Fax-Rufnummern häufig wiederkehrender Geschäftspartner ganz bequem durch Eingabe einer 3-stelligen Kennziffer aufrufen. Wie Sie die Kurzwahlspeicher einrichten können, wird auf Seite 31 erläutert.

1



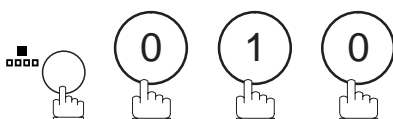
Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

```
station(en) eingeben
<START> drücken 00%
```

2

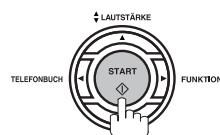
Drücken Sie **KW** und geben Sie dann den dreistelligen Code ein.

Beispiel:



```
[010]FAX
5553456
```

3



Die Seiten werden jetzt unter der rechts angezeigten Datei-Nummer im Speicher abgelegt.

Nachdem die erste Seite gespeichert ist, wird sofort die Telefonnummer der Zielstation angewählt (Siehe Hinweis 1). Dabei werden die weiteren Seiten weiterhin in den Speicher eingelesen.

```
* EINLESEN * NR.002
SEITEN=001 05%
```

```
* ANWAHL * NR.002
FAX
```

HINWEIS

1. Dieses Leistungsmerkmal wird **"Speicher-Schnellübertragung"** genannt. Wenn Sie wollen, daß erst alle Seiten in den Speicher eingelesen werden und danach die Anwahl der Zielstation und die Übertragung erfolgt, dann ändern Sie die Einstellung des Fax- Parameters Nr. 82 (SPEICHER-SCHNELLÜBERTRAGUNG) auf "Ungültig". (siehe Seite 39)

Übertragung von Dokumenten

Speicherübertragung

Suchlaufwahl

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie im Ziel-/ Kurzwahlspeicher nach dem Namen des gewünschten Teilnehmers suchen.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

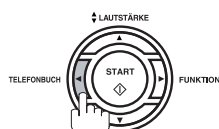
1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2



NAME EINGEBEN

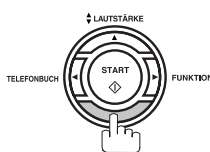
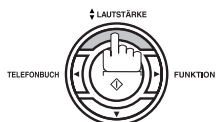
3

Geben Sie die Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens über die Zeichentastatur ein (siehe Seite 12).

Beispiel: , um nach **OLIVETTI** zu suchen.

NAME EINGEBEN
OLIV

4

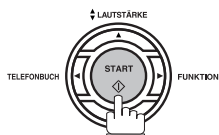


oder

wiederholt drücken, bis der gewünschte Name im Display erscheint.

[010]OLIVETTI
5553456

5



Die Seiten werden jetzt unter der rechts angezeigten Datei-Nummer im Speicher abgelegt.

Nachdem die erste Seite gespeichert ist, wird sofort die Telefonnummer der Zielstation angewählt (Siehe Hinweis 1).

Dabei werden die weiteren Seiten weiterhin in den Speicher eingelesen.

* EINLESEN * NR.002
SEITEN=001 05%

* ANWAHL * NR.002
OLIVETTI

HINWEIS

1. Dieses Leistungsmerkmal wird **"Speicher-Schnellübertragung"** genannt. Wenn Sie wollen, daß erst alle Seiten in den Speicher eingelesen werden und danach die Anwahl der Zielstation und die Übertragung erfolgt, dann ändern Sie die Einstellung des Fax- Parameters Nr. 82 (SPEICHER-SCHNELLÜBERTRAGUNG) auf "Ungültig". (siehe Seite 39)

Speicherübertragung

Mehrstationsübertragung (Senden)

Wenn Sie ein Dokument an mehrere Empfänger senden möchten, können Sie viel Zeit sparen, indem Sie das Dokument zuerst in den Speicher einlesen und danach automatisch zu den verschiedenen Teilnehmer senden lassen. Hierzu verfahren Sie wie folgt:

1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

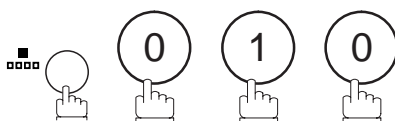
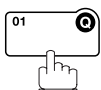
```
station(en) eingeben
<START> drücken 00%
```

2

Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die **EINGABE** - Taste.
(Bis zu 12 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die **EINGABE** - Taste
(Einzelheiten siehe Seite 48 bis 50.)

Beispiel:



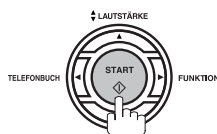
Wenn Sie die Anzahl der eingegebenen Stationen überprüfen möchten, drücken Sie **EINGABE**.

```
<01>OLIVETTI
5551234
```

```
[010]FAX
5553456
```

```
2 STATION(EN)
Rufnummer o. <START>
```

3



Die Seiten werden jetzt unter der rechts angezeigten Dateinummer im Speicher abgelegt. Anschließend wählt das Gerät nacheinander alle Stationen an und überträgt Ihr(e) Dokument(e).

```
* EINLESEN * NR.001
SEITEN=001 01%
```

```
* EINLESEN * BEENDET
SEITENZAHL=005 25%
```

```
* ANWAHL * NR.001
FAX
```

HINWEIS

1. Durch Drücken der Tasten ▼ oder ▲ können Sie sich die in Schritt 3 eingegebenen Zielstationen zur Überprüfung noch einmal anzeigen lassen, bevor Ihr(e) Dokument(e) eingelesen wird. Um eine oder mehrere der angezeigten Stationen aus diesem Auftrag zu entfernen, drücken Sie **LÖSCHEN**.
2. Bei Mehrfachübertragung ist die Funktion "Speicher-Schnellübertragung" nicht aktiv.

Übertragung von Dokumenten

Direktübertragung

Falls der Speicher des Gerätes voll ist oder wenn Sie ein Dokument sofort senden möchten, dann wählen Sie Direktübertragung.

Wahl einer freien Rufnummer (direkte Übertragung)

Um eine freie Rufnummern anzuwählen, gehen Sie bitte wie folgt vor.

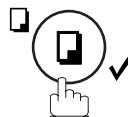
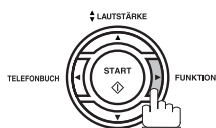
1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

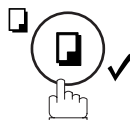
station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2



SPEICH. ÜBERTRAG=EIN
1:AUS 2:EIN

3



STATIONSEINGABE
00%

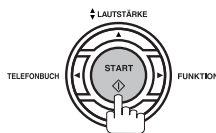
4

Geben Sie die Rufnummer über die 10er-Tastatur ein.

Beispiel: ⑤ ⑤ ⑤ ① ② ③ ④

RUFNUMMER & <START>
5551234

5



Das Gerät beginnt mit dem Wählen der Rufnummer.

* ANWAHL *
5551234

HINWEIS

1. Wenn Sie zum Belegen einer Amtsleitung unterschiedliche Kennziffern vorwählen müssen, können Sie mit **[PAUSE]** zwischen der Kennziffer und der Rufnummer jeweils eine Wahlpause einfügen (siehe auch Fax-Param. Nr. 39, PIN-CODE und Param. Nr. 49, AMTSKENNZIFFER).

Beispiel: 9 PAUSE 5551234

2. Um während der Wahl von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl umzuschalten, drücken Sie **[*]** (dargestellt durch " / "). Alle Ziffern, die Sie nach dem " / "-Symbol eingeben, werden im Mehrfrequenz- Wahlverfahren ausgesendet.

Ex: 9 PAUSE * 5551234

3. Um die Anwahl abubrechen, drücken Sie **[STOP]**.
Im Display erscheint die Meldung:

KOMM.ABBRUCH ?
1:JA 2:NEIN

Mit **[1]** wird die Anwahl abgebrochen. Unabhängig von den Fax-Parametereinstellungen wird in diesem Fall kein Abbruchbericht (Komm.Bericht) ausgedruckt.

Direktübertragung

Zielwahl (direkte Übertragung)

Mit Hilfe der Zielwahltasten können Sie durch Drücken einer einzigen Taste eine vollständige Rufnummer anwählen. Das Einrichten der Zielwahltasten wird ab Seite 30 erläutert.

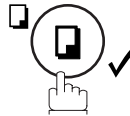
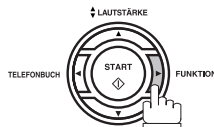
1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

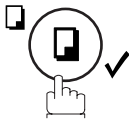
station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2



SPEICH. ÜBERTRAG=EIN
1:AUS 2:EIN

3



STATIONSEINGABE
00%

4

Drücken Sie eine Zielwahltaste.

Beispiel:



Im Display erscheint der Name und die Rufnummer der gewählten Zielwahltaste. Anschließend beginnt das Gerät mit der Anwahl dieser Station.

<01>OLIVETTI
5551234

* ANWAHL *
OLIVETTI

Übertragung von Dokumenten

Direktübertragung

Kurzwahl (direkte Übertragung)

Mit Hilfe der Kurzwahlspeicher können Sie die Fax-Rufnummern häufig wiederkehrender Geschäftspartner ganz bequem durch Eingabe einer 3-stelligen Kennziffer aufrufen. Wie Sie die Kurzwahlspeicher einrichten können, wird auf Seite 31.

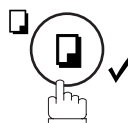
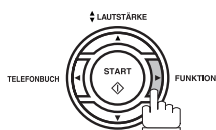
1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

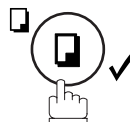
station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2



SPEICH. ÜBERTRAG=EIN
1:AUS 2:EIN

3

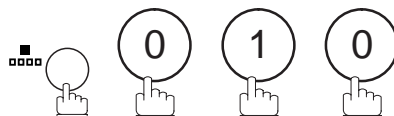


STATIONSEINGABE
00%

4

Drücken Sie **KW** und geben Sie den dreistelligen Code (Kurzwahlnummer) ein.

Beispiel:



[010]FAX
5553456

* ANWAHL *
FAX

Im Display erscheint der Name und die Rufnummer der gewählten Kurzwahl.

Anschließend beginnt das Gerät mit der Anwahl dieser Station.

Direktübertragung

Suchlauf (direkte Übertragung)

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie im Telefonbuch (Ziel-/ Kurzwahlspeicher) nach dem Namen des gewünschten Teilnehmers suchen.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

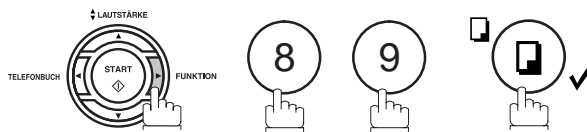
1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

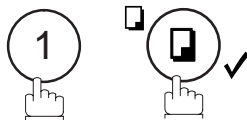
station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2



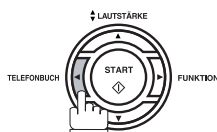
SPEICH. ÜBERTRAG=EIN
1:AUS 2:EIN

3



STATIONSEINGABE
00%

4



NAME EINGEBEN
■

5

Geben Sie die Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens über die Zeichentastatur ein (siehe Seite 12).

Beispiel: , um nach OLIVETTI zu suchen.

NAME EINGEBEN
OLIV■

6

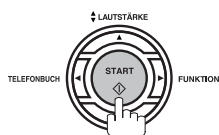


oder

wiederholt drücken, bis der gesuchte Teilnehmer im Display angezeigt wird.

[010]OLIVETTI
5553456

7



Die vollständige Nummer (z.B. 5553456) wird gewählt.

* ANWAHL *
OLIVETTI

Übertragung von Dokumenten

Manuelle Übertragung

Wenn Sie vor der Übertragung auf derselben Leitung mit dem Teilnehmer der Gegenstelle sprechen möchten, verwenden Sie die manuelle Übertragung. Für diese Betriebsart muß an Ihrem Fax-Anschluß (TAE-Dose) ein zusätzliches Telefon installiert sein.

Wählen am externen Telefon

Um mit dem externen Telefon zu wählen, gehen Sie wie folgt vor:

1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2

Nehmen Sie den Hörer ab, und wählen Sie die gewünschte Nummer über die Tastatur des Telefons.

Beispiel: ⑤ ⑤ ⑤ ① ② ③ ④

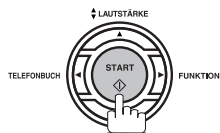
HÖRER ?

* ANWAHL *
5551234

3

Wenn sich der Teilnehmer meldet, bitten Sie ihn, sein Faxgerät zu starten.

Sobald Sie den Faxton der Gegenstelle hören, drücken Sie



und legen Sie den Hörer auf.

* SENDEBETRIEB *

Manuelle Übertragung

Wählen mit Hilfe der MONITOR-Taste (Manuelles Senden bzw. Abrufen aus sprachgesteuerten Mailboxen)

Um Dokumente zu senden, gehen Sie bitte wie unten beschrieben vor. Um Dokumente aus einer sprachgeführten Mailbox abzurufen, überspringen Sie bitte Schritt 1.

1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2



Im Monitorlautsprecher ertönt der Amtswählton bzw. das Zeichen Ihrer TK-Anlage.

* MONITOR *

3

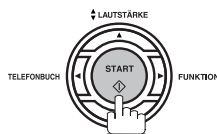
Geben Sie die Rufnummer über die Zifferntasten ein.

Beispiel: ⑤ ⑤ ⑤ ① ② ③ ④

* ANWAHL *
5551234 ■

4

Sobald Sie den Faxton der Gegenstelle hören, drücken Sie



* SENDEBETRIEB *

HINWEIS

1. Wenn Sie zum Belegen einer Amtsleitung unterschiedliche Kennziffern vorwählen müssen, können Sie mit **PAUSE** zwischen der Kennziffer und der Rufnummer jeweils eine Wahlpause einfügen (siehe auch Fax-Param. Nr. 39, PIN-CODE und Param. Nr. 49, AMTSKENNZIFFER).

Beispiel: 9 PAUSE 5551234

2. Um während der Wahl von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl umzuschalten, drücken Sie * (dargestellt durch " / "). Alle Ziffern, die Sie nach dem " / "-Symbol eingeben, werden im Mehrfrequenz- Wahlverfahren ausgesendet.

Ex: 9 PAUSE * 5551234

Übertragung von Dokumenten

Sendereservierung

Während ein Dokument aus dem Speicher gesendet oder ein Dokument empfangen wird, können Sie folgendes tun:

- Sie können die nächste Übertragung reservieren und dafür bis zu 10 individuelle Dateien anlegen.
- Sie können eine Prioritätsübertragung vorbereiten.

Reservierung von Speicherübertragung (Multitasking)

Wenn gerade eine Verbindung besteht und das Gerät gespeicherte Dokumente sendet oder auch während es gerade ein Dokument empfängt oder ausdruckt, können Sie eine Sendereservierung vornehmen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1** Im Display wird einer der rechts dargestellten Betriebszustände angezeigt:

PC-BETRIEB

* SPEICHERÜBERTR. *
ID:+49 40 555 1234

DRUCKER-BETRIEB

* EMPF.BETRIEB *
ID:+49 40 555 1234

AUSDRUCK
PC-DATEN

* AUSDRUCK *
SPEICHEREMPfang

2



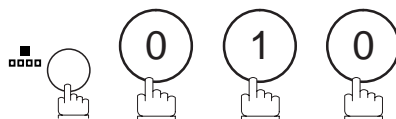
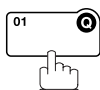
Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

3

Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

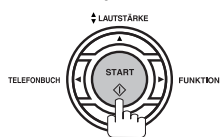
- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die **EINGABE** - Taste.
(Bis zu 12 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die **EINGABE** - Taste
(Einzelheiten siehe Seite 48 bis 50.)

Beispiel:



Wenn Sie die Anzahl der eingegebenen Stationen überprüfen möchten, drücken Sie **EINGABE**.

4



Ihr Gerät liest die Dokumente in den Speicher ein.

<01>OLIVETTI
5551234

[010]FAX
5553456

* EINLESEN * NR.005
SEITEN=001 01%

* EINLESEN * BEENDET
SEITENZAHL=005 25%

HINWEIS

1. Wie Sie die reservierte Speicherübertragung wieder löschen können, wird auf Seite 87 beschrieben.

Sendereservierung

Reservieren einer ADF-Übertragung (Prioritätsübertragung)

Während das Gerät mehrere Vorgänge (Dateien) abarbeitet, können Sie eine Prioritätsübertragung aus dem ADF reservieren, d.h. eine Datei bevorrechtigt übertragen.

Diese Datei wird zwischengeschoben, sobald der laufende Vorgang abgeschlossen ist.

Vorbereiten einer ADF-Sendereservierung

- 1 Im Display wird einer der rechts dargestellten Betriebszustände angezeigt:

PC-BETRIEB

* SPEICHERÜBERTR. *
ID:+49 40 555 1234

DRUCKER-BETRIEB

* EMPF.BETRIEB *
ID:+49 40 555 1234

AUSDRUCK
PC-DATEN

* AUSDRUCK *
SPEICHEREMPfang

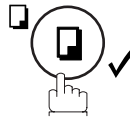
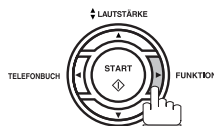
- 2



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

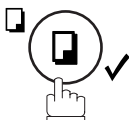
station(en) eingeben
<START> drücken 00%

- 3



SPEICH. ÜBERTRAG=EIN
1:AUS 2:EIN

- 4



STATIONSEINGABE
00%

- 5

Wählen Sie mit Hilfe einer der folgenden Wahlarten:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl und drücken Sie **START**
- Suchlaufwahl und drücken Sie **START**
(Einzelheiten siehe Seite 52 bis 55).

Beispiel:



Sie können die Übertragung eines wichtigen Dokumentes an eine einzige Station aus dem ADF reservieren, d.h. vorbereiten.

In diesem Fall erscheint im Display die Meldung: "SENDERESERVIERUNG".

<01>OLIVETTI
5551234

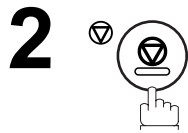
Übertragung von Dokumenten

Sendereservierung


Löschen einer direkten Sendereservierung

1 Das Dokument muß hierzu noch im Einzug (ADF) liegen.

SENDERESERVIERUNG
<01>OLIVETTI



RESERVIERUNG LÖSCHEN
1:JA 2:NEIN

3  Dokument dann aus dem Einzug nehmen.

Wahlwiederholung

Automatische Wahlwiederholung

Erhalten Sie von der Gegenstelle ein Besetztsymbol, wiederholt das Gerät die Anwahl dreimal in Abständen von 3 Minuten. In der Pause zwischen zwei Wahlversuchen wird die Meldung wie rechts gezeigt. Bei einer Speicherübertragung wird oben rechts im Display die angelegte Dateinummer angezeigt.

WAHLPAUSE DAT.NR.001
<01>OLIVETTI

Manuelle Wahlwiederholung

Durch Drücken der Taste **WW** können Sie die Wahl der zuletzt gewählten Nummer manuell wiederholen. So wiederholen Sie die Anwahl bei der Übertragung aus dem Speicher:

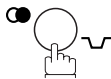
1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

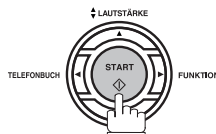
station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2



TEL. NR.
5551234

3



Das Dokument wird in den Speicher eingelesen. Anschließend wählt das Gerät die zuletzt gewählte Rufnummer erneut an.

* EINLESEN * NR.002
SEITEN=001 01%

* ANWAHL * NR.002
5551234

So wiederholen Sie die Anwahl bei der ADF-Übertragung:

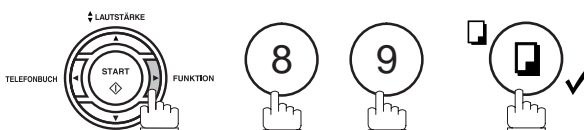
1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

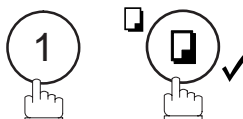
station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2



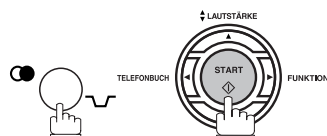
SPEICH. ÜBERTRAG=EIN
1:AUS 2:EIN

3



STATIONSEINGABE
00%

4



Das Gerät wiederholt die Wahl der zuletzt gewählten Rufnummer.

RUFNUMMER & <START>
5551234

* ANWAHL *
5551234

HINWEIS

1. Wenn im Display "WAHLPAUSE" angezeigt wird, können Sie mit der **WW** - Taste die erneute Anwahl auch direkt starten.

Empfangen von Dokumenten

Empfangsmodi

Bitte wählen Sie aus den folgenden Möglichkeiten, sowohl für den ANWESEND-, als auch für den ABWESEND-Modus, den für Sie am besten geeigneten Empfangsbetrieb aus:

Ihr Telefonverhalten	Empfohlener Empfangsmodus	Erforderliche Einstellungen
Sie erhalten überwiegend Telefongespräche.	<u>Telefonbetrieb</u> Sie können eingehende Anrufe am externen Telefon entgegennehmen. Wenn Sie ein Faxsignal hören, drücken Sie einfach START und schalten so auf manuellen Empfang (siehe Seite 63).	Fax-Parameter Nr. 17 ist auf 1: TEL-Betrieb eingestellt
Sie erhalten sowohl Gesprächs- als auch Faxanrufe auf einer Leitung und befinden sich immer in Reichweite des Gerätes auf.	<u>TEL/ FAX-Betrieb (aktive Faxweiche)</u> In dieser Betriebsart nimmt das Gerät jeden eingehenden Anruf automatisch entgegen und prüft, ob es sich tatsächlich um einen Anrufer oder um ein eingehendes Fax handelt. Entpuppt sich der Anrufer als Faxgerät, empfängt Ihr Gerät automatisch die Dokumente. Wird kein Faxgerät erkannt, sendet das Gerät über den eingebauten Lautsprecher eigene Rufsignale aus (siehe Seite 64).	Fax-Parameter Nr. 17 ist auf 3: TEL/FAX-Betrieb eingestellt.
Sie empfangen überwiegend Faxanrufe.	<u>FAX-Betrieb</u> Das Gerät empfängt Dokumente automatisch. Alle eingehenden Anrufe (Gespräche eingeschlossen) werden vom Faxgerät beantwortet (siehe Seite 65).	Fax-Parameter Nr. 17 ist auf 2: FAX-Betrieb eingestellt
Sie erhalten sowohl Telefon- als auch Fax-Anrufe und haben einen Anrufbeantworter (TAM) und/ oder ein externes Telefon angeschlossen.	<u>TAM/FAX-Betrieb (passive Faxweiche)</u> Eingehende Anrufe werden am externen Telefon oder vom Anrufbeantworter (TAM) angenommen. Von diesem Augenblick an prüft Ihr Faxgerät, ob es sich um einen Faxanruf handelt. Wird ein Fax erkannt, schaltet Ihr Faxgerät auf Empfang. Ist es ein Anrufer, kann er mit Ihnen sprechen oder eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen (siehe Seite 66).	Fax-Parameter Nr. 17 ist auf 4: TAM/FAX-Betrieb eingestellt

HINWEIS

1. In der Einstellung "TAM/FAX-Betrieb" muß der Anrufbeantworter (TAM) eingehende Anrufe innerhalb von 5 Rufen entgegennehmen. Geschieht dies nicht, geht das Faxgerät zwangsweise auf Empfangsbetrieb. Aus diesem Grund ist die Anrufbeantworterfunktion "Ferneinschaltung" nur möglich, wenn Sie das Faxgerät auf "Telefonbetrieb" einstellen.

Telefonbetrieb

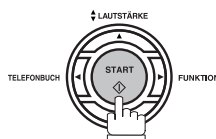
In dieser Betriebsart nimmt das OFX 9200 Faxanrufe nicht automatisch entgegen. Alle eingehenden Anrufe werden nur am externen Telefon angenommen. Um den Telefonbetrieb zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

Einstellen auf Telefonbetrieb

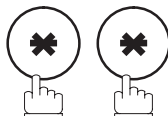
- 1** Ändern Sie Fax-Parameter Nr. 17 (EMPFANGSMODUS) auf 1: Tel. (siehe Seite 36)

Funktionweise und Bedienung im Telefonbetrieb

- 1** Wenn Ihr Telefon läutet, nehmen Sie den Hörer am Telefon ab.
Wenn Sie einen Pfeifton hören, möchte Ihnen jemand ein Fax schicken. Dann, oder wenn der Anrufer Ihnen mitteilt, daß er ein Fax schicken will, verfahren Sie wie folgt:
- 2** Falls ein Dokument eingelegt ist, nehmen Sie es aus dem Einzug.
- 3** Wenn Sie den Anruf am externen Telefon entgegengenommen haben,



oder



innerhalb von einer Sekunde an Ihrem Telefon drücken (siehe Hinweis 1).
Das Faxgerät wird fernbedient aktiviert.

- 4** Hörer auflegen.

HINWEIS

1. Diese Prozedur wird als "FERNBEDIENTER EMPFANG" bezeichnet; das Telefon muß dazu auf Tonwahl eingestellt sein. Kann Ihr Telefon keine Tonwahl aussenden, drücken Sie **START**, um den Faxempfang zu aktivieren.

Empfangen von Dokumenten

TEL/FAX-Betrieb (aktive Faxweiche)

In dieser Betriebsart kann das Gerät automatisch zwischen dem Empfang von Faxdokumenten und der Signalisierung eines Anrufes umschalten.

Einstellen auf TEL/FAX-Betrieb

- 1** Ändern Sie Fax-Parameter Nr. 17 (EMPFANGSMODUS) auf 3: TEL/FAX. (siehe Seite 36)

Funktionsweise und Bedienung im TEL/FAX-Betrieb

Wenn ein Faxgerät anruft:

- 1** Ihr Gerät nimmt zunächst jeden Anruf entgegen und "horcht", ob es sich hierbei um einen Anrufer oder um ein Faxgerät handelt.
- 2** Sobald Ihr Gerät die Signaltöne eines Faxgerätes erkennt, beginnt es automatisch mit dem Empfang der Dokumente.

Wenn ein Gesprächsteilnehmer anruft:

- 1** Ihr Gerät nimmt zunächst jeden Anruf entgegen und "horcht", ob es sich hierbei um einen Anrufer oder um ein Faxgerät handelt.
- 2** Da Ihr Gerät keine Faxöne ausmachen kann, beginnt es, eigene Rufsignale auszusenden (siehe Hinweise).
- 3** Heben Sie den Hörer vom externen Telefon ab und drücken Sie **STOP**.
- 4** Sprechen Sie mit dem Anrufer.

HINWEIS

1. Die Dauer dieser eigenen Rufsignale kann mit Hilfe von Fax-Parameter Nr. 18 (DAUER/ BEDIENERRUF) geändert werden. (siehe Seite 37)
2. Um die Lautstärke des Rufsignals einzustellen, lesen Sie bitte die Seite 25.

FAX-Betrieb

In dieser Betriebsart nimmt das OFX 9200 grundsätzlich alle Anrufe als reines Faxgerät entgegen.

Einstellen auf FAX-Betrieb

- 1 Ändern Sie Fax-Parameter Nr. 17 (EMPFANGSMODUS) auf 2: FAX. (siehe Seite 36)

Funktionsweise und Bedienung im FAX-Betrieb

Sobald ein Fax eingeht, wird es automatisch entgegengenommen.

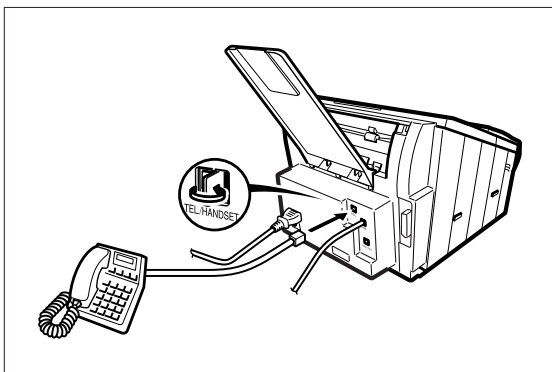
Empfangen von Dokumenten

TAM/FAX-Betrieb (passive Faxweiche)

Sie können das Faxgerät OFX 9200 zusammen mit einem automatischen Anrufbeantworter an denselben Telefonanschluß schalten und betreiben. Damit wird Ihr Telefonanschluß besonders effizient genutzt. Bedienungshinweise zum Anrufbeantworter entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung..

Anschließen Ihres Anrufbeantworters

1

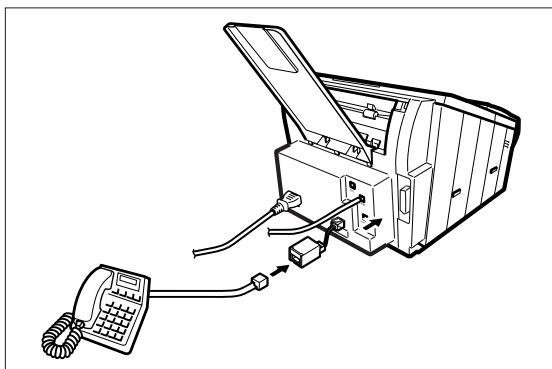


1. Ihre TAE-Anschlußdose sollte drei Steckplätze für das Faxgerät, den Anrufbeantworter und ein externes Telefon haben (TAE-Dose mit "N-F-N"-Kodierung).

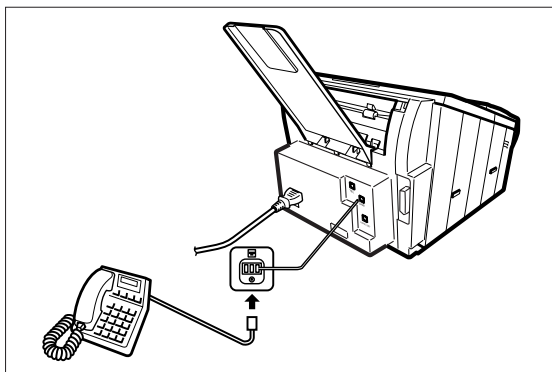
2. Stecken Sie den TAE-Stecker des Faxgerätes links (mit unmittelbarem Zugang zur Amtsleitung), den Stecker des Anrufbeantworters rechts und das Telefon in der Mitte ein.

Hinweis: Die Anschlussmethode für Anrufbeantworter hängt von den jeweiligen länderspezifischen Bestimmungen ab. Befolgen Sie die für Ihr Land entsprechende Methode. Weitere Einzelheiten hierzu erhalten Sie von Ihrem Olivetti Fachhändler.

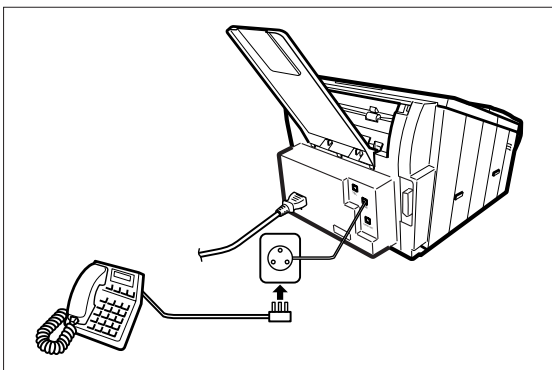
2



3



4



TAM/FAX-Betrieb (passive Faxweiche)

Einstellen auf TAM/FAX-Betrieb

- 1 Ändern Sie Fax-Parameter Nr. 17 (EMPFANGSMODUS) auf 4: TAM/FAX. (siehe Seite 36)

Funktionsweise und Bedienung im TAM/FAX-Betrieb

Wenn ein Faxgerät anruft:

- 1 Alle eingehenden Anrufe werden entweder von Ihrem Anrufbeantworter oder am externen Telefon angenommen. Von diesem Moment an "horcht" das Faxgerät mit in die Leitung und versucht, die Signaltöne (CNG-Signale) eines anrufenden Faxgerätes zu erkennen.
- 2 Sobald Ihr Gerät die Signaltöne eines Faxgerätes erkennt, beginnt es automatisch mit dem Empfang der Dokumente.

Wenn ein Gesprächsteilnehmer anruft:

- 1 Alle eingehenden Anrufe werden entweder von Ihrem Anrufbeantworter oder am externen Telefon angenommen. Von diesem Moment an "horcht" das Faxgerät mit in die Leitung und versucht, die Signaltöne (CNG-Signale) eines anrufenden Faxgerätes zu erkennen.
- 2 Das Faxgerät bleibt inaktiv und der Anrufer kann mit Ihnen sprechen oder eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Beispiel für einen Ansagetext

Hallo! Sie sind mit dem Anschluss von Klaus Schmidt verbunden. Ich kann Ihren Anruf zur Zeit leider nicht entgegennehmen. Bitte hinterlassen Sie nach dem Piepton eine Nachricht. Wenn Sie anrufen, um ein Fax zu senden, drücken Sie an Ihrem Tastentelefon zweimal auf die Sternchentaste. Starten Sie die Faxübertragung. Vielen Dank für Ihren Anruf.

Funktion "Stille-Erkennung" (nicht für Deutschland)

Ist diese Funktion eingeschaltet, reagiert das Gerät nicht nur auf Signaltöne anrufender Faxgeräte, sondern auch auf Sprechpausen (Stille) während eines Gespräches und während der Ansage- und Aufzeichnungsphase des Anrufbeantworters (TAM). Diese Funktion ermöglicht den Empfang auch von älteren Faxgeräten, die keine CNG-Signale senden können.

Zum Einschalten dieser Funktion gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Ändern Sie Fax-Parameter Nr. 20 (Stille-Erkennung) auf 2: Gültig.
2. Stellen Sie unter Fax-Parameter Nr. 91 die ANSAGELÄNGE Ihres Anrufbeantworters ein, damit die Stille-Erkennung erst nach der Ansagephase durchgeführt wird.
[Wählen Sie eine Dauer, die die Dauer der eigentlichen Ansage um 5 oder 6 Sekunden übersteigt.]

Empfangen von Dokumenten

Druckverkleinerung

Dieses Gerät arbeitet mit Empfangspapier in den Formaten A4, Letter oder Legal. Technisch bedingt sind empfangene Fax-Dokumente immer etwas länger als die Standard-Papierformate. Daher müssen die Seiten immer verkleinert und somit dem Empfangspapier angepaßt werden. Dokumente mit Überlänge (z.B. Ausdrücke auf Endlospapier), werden prinzipiell auf mehrere Seiten verteilt ausgedruckt.

Um allen Anforderungen gerecht zu werden, verfügt das OFX 9200 über zwei Verkleinerungsverfahren. Diese werden nachstehend erläutert.

1. Automatische Verkleinerung

Jede Seite eines empfangenen Dokumentes wird erst gespeichert. Je nach Seitenlänge ermittelt das Gerät einen geeigneten Verkleinerungsfaktor (70 % bis 100 %), damit jede Dokumentseite auf einem einzigen Blatt Empfangspapier gedruckt werden kann. Falls die empfangene Dokumentseite extrem lang ist (über 39 % länger als das Format des Empfangspapiers), dann wird die empfangene Seite in Originalgröße auf mehrere Seiten verteilt gedruckt.

2. Feste Verkleinerung

In dieser Betriebsart werden eingehende Dokumente - unabhängig von ihrer tatsächlichen Größe - um einen festen Faktor verkleinert. Dieser Verkleinerungsfaktor ist von 70% bis 100% in 1%-Schritten einstellbar.

Festlegen der Druckverkleinerung

Um die Grundstellung dieser Funktion zu verändern, gehen Sie bitte wie folgt vor. (siehe Seite 37)

1. Einstellen auf automatische Verkleinerung.

- 1) Stellen Sie Fax-Parameter Nr. 24 auf "AUTO" ein (Auslieferungszustand).

2. Einstellen auf feste Verkleinerung.

- 1) Stellen Sie Fax-Parameter Nr. 24 auf "FEST" ein.
- 2) Stellen Sie unter Fax-Parameter Nr. 25 den gewünschten Verkleinerungsfaktor zwischen 70% und 100% ein (Siehe Hinweis 1).

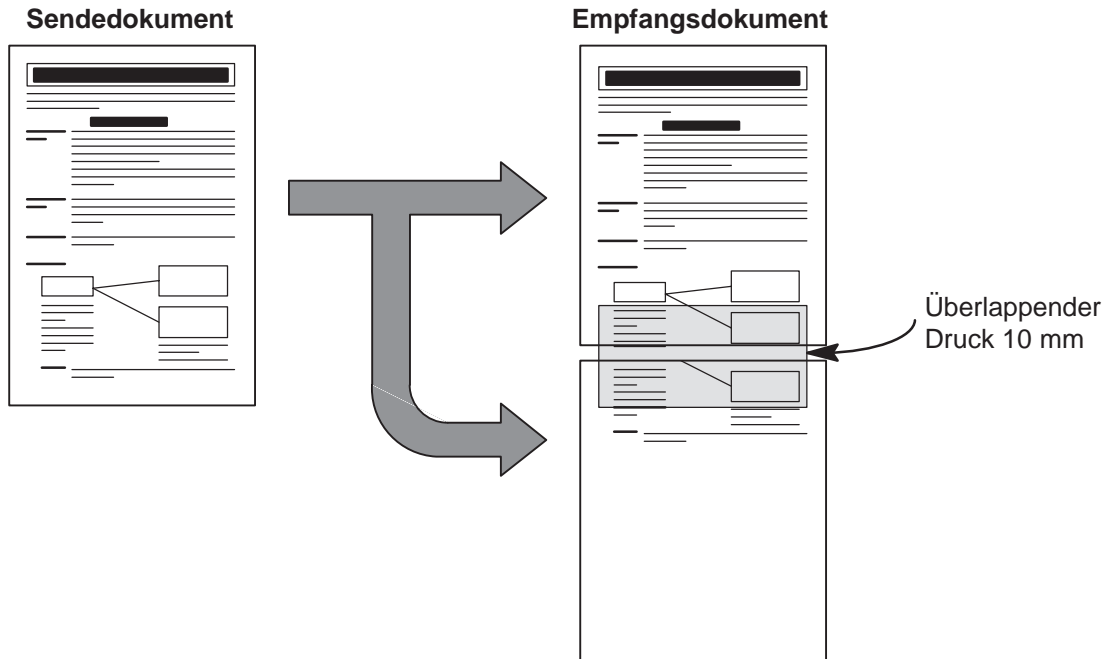
Beispiel:	A4- Dokumente auf A4-Empfangspapier:	96%
	A4- Dokumente auf Letter-Empfangspapier:	90%
	Letter-Dokumente auf Letter-Papier:	96%
	Legal- Dokumente auf Letter-Papier:	75%

HINWEIS

1. Ältere Faxgeräte senden ihre Kopfzeileninformation ausserhalb des eigentlichen Dokumentes, wodurch das übertragene Dokument natürlich noch länger wird, als es das Empfangspapierformat zuläßt. In diesem Fall können Sie die Gegenstelle bitten, die Einstellung ihres Faxgerätes zu verändern, oder Sie wählen hier einen entsprechend kleineren Verkleinerungsfaktor.

Empfang von Seiten mit Überlänge

Beim Empfang von Dokumenten mit Überlänge (über 39% länger, als das verwendete Empfangspapier), wird jedes dieser Dokumente auf mehreren Seiten (Folgeseiten) ausgedruckt. Um Ihnen das Zusammenfügen dieser Folgeseiten zu erleichtern, erfolgt der Ausdruck mit einer Überlappung von 10 mm (siehe Abbildung).



Das Empfangsdokument wird auf zwei Seiten mit überlappendem Druck verteilt.

HINWEIS

1. Unabhängig davon, ob die Druckverkleinerung auf "AUTO" oder "FEST" eingestellt ist, werden Dokumente mit Überlänge immer auf mehreren Seiten und ohne Verkleinerung ausgedruckt. Wenn Sie die Druckverkleinerung auf "FEST" einstellen, wird jede empfangene Seite um den unter Fax-Parameter Nr. 25 eingestellten Faktor verkleinert ausgedruckt (siehe Seite 37).

Empfangen von Dokumenten

Ersatzweiser Empfang in den Speicher

Gehen während des Ausdrucks von Dokumenten das Empfangspapier oder der Tonervorrat zur Neige, empfängt das Gerät alle weiteren Seiten in den Speicher. Nachdem Sie Empfangspapier nachgelegt bzw. die Tonerkartusche ausgetauscht haben, werden alle zwischenzeitlich empfangenen Dokumente automatisch ausgedruckt. (Siehe Hinweis 1 und 2)

1 Sobald dem Gerät im Betrieb die Verbrauchsmaterialien ausgehen, werden im Display folgende Fehlermeldungen angezeigt:

PAPIER ENDE
FEHLERCODE=010

KEIN TONER
FEHLERCODE=041

2 Legen Sie Empfangspapier nach (siehe Seite 18) oder tauschen Sie die Tonerkartusche aus (siehe Seite 16).

* AUSDRUCK *
SPEICHEREMPfang

Das Gerät druckt jetzt automatisch alle empfangenen Seiten aus und löscht anschließend wieder seinen Dokumentenspeicher.

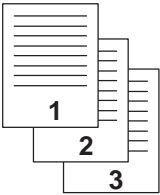
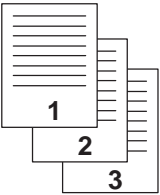
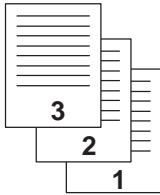
Sortierter Empfang

Konstruktionsbedingt druckt das OFX 9200 empfangene Seiten zwar immer in der Reihenfolge des Empfangs, jedoch mit der Schriftseite nach oben aus. Um die Ausgabereihenfolge für den Bediener richtig zu stellen, verfügt das Gerät über die Funktion SORTIERTER EMPFANG. In dieser Betriebsart empfängt das Gerät zunächst alle Seiten in den Speicher, um sie dann in umgekehrter Reihenfolge ablagegerecht auszudrucken. Hierzu müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

1. Der Fax-Parameter Nr. 65, SORTIERTER EMPFANG, muß auf "gültig" eingestellt sein.
2. Es muß immer ausreichend Speicherkapazität vorhanden sein, damit alle Seiten zunächst in den Speicher empfangen werden können.

Ist eine dieser Bedingungen, insbesondere Nr. 2., nicht erfüllt, druckt das Gerät die Seiten direkt und in der Reihenfolge des Eingangs aus.

Damit Sie diese Funktion nutzen können, empfehlen wir Ihnen, eine optionale Flash-Speicherkarte zu installieren (siehe Seite 143, Optionen und Lieferungen).

Sendereihenfolge	Ausgabereihenfolge	
	Sortierte Ausgabe (Sortierter Empfang = Gültig)	Direkte Ausgabe (Sortierter Empfang = Ungültig)
		

HINWEIS

1. Kommt es während des Empfangsvorganges zu einem Speicherüberlauf, wird die Verbindung getrennt. Sobald das Gerät wieder druckbereit ist (Papier und Toner aufgefüllt, Papierstau beseitigt o.ä.) werden alle vollständig empfangenen Dokumente automatisch ausgedruckt.
2. Die Funktion des Ersatzweisen Empfangs kann unter Fax-Parameter Nr. 22 (ERSATZW.EMPfang) jederzeit ausgeschaltet (= Ungültig) werden. (siehe Seite 37)

Kopieren

Ihr Gerät verfügt über eine Kopierfunktion, mit der Sie eine oder mehrere Kopien eines Dokumentes anfertigen können.

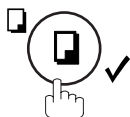
1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2



KOPIE
KOPIENMENGE=1

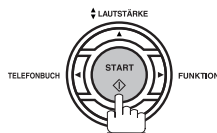
3

Geben Sie die Anzahl der Kopien ein.

Beispiel: ① ⑩

KOPIE
KOPIENMENGE=10

4



Das Gerät liest die Dokumente in den Speicher ein und druckt anschließend die Kopien aus.

* EINLESEN * NR.005
SEITEN=001 01%

KOPIE
KOPIENMENGE=01/10

HINWEIS

1. Je nach Länge des Dokumentes wird die Kopie im Bedarfsfall automatisch verkleinert. Wenn Sie möchten, daß das Gerät Ihnen die Eingabe des Verkleinerungsfaktors anbietet, ändern Sie Fax-Parameter Nr. 32 (Kopierverkleinerung) auf "Manuell". (siehe Seite 37)
Ist der Parameter Nr. 32 (Kopierverkleinerung) auf "Manuell" eingestellt, dann können Sie mit den Tasten ▼ oder ▲ den Verkleinerungsfaktor stufenweise um jeweils 1 % erhöhen oder senken (im Bereich 100% bis 70%).
2. Wenn Sie eine Kopie anfertigen und die Auflösung HOCH gewählt haben, dann ist die Kopie ein wenig verkleinert auch dann, wenn Sie 100 % als Verkleinerungsfaktor eingestellt haben.
3. Beim Kopieren ist die Auflösung STANDARD nicht verfügbar.
4. Kommt es während des Kopierens zu einem Speicherüberlauf, können Sie das Einlesen in den Speicher zeitweise ausschalten. Drücken Sie hierzu **FUNKTION** ⑧ ⑨ **EINGABE** ①
Beachten Sie, dass die Kopien in diesem Fall nur unsortiert ausgegeben werden können.

Timergesteuerte Übertragung

Allgemeine Beschreibung

Mit diesem Gerät können Sie Ihre Dokumente auch zeitversetzt, d.h. timergesteuert, innerhalb der nächsten 24 Stunden an eine oder mehrere Empfangsstationen senden. Hierbei stehen bis zu 10 Timer (Startzeiten) zum Senden oder für Abrufe zur Verfügung.

Timergesteuertes Senden

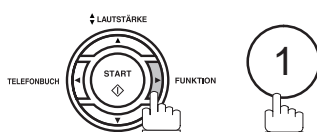
1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

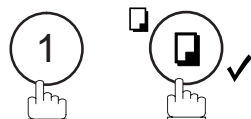
station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2



TIMER-ÜBERTR. (1-2)
Bitte wählen Sie

3



TIMER ÜBERTR.
STARTZEIT ■ :

4

Geben Sie die Startzeit über die Zifferntasten ein (vierstellig, 24-Stunden-System).

station(en) eingeben
<START> drücken

5

Beispiel: ② ③ ③ ① (23:30 Uhr) und **EINGABE**
Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

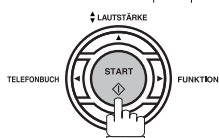
- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die **EINGABE** - Taste.
(Bis zu 12 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die **EINGABE** - Taste
(Einzelheiten siehe Seite 48 bis 50.)

Beispiel:



<01>OLIVETTI
5551234

6



Das Dokument wird in den Speicher eingelesen.

* EINLESEN * NR.002
SEITEN=001 05%

* EINLESEN * BEENDET
SEITENZAHL=005 30%

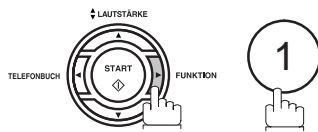
HINWEIS

1. Wenn Sie in Schritt 4 eine falsche Nummer eingegeben haben, Taste **LÖSCHEN** drücken und die Nummer erneut eingeben.
2. Das Löschen von Timerübertragungen wird auf den Seiten 85 und 87 beschrieben.
3. Wenn Sie eine zeitversetzte Übertragung vorbereitet haben, ohne das Dokument in den Speicher einzulesen (ADF Timer-Übertragung), erscheint die folgende Meldung im Display:

TIMER ÜBERTR.RESERV.
<01>OLIVETTI

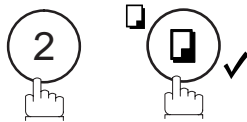
Timergesteuerter Abruf

1



TIMER-ÜBERTR. (1-2)
Bitte wählen Sie

2



TIMER ABRUF
STARTZEIT ■ :

3

Geben Sie die Startzeit über die Zifferntasten ein.
(Vierstellig, 24-Stunden-System).

Beispiel: ① ③ ③ ① (3:30 Uhr) und **EINGABE**

TIMER ABRUF
PASSWORT=■■■■

4

Geben Sie (bei Bedarf) ein vierstelliges Abrufpasswort ein.

Beispiel: ⑨ ⑧ ⑦ ⑥ und **EINGABE**

station(en) eingeben
<START> drücken

5

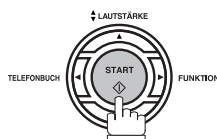
Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden
Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen
Rufnummer die **EINGABE** - Taste.
(Bis zu 12 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten
Station die **EINGABE** - Taste
(Einzelheiten siehe Seite 48 bis 50.)

Beispiel: 01

<01>OLIVETTI
5551234

6



* EINLESEN * NR.001

HINWEIS

1. Wenn Ihnen bei der Eingabe ein Fehler unterläuft, drücken Sie **LÖSCHEN**, und geben die Ziffern neu ein.
2. Das Löschen von Timerübertragungen wird auf den Seiten 85 und 87 beschrieben.

Abruf (Polling)

Allgemeine Beschreibung

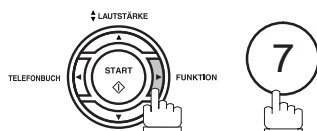
Mit dieser Funktion können Sie Dokumente, die bei der Gegenstelle für Sie bereitgelegt wurden, abrufen. Die Kosten für die Übertragung tragen hierbei Sie als Empfänger. Der Abruf kann mit und ohne Passwortschutz erfolgen. Sprechen Sie daher mit der Gegenstation, ob die für Sie bestimmten Dokumente bereitgelegt wurden und ob ein Abrufpasswort erwartet wird. Beim Abrufen aus öffentlichen Mailboxen achten Sie bitte auf die Angabe: "Fax-Abruf" oder "Polling". Andere Abrufdienste verwenden überwiegend sprachgesteuerte Computersysteme, und diese unterstützen nicht die klassische Abruffunktion (Polling). Lesen Sie hierzu bitte Seite 57.

Einstellen des Abrufpasswortes

Beim Vorbereiten eines Abrufes haben Sie die Möglichkeit, ein individuelles Abrufpasswort einzugeben. Darüber hinaus kann dieses Passwort aber auch dauerhaft eingestellt werden. Stimmen die Passworte nicht überein, kommt eine Übertragung nicht zustande. (Siehe Hinweis 1)

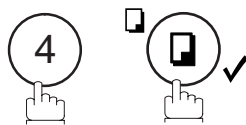
Um das Abrufpasswort einzurichten, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1



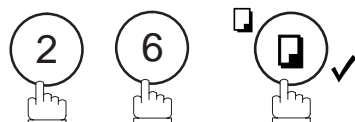
EINGABEN (1-8)
Bitte wählen Sie

2



FAX-PARAMETER (01-99)
NR. =■

3



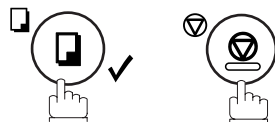
26 ABRUF-PASSWORT ■■■■

4

Geben Sie ein vierstelliges Abrufpasswort ein.
Beispiel: ① ② ③ ④

26 ABRUF-PASSWORT
1234

5



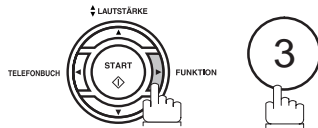
HINWEIS

1. Das Abrufen mit Passwort funktioniert nur unter FAX-kompatiblen Geräten. Stimmen Sie sich gegebenenfalls mit der Gegenstation ab, daß kein Passwort verwendet wird.
2. Das Abrufpasswort wird immer von der Station geprüft, die die Dokumente bereitstellt. Wird von dieser Station kein Passwort geprüft ist es unerheblich, welches Passwort Sie an Ihrem Gerät einstellen.

Abruf bei Gegenstationen (Abruf empfangen)

Mit dem OFX 9200 können Sie bei einer einzelnen oder mehreren Stationen Dokumente abrufen. Sind die abzurufenden Dokumente passwortgeschützt, muß bei allen Stationen dasselbe Abrufpasswort eingestellt sein. (siehe Seite 74)

1



ABRUF NR.=
1:EMPFANGEN 2:SENDEN

2



ABRUF EMPFANGEN
PASSWORT=1234

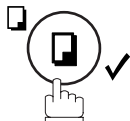
3

Wurde ein Abrufpasswort vereinbart, geben Sie dieses jetzt vierstellig ein (Siehe Hinweis 2).

Beispiel: ① ① ① ①

ABRUF EMPFANGEN
PASSWORT=1111

4



station(en) eingeben
<START> drücken

5

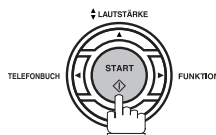
Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die **EINGABE** - Taste.
(Bis zu 12 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die **EINGABE** - Taste
(Einzelheiten siehe Seite 48 bis 50.)

Beispiel: 01

<01>OLIVETTI
5551234

6



* EINLESEN * NR.001

HINWEIS

1. Durch Drücken der Tasten ▼ oder ▲ können Sie sich die Liste der in Schritt 5 angegebenen Zielstationen zwecks Überprüfung noch einmal anzeigen lassen. Falls Sie eine auf dem Display angezeigte Station oder Gruppe aus der Liste löschen wollen, drücken Sie **LÖSCHEN**.
2. Wenn Sie unter Fax-Parameter Nr. 26 ein dauerhaftes Abrufpasswort eingegeben haben, wird dieses hier in Schritt 3 angezeigt.
Sie können dieses Passwort temporär ändern, indem Sie es einfach überschreiben oder löschen.

Sendeabruf (Polled)

Sendeabruf am eigenen Gerät vorbereiten

Damit ein anderer Teilnehmer Dokumente aus Ihrem Faxgerät abrufen kann, müssen Sie diese Dokumente zunächst in den Speicher eingelesen werden. Um die Dokumente vor unbefugtem Zugriff zu schützen, können Sie ein Abrufpasswort eingeben. Nachdem die Dokumente erfolgreich abgerufen wurde, werden sie automatisch aus dem Speicher gelöscht. Sollen sie auch weiterhin gespeichert bleiben und somit auch anderen Abrufern zur Verfügung stehen, ändern Sie die Einstellung unter Fax-Parameter Nr. 27 (ABRUF-MAILBOX) auf "Gültig".

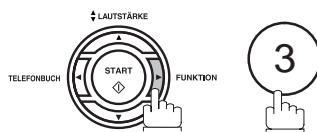
1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2



ABRUF NR.=
1:EMPfangEN 2:SENden

3



ABRUF SENden
PASSWORT=1234

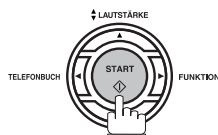
4

Wenn Sie das Dokument schützen möchten, geben Sie ein vierstelliges Passwort ein (Siehe Hinweis 3).

Beispiel: ④ ③ ② ①

ABRUF SENden
PASSWORT=4321

5



Die Dokumente werden in den Speicher eingelesen.

* EINLESEN * NR.01
SEITEN=001 01%

* EINLESEN * BEENDET
SEITENZAHL=005 24%

HINWEIS

1. Da sich die abzurufenden Dokumente im Speicher befinden und nicht wie bei älteren Geräten im ADF liegen, wird der normale Sende- und Empfangsbetrieb des Gerätes nicht beeinträchtigt.
2. Es kann nur eine Abrufdatei gespeichert werden. Wie Sie dieser Abrufdatei weitere Dokumente hinzufügen können, wird auf Seite 89 beschrieben.
3. Wenn Sie unter Fax-Parameter Nr. 26 ein dauerhaftes Abrufpasswort eingegeben haben, wird dieses hier in Schritt 4 angezeigt.
Sie können dieses Passwort temporär ändern, indem Sie es einfach überschreiben oder löschen.

Einrichten von Programmtasten

Allgemeine Beschreibung

Das OFX 9200 ist mit vier Programmtasten (P1 - P4) ausgestattet. Diese Tasten können verwendet werden, um z.B. auf Knopfdruck eine feste Gruppe von Teilnehmern zu erreichen bzw. abzurufen, oder um täglich timergesteuerte Übertragungen, Rundsendungen, Abrufe oder Mehrfachabrufe zu starten. Darüberhinaus können diese Tasten auch als zusätzliche Zielwahltasten verwendet werden.

Einrichten einer Gruppenwahltaste

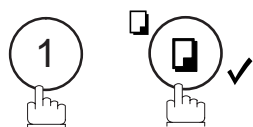
So programmieren Sie eine Programmtaste als Gruppentaste

1



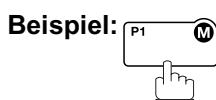
PROGRAMM (1-4)
Bitte wählen Sie

2



PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

3



PROGRAMM[P1] NAME
Namen eingeben

4

Geben Sie über die Zeichentasten (siehe Seite 12) einen Namen ein (max. 15 Zeichen).

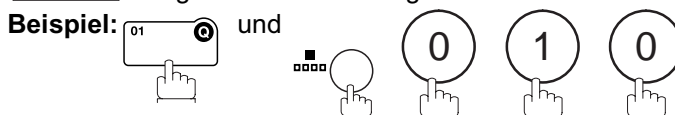
Beispiel: PROG.A und **EINGABE**

station(en) eingeben
<START> drücken

5

Wählen Sie die betreffenden Zielwahltasten aus oder drücken Sie

KW und geben Sie die dreistellige Kurzwahlnummer ein.

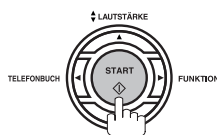


<01>OLIVETTI
5551234

Wenn Sie vor dem nächsten Schritt zunächst noch überprüfen möchten, welche Stationen eingegeben sind, können Sie diese mit den Tasten ▼ und ▲ anzeigen lassen. Falls Sie dabei auf einen Eingabefehler stoßen, kann der betreffende Eintrag durch Drücken von **LÖSCHEN** gelöscht werden.

[010]FAX
5553456

6



Um nach diesem Schema weitere Programmtasten zu programmieren, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 3. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie **STOP**.

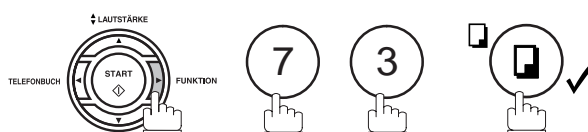
PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

Einrichten von Programmtasten

Programm für timergesteuerte Übertragung

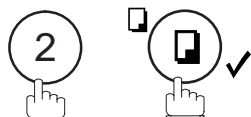
So programmieren Sie eine Programmtaste für timergesteuerte Übertragung

1



PROGRAMM (1-4)
Bitte wählen Sie

2



PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

3



PROGRAMM[P1] NAME
Namen eingeben

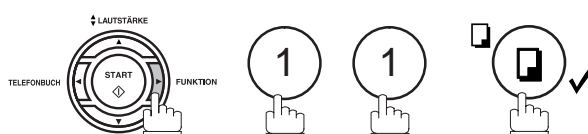
4

Geben Sie über die Zeichentasten (siehe Seite 12) einen Namen ein (max. 15 Zeichen).

Beispiel: PROG.A und **EINGABE**

PROGRAMM[P1]
<FUNKTION> drücken

5



TIMER ÜBERTR.
STARTZEIT ■ :

6

Geben Sie die Startzeit über die Zifferntasten ein (vierstellig).

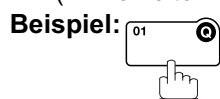
Beispiel: ② ③ ③ ① (23:30 Uhr) und **EINGABE**

station(en) eingeben
<START> drücken

7

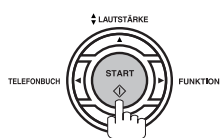
Geben Sie die Rufnummer(n) der Gegenstation(en) ein. Folgende Wahlarten stehen zur Verfügung:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die **EINGABE** - Taste
(Einzelheiten siehe Seite 48 bis 50.)



<01>OLIVETTI
5551234

8



PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

Um nach diesem Schema weitere Programmtasten zu programmieren, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 3. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie **STOP**.

Programm für timergesteuertes Abrufen

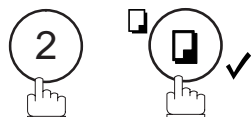
So programmieren Sie eine Programmtaste für timergesteuertes Abrufen

1



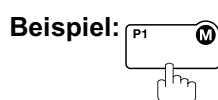
PROGRAMM (1-4)
Bitte wählen Sie

2



PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

3



PROGRAMM[P1] NAME
Namen eingeben

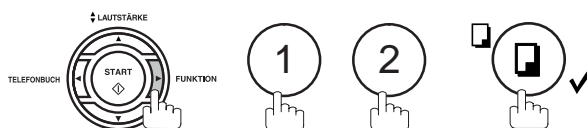
4

Geben Sie über die Zeichentasten (siehe Seite 12) einen Namen ein (max. 15 Zeichen).

Beispiel: PROG.A und **EINGABE**

PROGRAMM[P1]
<FUNKTION> drücken

5



TIMER ABRUF
STARTZEIT ■ :

6

Geben Sie die Startzeit über die Zifferntasten ein (vierstellig).

Beispiel: ② ② ① ① (22:00 Uhr) und **EINGABE**

TIMER ABRUF
PASSWORT=■■■■

7

Geben Sie ein vierstelliges Passwort ein.

Beispiel: ① ① ① ① und **EINGABE**

Wenn Sie ein dauerhaftes Passwort eingegeben haben, können Sie es jetzt überschreiben oder einfach bestätigen.

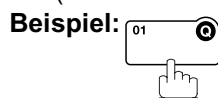
station(en) eingeben
<START> drücken

8

Geben Sie die Rufnummer(n) der Gegenstation(en) ein. Folgende Wahlarten stehen zur Verfügung:

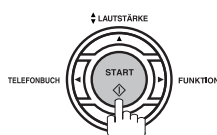
- Zielwahl
- Kurzwahl
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten

Station die **EINGABE** - Taste
(Einzelheiten siehe Seite 48 bis 50.)



<01>OLIVETTI
5551234

9



PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

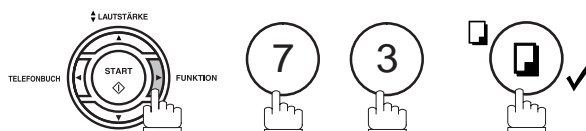
Um nach diesem Schema weitere Programmtasten zu programmieren, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 3. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie **STOP**.

Einrichten von Programmtasten

Programm für einfaches Abrufen

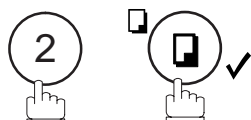
So programmieren Sie eine Programmtaste zum Abrufen

1



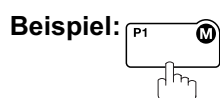
PROGRAMM (1-4)
Bitte wählen Sie

2



PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

3



PROGRAMM[P1] NAME
Namen eingeben

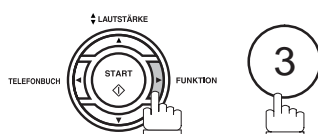
4

Geben Sie über die Zeichentasten (siehe Seite 12) einen Namen ein (max. 15 Zeichen).

Beispiel: PROG.A und **EINGABE**

PROGRAMM[P1]
<FUNKTION> drücken

5



ABRUF EMPFANGEN
PASSWORT=■■■■

6

Geben Sie ein vierstelliges Passwort ein.

Beispiel: ① ① ① ① und **EINGABE**

Wenn Sie ein dauerhaftes Passwort eingegeben haben, können Sie es jetzt überschreiben oder bestätigen.

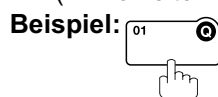
station(en) eingeben
<START> drücken

7

Geben Sie die Rufnummer(n) der Gegenstation(en) ein. Folgende Wahlarten stehen zur Verfügung:

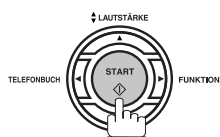
- Zielwahl
- Kurzwahl
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten

Station die **EINGABE** - Taste
(Einzelheiten siehe Seite 48 bis 50.)



<01>OLIVETTI
5551234

8



PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

Um nach diesem Schema weitere Programmtasten zu programmieren, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 3. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie **STOP**.

Einrichten von Programmtasten

Verwendung als zusätzliche Zielwahltaste

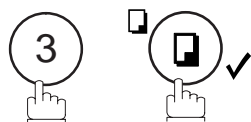
So programmieren Sie eine Programmtaste als Zielwahltaste

1



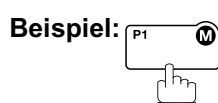
PROGRAMM (1-4)
Bitte wählen Sie

2



PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

3



PROGRAMM[P1] NAME
Namen eingeben

4

Geben Sie über die Zeichentasten (siehe Seite 12) einen Namen ein (max. 15 Zeichen).

Beispiel: PROG.A und **EINGABE**

[P1] PROG.A
Rufnummer eingeben

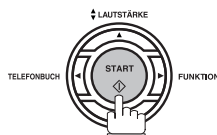
5

Geben Sie die Rufnummer über die Zifferntasten ein. (max. 36 Ziffern einschließlich Pausen und Leerzeichen).

Beispiel: 9 **PAUSE** 5 5 5 **SPACE** 1 2 3 4

[P1] PROG.A
9-555 1234

6



PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

Um nach diesem Schema weitere Programmtasten zu programmieren, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 3. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie **STOP**.

Einrichten von Programmtasten

Ändern und Löschen von Programmtasten

Zum Einrichten von Programmtasten lesen Sie bitte Seiten 77-81. Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie Programmtasten ändern oder löschen können. Folgende Eigenschaften können Sie ändern:

- Startzeit und Stationen beim timergesteuerten Senden
- Stationen beim normalen Abruf
- Startzeit und Stationen beim timergesteuerten Abruf
- Stationen bei der Gruppenwahl
- Rufnummer und Stationsname bei der Zielwahl

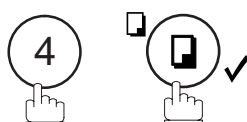
So löschen Sie die Programmierungen für eine Programmtaste

1



PROGRAMM (1-4)
Bitte wählen Sie

2

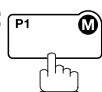


PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

3

Drücken Sie die Programmtaste, deren Programmierung Sie löschen möchten.

Beispiel:



PROGRAMM[P1]
LÖSCHEN? 1:JA 2:NEIN

4



* DATEI GELÖSCHT *
PROGRAMM[P1]

5

Um weitere Programmtasten zu löschen, wiederholen Sie die Prozeduren ab Schritt 3. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie **STOP**.

PROGRAMM[P]
Bitte wählen Sie

Speicherverwaltung (Datei-Modus)

Allgemeine Beschreibung

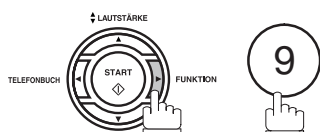
Dank des eingebauten Dokumentenspeichers ist das OFX 9200 in der Lage, mehrere Vorgänge zur Zeit zu verwalten: Speicherübertragungen an eine oder mehrere Stationen, zeitversetzte Übertragungen, einen Sendeabruf (Abruf-Mailbox), ersatzweise oder Speicherempfänge sowie Systemausdrucke wie Journale, Kommunikationsberichte und Listen.

Für jeden dieser Vorgänge wird im Datei-Modus eine Datei angelegt und eine fortlaufende Dateinummer vergeben. Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie Sie sich im Datei-Modus einen Überblick über alle verschaffen und hier Änderungen vornehmen können.

Dateiliste ausdrucken

Um einen Überblick über alle z.Zt. gespeicherten Dateien zu bekommen, lassen Sie sich zunächst die Dateiliste ausdrucken. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1



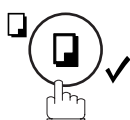
DATEI-MODUS (1-6)
Bitte wählen Sie

2



1:DATEI-LISTE?
<EINGABE> drücken

3



DATEI-LISTE
1:DRUCKEN 2:ANSICHT

4



* AUSDRUCK *
DATEI-LISTE

Muster einer Dateiliste

```
***** -DATEI-LISTE- ***** DATUM 12-JAN-2002 ***** UHRZEIT 15:00 *****

(1)  (2)          (3)          (4)          (5)  (6)
DATEI MODUS      ANGELEGT AM:  STARTZEIT:  SEITEN  STATIONEN
NR.

004  TIMER-ÜBERTR. 12-JAN 12:25  20:30     001   [001],[002],[003],<01>
                                           ☎ 555 1234

006  TIMER-ÜBERTR. 12-JAN 12:27  22:30           <01>
                                           -OLIVETTI -

***** -ZENTRALE HH - ***** 201 555 1212- *****
```

Erläuterung zur Dateiliste

(1) Datei-Nr.

Wird eine Datei z.Zt. noch bearbeitet, erscheint im Ausdruck ein "*" links neben der Dateinummer.

(2) Übertragungsmodus

(3) Eingangsdatum/ Uhrzeit

Zeitpunkt, zu der diese Datei angelegt wurde.

(4) Startzeit

Bei timergesteuerten Übertragungen wird in dieser Spalte die Startzeit eingeblendet.

Wurde die Übertragung unvollständig abgebrochen, erscheint hier die Meldung "UNVOLLST".

(5) Anzahl der Seiten

(6) Stationen

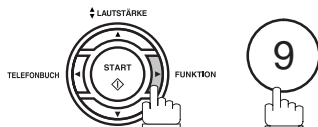
Hier werden alle Rufnummern gezeigt, die in diese Datei eingebunden sind: Kurzwahl, Zielwahl, freie Rufnummern.

Speicherverwaltung (Datei-Modus)

Inhalt der Dateiliste im Display anzeigen lassen

Um einen Überblick über alle z. Zt. gespeicherten Daten zu bekommen, ohne diese als Dateiliste zu drucken, lassen Sie sich diese auf dem Display anzeigen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1



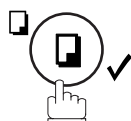
DATEI-MODUS (1-6)
Bitte wählen Sie

2



1:DATEI-LISTE?
<EINGABE> drücken

3



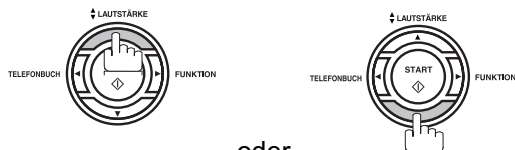
DATEI-LISTE
1:DRUCKEN 2:ANSICHT

4



Einträge mit [V] [^]
durchblättern.

5



Mit oder blättern,
bis die gewünschte Datei im Display angezeigt wird.

Beispiel:

Art der Datei:

SEND: Speicherübertragung
ABRUF: Abrufempfang
S-ABR: Sendeabruf
SPEICHEREMPf: Speicherempfang
VERTRAULICH: Vertrauliche Datei/ Abrufdatei
PC-DATEI: Auftrag von der PC-Schnittstelle
JOURNAL: Journal/ Bericht

Status:

nn:nn: Startzeit
IN ARBEIT: Datei wird bearbeitet
WAHLPAUSE: Anwahl wird wiederholt/
fortgesetzt
UNVOLLST: Übertragung
unvollständig
abgebrochen

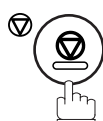
001 SEND 10:00 S010
<01>OLIVETTI ^

Datei-Nr.

Eingegebene Stationen

Anzahl der Seiten

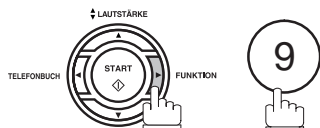
6



Ändern von Startzeit oder Zielstation für eine Datei

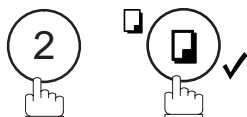
Um die Startzeit oder die Zielstationen (Rufnummern) einer Datei zu verändern, gehen Sie wie folgt vor:

1



DATEI-MODUS (1-6)
Bitte wählen Sie

2



Datei eingeben o. vA
DATEI-NR.=■■■

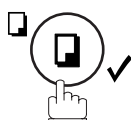
3

Geben Sie die Dateinummer ein oder blättern Sie mit ▼ oder ▲ bis die gesuchte Datei angezeigt wird.

Beispiel: 0 0 1

Datei eingeben o. vA
DATEI-NR.=001

4



(Siehe Hinweis 2)

TIMER ÜBERTR.
STARTZEIT 22:30

5

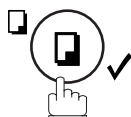
Geben Sie die neue Startzeit ein.

Beispiel: 0 6 0 0 (6:00)

(Wenn die Startzeit nicht geändert werden soll, gehen Sie gleich zu Schritt 6 weiter.)

TIMER ÜBERTR.
STARTZEIT 06:00

6



<01>OLIVETTI
5551234

7

Zum Löschen von Stationen drücken Sie ▼ oder ▲ bis die gewünschte Station angezeigt wird. Drücken Sie

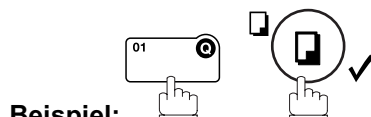
dann die Taste **LÖSCHEN**.

oder

Geben Sie die Station ein, die Sie hinzufügen möchten.

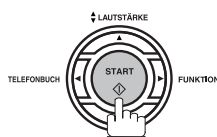
station(en) eingeben
<START> drücken

1 STATION(EN)
Rufnummer o. <START>



Beispiel:

8



* EINLESEN * 005

Speicherverwaltung (Datei-Modus)

Ändern von Startzeit oder Zielstation für eine Datei

HINWEIS

1. Eine Datei, die sich z.Zt. IN ARBEIT oder in WAHLPAUSE befindet, kann nicht geändert werden.
2. Ist die zuvor bearbeitete Datei nicht mit einem Timer verknüpft (zeitversetzte Übertragung), bietet Ihnen das Gerät jetzt diese Möglichkeit an:

```
ZEITVERSETZT SENDEN?  
1:JA 2:NEIN
```

Wenn Sie diese Datei in eine timergesteuerte Datei umwandeln möchten, drücken Sie jetzt die **①**.

3. Wenn Sie eine unvollständig übertragene Datei editieren, fragt das Gerät Sie nach dem Drücken der Taste **START** in Schritt 8, ob Sie die Datei sofort ausführen wollen. Das Display zeigt:

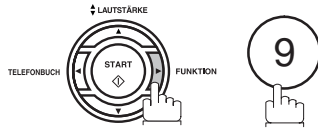
```
ERNEUTES SENDEN?  
1:JA 2:NEIN
```

Durch Drücken von **①** wird die Datei sofort ausgeführt.

Löschen einer Datei

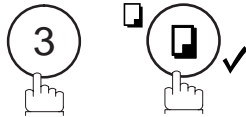
Um eine Datei aus dem Speicher zu löschen, verfahren Sie wie folgt:

1



DATEI-MODUS (1-6)
Bitte wählen Sie

2



Datei eingeben o. v^
DATEI-NR.=■■■

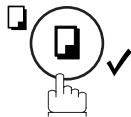
3

Geben Sie die Dateinummer ein oder blättern Sie mit ▼ oder ▲, bis die gesuchte Datei angezeigt wird.

Beispiel: ① ① ① (Siehe Hinweis 2)

Datei eingeben o. v^
DATEI-NR.=001

4



LÖSCHE DATEI-NR.001?
1:JA 2:NEIN

5



Wenn Sie weitere Dateien löschen möchten, wählen Sie diese jetzt aus. Um in die Grundstellung zurückzukehren, drücken Sie **STOP**.

* DATEI GELÖSCHT *
DATEI-NR.=001

Datei eingeben o. v^
DATEI-NR.=■■■

HINWEIS

1. Eine Datei, die sich z.Zt. noch IN ARBEIT oder in WAHLPAUSE befindet, kann nicht gelöscht werden.
2. Um alle Dateien zu löschen (außer Dateien, die sich IN ARBEIT befinden), geben Sie als Dateinummer * * * ein und schließen mit der **EINGABE** - Taste ab.
Im Display erscheint die folgende Meldung:

LÖSCHE ALLE DATEIEN?
1:JA 2:NEIN

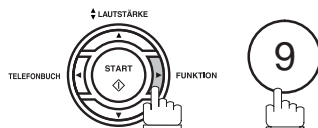
Um alle Dateien zu löschen, bestätigen Sie mit der ①.

Speicherverwaltung (Datei-Modus)

Ausdrucken einer Datei

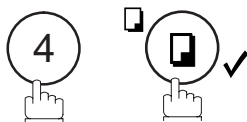
Um eine gespeicherte Datei zu drucken, verfahren Sie wie folgt:

1



DATEI-MODUS (1-6)
Bitte wählen Sie

2



Datei eingeben o. √
DATEI-NR.=■■■

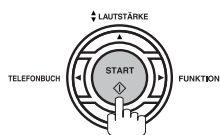
3

Geben Sie die Dateinummer ein oder blättern Sie mit ▼
oder ▲, bis die gesuchte Datei angezeigt wird.

Beispiel: ① ① ①

Datei eingeben o. √
DATEI-NR.=001

4



* AUSDRUCK *
SEITE=001/003

Das Gerät druckt die Datei. Das Dokument bleibt auch
nach dem Ausdruck gespeichert.

HINWEIS

1. Eine Datei, die sich z.Zt. noch IN ARBEIT oder in WAHLPAUSE befindet, kann nicht ausgedruckt werden.

Hinzufügen von Dokumenten in eine bestehende Datei

Um einer bestehenden Datei weitere Dokumente hinzuzufügen (Dokumente nachlegen), verfahren Sie wie folgt:

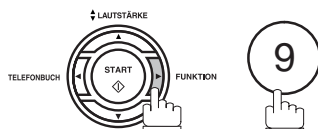
1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

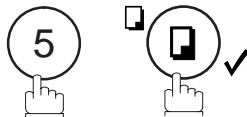
station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2



DATEI-MODUS (1-6)
Bitte wählen Sie

3



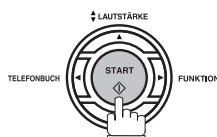
Datei eingeben o. √
DATEI-NR.=■■■

Datei eingeben o. √
DATEI-NR.=001

Geben Sie die Dateinummer ein oder blättern Sie mit ▼
oder ▲, bis die gesuchte Datei angezeigt wird.

Beispiel: ① ① ①

4



* EINLESEN * NR.001
SEITES=001 10%

Die Dokumente werden eingelesen und somit der Datei hinzugefügt.

HINWEIS

1. Das Nachlegen von Dokumenten ist nur möglich, solange sich diese Datei nicht "IN ARBEIT" oder in "WAHLPAUSE" befindet.

Speicherverwaltung (Datei-Modus)

Erneutes Senden unvollständig übertragener Dateien

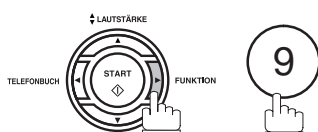
Kommt es während der Speicherübertragung zu Übertragungsfehlern, ist die Gegenstelle ständig besetzt oder nicht erreichbar, wird die angelegte Datei nach Ablauf aller Wahlwiederholungen gelöscht.

Wenn Sie jedoch den Fax-Parameter Nr. 31 DATENSICHERUNG auf "gültig" einstellen, bleiben unvollständig übertragene Dateien auch weiterhin gespeichert. Dies hat den Vorteil, daß Sie zunächst die Zielrufnummern dieser Datei kontrollieren (siehe Seite 85), ggf. ändern und anschließend die Übertragung wiederholen können, ohne das Dokument noch einmal einlesen zu müssen.

Um für unvollständig übertragene Dateien die Übertragung erneut zu versuchen, drucken Sie zunächst die Dateiliste, um die Dateinummer zu überprüfen (siehe Seite 83).

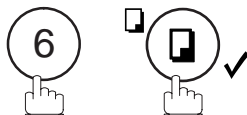
Gehen Sie dann wie folgt vor:

1



DATEI-MODUS (1-6)
Bitte wählen Sie

2



Datei eingeben o. √
DATEI-NR. = ■■■

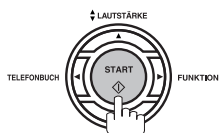
3

Geben Sie die Dateinummer ein oder blättern Sie mit ▼ oder ▲, bis die gesuchte Datei angezeigt wird.

Beispiel: ① ① ①

Datei eingeben o. √
DATEI-NR. = 001

4



Die Datei wird jetzt reaktiviert und das Gerät beginnt erneut mit der Anwahl.

* EINLESEN * NR.001
<01>OLIVETTI

* ANWAHL * NR.001
OLIVETTI

HINWEIS

- Um die Zielrufnummer(n) in einer Datei zu ändern, lesen Sie bitte auf den Seiten 83 und 85 nach.
- Sobald Sie die DATENSICHERUNG unter Fax-Parameter Nr. 31 auf "Gültig" setzen, bleiben alle unvollständig übertragenen Dateien gespeichert. Um einem Speicherüberlauf vorzubeugen, prüfen Sie regelmäßig die Speicherauslastung (siehe F-9-1, DATEI-LISTE) und rüsten Sie das Gerät mit einer optionalen Flash-Speicherkarte aus. (siehe Seite 146) (siehe Seite 146)

Sperrcode

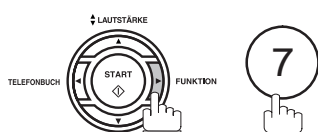
Allgemeine Beschreibung

Mit Hilfe des Fax-Sperrcodes können Sie das OFX 9200 gegen unbefugte Benutzung sperren. Sobald Sie eine Übertragung vorbereitet oder Einstellungen vorgenommen haben, erscheint in der Display-Grundstellung immer die Abfrage nach dem Fax-Sperrcode. Das Gerät lässt sich daraufhin nur bedienen, wenn zuvor der vierstellige Sperrcode eingegeben wurde.

Mit dem Fax-Sperrcode wird lediglich die Bedienung des Faxgerätes gesperrt. Alle weiteren Funktionen, wie z.B. der automatische Empfang oder Timer-Übertragungen, werden hierdurch nicht beeinträchtigt.

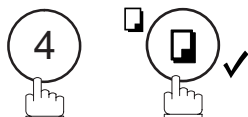
Sperrcode festlegen

1



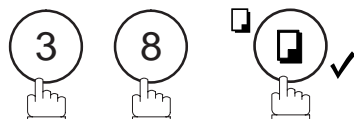
EINGABEN (1-8)
Bitte wählen Sie

2



FAX-PARAMETER (01-99)
NR. =

3



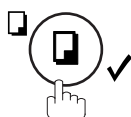
38 SPERRCODE

4

Geben Sie einen vierstelligen Sperrcode ein.
Beispiel: ① ② ③ ④

38 SPERRCODE
1234

5



38 SPERRCODE
1:alles 1234

6

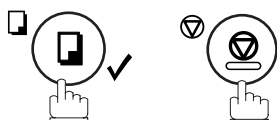
Wählen Sie den genauen Umfang der Sperrung:

- ① ALLES = die gesamte Bedienung sperren oder
- ② PARAMETER = nur das Auslesen, Ändern und Drucken der Fax-Parameter sperren.

Beispiel: ②

38 SPERRCODE
2:Parameter 1234

7



HINWEIS

1. Um den Sperrcode zu löschen, geben Sie den Sperrcode ein und drücken **EINGABE**, folgen Sie anschließend der Anleitung oben bis Schritt 4 und drücken Sie dann **LÖSCHEN**, **EINGABE** und **STOP**.

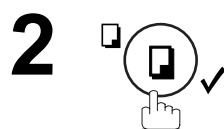
Sperrcode

Freigeben der Bedienung bei eingestelltem Fax-Sperrcode

- 1** Geben Sie den vierstelligen Sperrcode ein..
Beispiel: ① ② ③ ④

12-01-2002 15:00
SPERRCODE=■

12-01-2002 15:00
SPERRCODE=****

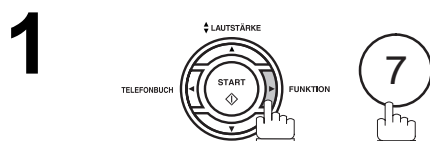


12-01-2002 15:00
00%

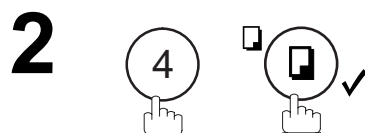
Jetzt können Sie das Gerät wie gewohnt bedienen.

Freigeben der Fax-Parametereinstellungen bei eingestelltem Fax-Sperrcode

Das Gerät kann nur die Funktion der Einstellung und des Ausdrucks der Fax-Parameter beschränken.
Zum Freigeben der Fax-Parameter gehen Sie wie folgt vor:



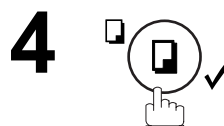
EINGABEN (1-8)
Bitte wählen Sie



SPERRCODE eingeben:
■

- 3** Geben Sie einen vierstelligen Sperrcode ein..
Beispiel: ① ② ③ ④

SPERRCODE eingeben:



FAX-PARAMETER (01-99)
NR.=■

Jetzt können Sie das Gerät wie gewohnt bedienen.

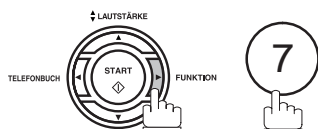
Speicherempfang

Allgemeine Beschreibung

Diese Funktion schützt empfangene Dokumente vor den Augen Unbefugter. Sämtliche empfangenen Seiten verbleiben im Speicher und werden nur gegen Vorgabe eines Passwortes ausgedruckt. Die Eingabe des Passwortes erfolgt unter Fax-Parameter Nr. 37; das Ein- und Ausschalten dieser Funktion bzw. das Ausdrucken empfangener Seiten erfolgt über den Auswahl-Modus (FUNKTION 8).

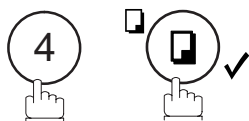
Passworteingabe für Speicherempfang

1



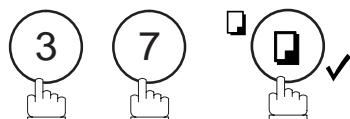
EINGABEN (1-8)
Bitte wählen Sie

2



FAX-PARAMETER (01-99)
NR. = ■

3



37 SPEICHEREMPfang
■■■■

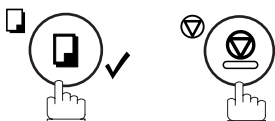
4

Vierstelliges Passwort für den Speicherempfang eingeben.

Beispiel: ① ② ③ ④

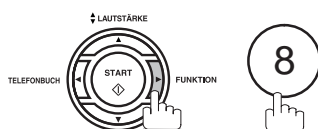
37 SPEICHEREMPfang
1234

5



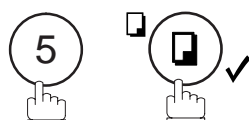
Einstellung auf Speicherempfang

1



AUSWAHL-MODUS (1-9)
Bitte wählen Sie

2



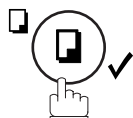
SPEICHEREMPf.=AUS
1:AUS 2:EIN 3:DRUCK

3



SPEICHEREMPf.=EIN
1:AUS 2:EIN 3:DRUCK

4



12-01-2002 15:00
<SPEICHEREMPfang>

HINWEIS

1. Bei Speicherüberlauf unterbricht das Gerät den Empfang und gibt die Leitung frei. Weitere eingehende Rufe werden nicht angenommen, bevor wieder Speicherplatz verfügbar ist.
2. Wenn Sie diese Funktion nutzen möchten, empfehlen wir Ihnen, das Gerät mit einer optionalen Speichererweiterung auszurüsten. Nähere Informationen über die Speicherkapazität Ihres Gerätes finden Sie auf Seite 143.

Speicherempfang

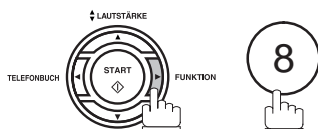
Ausdrucken empfangener Seiten nach Speicherempfang

Werden bei eingeschaltetem Speicherempfang Dokumente empfangen, erscheint die folgende Meldung im Display:

MELDUNG IM SPEICHER!
<SPEICHEREMPfang>

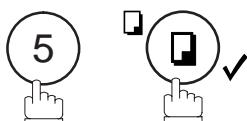
Um die Dokumente auszudrucken, gehen Sie wie folgt vor:

1



AUSWAHL-MODUS (1-9)
Bitte wählen Sie

2



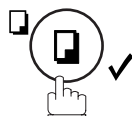
SPEICHEREMPf.=EIN
1:AUS 2:EIN 3:DRUCK

3



SPEICHEREMPf.=DRUCK
1:AUS 2:EIN 3:DRUCK

4



PASSWORT EINGEBEN: ■■■■

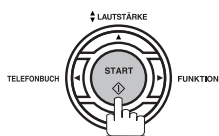
5

Geben Sie das Passwort für Speicherempfang ein
(Siehe Hinweis 1).

Beispiel: ① ② ③ ④

PASSWORT EINGEBEN:
1234

6



* AUSDRUCK *
SPEICHEREMPfang

Das Gerät beginnt mit dem Druck des Dokumentes.

HINWEIS

1. Wenn Sie kein Passwort eingegeben haben, fragt das Gerät auch nicht danach. In diesem Fall werden die Seiten ausgedruckt, sobald Sie in Schritt 4 **EINGABE** gedrückt haben.
2. Solange das Gerät auf Speicherempfang eingestellt ist, lässt sich das Passwort nicht ändern (Fax-Parameter Nr.37 wird vorübergehend auch nicht im Display angezeigt). Um das Passwort zu ändern, müssen Sie zunächst den Speicherempfang ausschalten (FUNKTION 8-5). Erst dann können Sie das Passwort ändern (siehe Seite 93).

Fax-Deckblatt

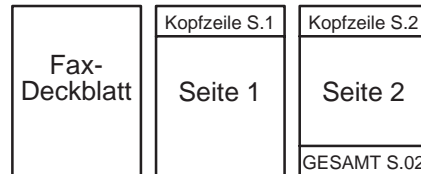
Allgemeine Beschreibung

Das OFX 9200 bietet die Möglichkeit, automatisch vor den eingelesenen Dokumenten ein Fax-Deckblatt einzufügen. Dieses Fax-Deckblatt enthält Ihren Namen (LOGO), den Namen der Gegenstation (aus dem Ziel-/Kurzwahlspeicher) und die Anzahl der zu übertragenden Folgeseiten.

Ihre Dokumente:



Ausdruck beim Empfänger:



Verwenden des Fax-Deckblattes

Soll einer Fax-Sendung ein Deckblatt hinzugefügt werden, gehen Sie wie folgt vor:

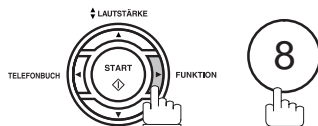
1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

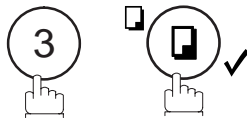
station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2



AUSWAHL-MODUS (1-9)
Bitte wählen Sie

3



DECKBLATT=AUS
1:AUS 2:EIN

4



für "AUS" (FAX-Deckblatt nicht einfügen)

oder



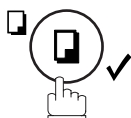
für "EIN" (FAX-Deckblatt wird eingefügt)

DECKBLATT=AUS
1:AUS 2:EIN

oder

DECKBLATT=EIN
1:AUS 2:EIN

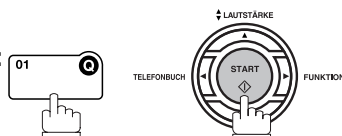
5



6

Wählen Sie die Empfangsstation((en) aus:

Beispiel:



station(en) eingeben
<START> drücken 00%

HINWEIS

1. Die Grundeinstellung dieser Funktion können Sie unter Fax-Parameter Nr. 56 einstellen (siehe Seite 39).
2. Diese Funktion ist verfügbar bei Speicherübertragung und bei Direktübertragung.
3. Das Fax-Deckblatt wird der Gesamtzahl übertragener Seiten im Journal hinzuaddiert.

Verwenden des Fax-Deckblattes

Muster eines Fax-Deckblattes

***** FAX-DECKBLATT *****

(1)
12-JAN-2002 15:00

(2)
Nachricht an :

[-----]
[HANNOVER]
[-----]

(3)
Nachricht von :

[-----]
[OLIVETTI]
[201 555 1212]
[-----]

(4)
02
Seiten:
folgen diesem FAX-Deckblatt

Erläuterung zur Dateiliste

- (1) Startzeit der Übertragung.
- (2) Der Name, der unter der betreffenden Zielwahltaste oder Kurzwahlnummer gespeichert wurde.
- (3) Ihr LOGO (bis zu 25 Zeichen) und Ihre Kennung (bis zu 20 Ziffern).
- (4) Die Anzahl der nachfolgenden Seiten. Bei Direktübertragung wird die Seitenanzahl nicht angegeben.

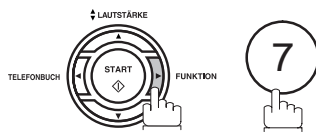
PIN-Code-Zugang

Allgemeine Beschreibung

Falls Ihre TK-Anlage für die Belegung einer Amtsleitung einen PIN-Code (PIN = Personal Identification Number) benötigt, können Sie das Gerät so einrichten, dass Sie vor dem Wählen zur Eingabe eines PIN-Codes aufgefordert werden. Sowohl der Präfix-, als auch der Suffix-Code werden zusammen mit der Fax-Rufnummer mitgewählt, sie erscheinen aber später weder im Kommunikationsbericht noch im Journal.

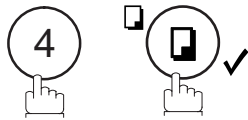
Auswahl der Zugangsmethode (Präfix oder Suffix)

1



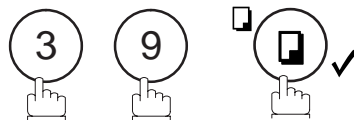
EINGABEN (1-8)
Bitte wählen Sie

2



FAX-PARAMETER (01-99)
NR. = ■

3



39 PIN-CODE-ZUGR.
1: KEINE

4



für "Suffix" (wird nach der Rufnummer gewählt),
oder



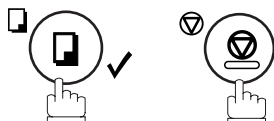
für "Präfix" (wird vor der Rufnummer gewählt).

39 PIN-CODE-ZUGR.
2: SUFFIX

oder

39 PIN-CODE-ZUGR.
3: PRÄFIX

5



HINWEIS

1. Diese Funktion steht nur in bestimmten Ländern zur Verfügung.

Wählen mit einem PIN-Code

1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

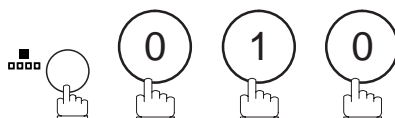
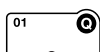
station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2

Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die **EINGABE** - Taste.
(Bis zu 12 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die **EINGABE** - Taste
(Einzelheiten siehe Seite 48 bis 50.)

Beispiel:



Wenn Sie die Anzahl der eingegebenen Stationen überprüfen möchten, drücken Sie **EINGABE**.

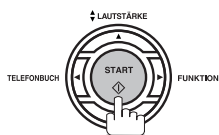
<01>OLIVETTI
5551234

[010]FAX
5553456

2 STATION (EN)
Rufnummer o. <START>

PIN-CODE EINGEBEN

3

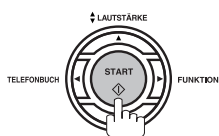


4

Beispiel: ⑨ ⑧ ⑦ ⑥ (bis zu 36 Stellen)

PIN-CODE EINGEBEN
9876■

5



Das Gerät speichert das Dokument und beginnt den von Ihnen eingegebenen PIN-Code und die Rufnummer zu wählen.

* EINLESEN * NR.002
SEITEN=001 05%

* ANWAHL * NR.002
OLIVETTI

HINWEIS

1. Der PIN-Code wird als "■" im Display gezeigt, wenn die Nummer gewählt wird.
2. Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn die Rufnummer am externen Telefon oder bei gedrückter MONITOR-Taste (manuell) gewählt wird.

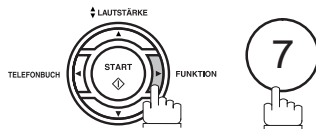
Fax-Weiterleitung

Einstellen der Fax-Weiterleitung

Mit dieser Funktion können Sie alle eingehenden Faxe dauerhaft an eine beliebige Station weiterleiten, die Sie unter Ziel- oder Kurzwahl gespeichert haben. Sobald jetzt ein Fax einght, wählt das Gerät die vorgegebene Rufnummer an und leitet die empfangenen Seiten dorthin weiter. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn Sie sich zeitweise an einem anderen Ort aufhalten (zu Hause, am Urlaubsort o.ä.) und dort dennoch gern Ihre Faxe empfangen würden.

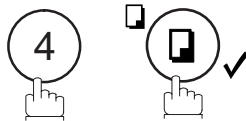
Zum Einrichten der Fax-Weiterleitung gehen Sie bitte wie folgt vor:

1



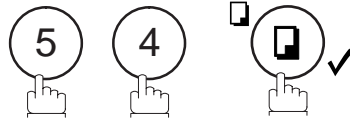
EINGABEN (1-8)
Bitte wählen Sie

2



FAX-PARAMETER (01-99)
NR. =

3



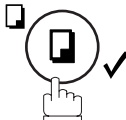
54 FAXWEITERLEITUNG
1:Ungültig

4



54 FAXWEITERLEITUNG
2:Gültig

5



54 FAXWEITERLEITUNG
STATIONSEINGABE

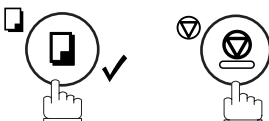
6

Wählen Sie die Station aus dem Ziel- oder Kurzwahlspeicher aus, zu der alle eingehenden Dokumente weitergeleitet werden sollen.

Beispiel:

<01>OLIVETTI
5551234

7



HINWEIS

1. Wenn Sie die Funktion Fax-Weiterleitung eingestellt haben, ist die Zielwahl- oder Kurzwahl-Rufnummer für die Editierung gesperrt. Bitte ändern Sie diese Funktion auf "ungültig", wenn Sie die Telefonnummer editieren möchten.
2. Falls die Weiterleitung eines empfangenen Fax mißlingt, wird das empfangene Dokument ausgedruckt und dann aus dem Speicher gelöscht; auch dann, wenn der Fax-Parameter Nr. 31 (DATENSICHERUNG) auf "Gültig" eingestellt wurde. Wenn Sie nicht möchten, daß die Dokumente in diesem Fall zwangsweise gedruckt werden, schalten Sie für diesen Zeitraum einfach unter Fax-Parameter Nr. 37 die Funktion SPEICHEREMPfang auf "gültig". (siehe Seite 93)
3. Der Empfang eines Dokumentes ist nicht möglich, wenn der Speicher Ihres Gerätes ganz oder zu ca. 98 % voll ist.

Selektiver Empfang

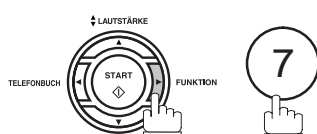
Allgemeine Beschreibung

Mit Hilfe des Selektiven Empfangs können Sie sich vor unerwünschten Zusendungen (z.B. Werbesendungen) schützen.

Bei jedem eingehenden Anruf vergleicht das OFX 9200 die letzten vier Ziffern der Absenderkennung des Anrufers mit den Rufnummern, die im Ziel- und Kurzwahlverzeichnis gespeichert sind. Wird hier keine Übereinstimmung gefunden, wird die Verbindung ausgelöst, d.h. es findet kein Empfang statt. Im Journal wird dieser Vorgang mit dem Fehlercode 406 dargestellt.

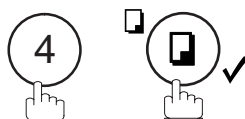
Einstellen auf selektiven Empfang

1



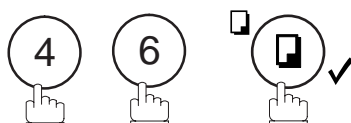
EINGABEN (1-8)
Bitte wählen Sie

2



FAX-PARAMETER (01-99)
NR. = ■

3



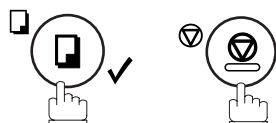
46SELEKTIVER EMPF.
1:Ungültig

4



46SELEKTIVER EMPF.
2:Gültig

5



HINWEIS

1. Ist der Selektive Empfang eingeschaltet, kann das Gerät nur von Stationen empfangen, deren Absenderkennungen (zumindest die letzten vier Ziffern) mit den Rufnummern im Ziel- bzw. Kurzwahlspeicher Ihres Gerätes übereinstimmen.
2. Im Gegenzug kann es vorkommen, daß Sie nicht zu anderen Teilnehmern senden können, die auch über diese Funktion verfügen. Prüfen Sie in diesem Fall, ob Ihre Absenderkennung korrekt eingegeben wurde (siehe Seite 29) und sprechen Sie mit der Gegenstelle.

Allgemeine Beschreibung

Mit Passwortkommunikation, die die Funktionen "Passwort-Übertragung" und "Passwort-Empfang" beinhaltet, können Sie verhindern, daß von Ihrem Gerät aus Faxe an falsche Stationen gesendet werden oder Ihr Gerät Faxe von nicht autorisierten Stationen empfängt. Sie können für Senden und/oder Empfangen jeweils ein Passwort festlegen und die Funktionen unabhängig voneinander benutzen.

Damit Sie die Funktion "Passwort-Übertragung" verwenden können, müssen Sie im voraus ein vierstelliges Sendepasswort festlegen. Dieses Passwort muß auch bei den anderen kompatiblen Fax-Geräten, an die Sie senden möchten, gespeichert sein. Nach Herstellung einer Verbindung wird das auf Ihrem Gerät gespeicherte Sendepasswort verglichen mit dem, das bei der Gegenstelle festgelegt ist: Stimmen die Passwörter nicht überein, findet keine Faxübertragung statt.

Um beim Senden eines Dokumentes die Funktion "Passwort-Übertragung" zu aktivieren, schalten Sie Funktion 8-4 (PASSWORT-ÜBERTRAGUNG) auf **"EIN"**.

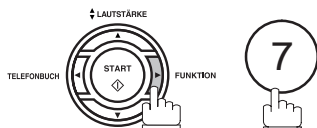
Damit Sie die Funktion "Passwort-Empfang" verwenden können, müssen Sie im voraus ein vierstelliges Empfangspasswort festlegen. Dieses Passwort muß auch bei den anderen kompatiblen Fax-Geräten, von denen Sie empfangen wollen, gespeichert sein. Nach Herstellung einer Verbindung wird das auf Ihrem Gerät gespeicherte Empfangspasswort verglichen mit dem, das bei der Gegenstelle festgelegt ist: Stimmen die Passwörter nicht überein, findet keine Faxübertragung statt.

Wenn Sie das Empfangspasswort festgelegt haben und den entsprechenden Parameter (Nr. 44) auf **"EIN"** geschaltet haben, bleibt diese Einstellung so lange in Kraft, bis Sie diesen Fax-Parameter auf **"AUS"** setzen.

Eingabe des Sendepasswortes

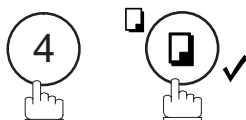
Zur Eingabe des Sendepasswortes und des dazugehörigen Parameters verfahren Sie wie folgt:

1



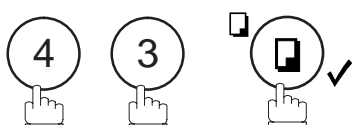
EINGABEN (1-8)
Bitte wählen Sie

2



FAX-PARAMETER (01-99)
NR. = ■

3



43 PASSWORT-ÜBERTR.
■■■■

4

Geben Sie ein vierstelliges Sendepasswort ein.
Beispiel: ① ② ③ ④ und **EINGABE** drücken.

43 PASSWORT-ÜBERTR.
1:Aus 1234

5



für "AUS" (keine Passwortprüfung)

oder



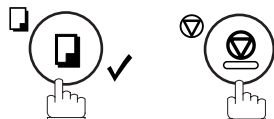
für "EIN" (Passwortprüfung)

43 PASSWORT-ÜBERTR.
1:Aus 1234

oder

43 PASSWORT-ÜBERTR.
2:Ein 1234

6



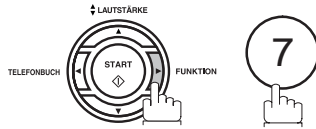
HINWEIS

- Die Passwortübertragung kann über den Auswahl-Modus (FUNKTION 8-4) auch temporär für eine Übertragung eingestellt werden.
- Um das Passwort zu ändern oder zu löschen, drücken Sie in Schritt 4 **LÖSCHEN** und geben Sie anschließend das neue Passwort ein.

Eingabe des Empfangspasswortes

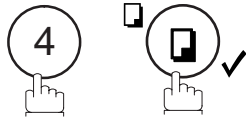
Zur Eingabe des Empfangspasswortes und des dazugehörigen Parameters verfahren Sie wie folgt:

1



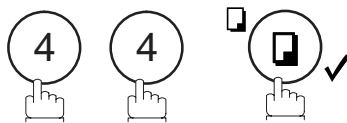
EINGABEN (1-8)
Bitte wählen Sie

2



FAX-PARAMETER (01-99)
NR. =■

3



44 PASSWORT-EMPFANG
■■■■

4

Geben Sie ein vierstelliges Empfangspasswort ein.
Beispiel: ① ② ③ ④ und **EINGABE** drücken.

44 PASSWORT-EMPFANG
1:Aus 1234

5



für "AUS" (keine Passwortprüfung)

oder



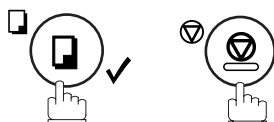
für "EIN" (Passwortprüfung)

44 PASSWORT-EMPFANG
1:Aus 1234

oder

44 PASSWORT-EMPFANG
2:Ein 1234

6



HINWEIS

1. Der aktivierte Passwortempfang kann nicht temporär abgeschaltet werden. Er bleibt aktiv, bis Sie den Faxparameter wieder ändern.
2. Um das Passwort zu ändern oder zu löschen, drücken Sie in Schritt 4 **LÖSCHEN** und geben Sie anschließend das neue Passwort ein.

Senden mit Passwort

Um eine Passwortübertragung durchzuführen, muß diese Funktion zunächst aktiviert werden. Dies geschieht entweder über die dauerhafte Einstellung unter Fax-Parameter Nr. 43 oder temporär für jeweils eine Übertragung über den Auswahl-Modus. Zur temporären Einstellung gehen Sie wie folgt vor:

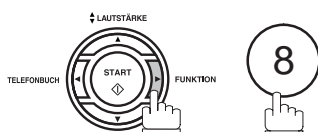
1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

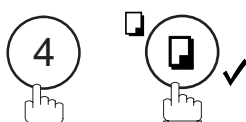
station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2



AUSWAHL-MODUS (1-9)
Bitte wählen Sie

3



PASSWORT-ÜBERT.=AUS
1:AUS 2:EIN

4



für "AUS" (keine Passwortprüfung)

oder



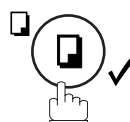
für "EIN" (Passwortprüfung)

PASSWORT-ÜBERT.=AUS
1:AUS 2:EIN

oder

PASSWORT-ÜBERT.=EIN
1:AUS 2:EIN

5



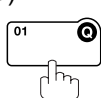
station(en) eingeben
<START> drücken

6

Zum Anwählen können Kombinationen aus folgenden Wahlarten verwendet werden:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Direkte Wahl, drücken Sie nach jeder eingegebenen Rufnummer die **EINGABE** - Taste.
(Bis zu 12 Rufnummern)
- Suchlaufwahl, drücken Sie nach jeder ausgewählten Station die **EINGABE** - Taste
(nähere Informationen finden Sie auf den Seiten 48 bis 50).

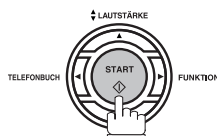
Beispiel:



<01>OLIVETTI
5551234

Empfang mit Passwort

7



Wenn Ihr Sendepasswort mit dem Sendepasswort der Gegenstation identisch ist, beginnt das Gerät mit dem Senden des Dokumentes.

Nach Abschluss der Übertragung wird diese Funktion wieder in ihre Ausgangsstellung (**"AUS"** oder **"EIN"**) zurückgesetzt.

Empfang mit Passwort

Wenn Sie diese Funktion unter Fax-Parameter Nr. 44 eingeschaltet haben, sind keine weiteren Eingaben notwendig. Die Funktion bleibt solange eingeschaltet, bis Sie die Fax-Parametereinstellung rückgängig machen. Eine temporäre Einstellung über den Auswahl-Modus ist nicht vorgesehen.

Vertrauliche Mailbox

Allgemeine Beschreibung

Mit dieser Funktion können Sie Dokumente so übertragen oder zum Abruf bereitstellen, dass sie nur von einer befugten Person und nur gegen Vorgabe eines Codewortes ausgedruckt werden können.

Vertrauliche Mailbox

Das OFX 9200 kann bis zu 10 vertrauliche Dateien mit unterschiedlichen Codewörtern zwischenspeichern. Diese Dateien können nur gegen Vorgabe des entsprechenden Codewortes ausgedruckt oder von Ferne abgerufen werden.

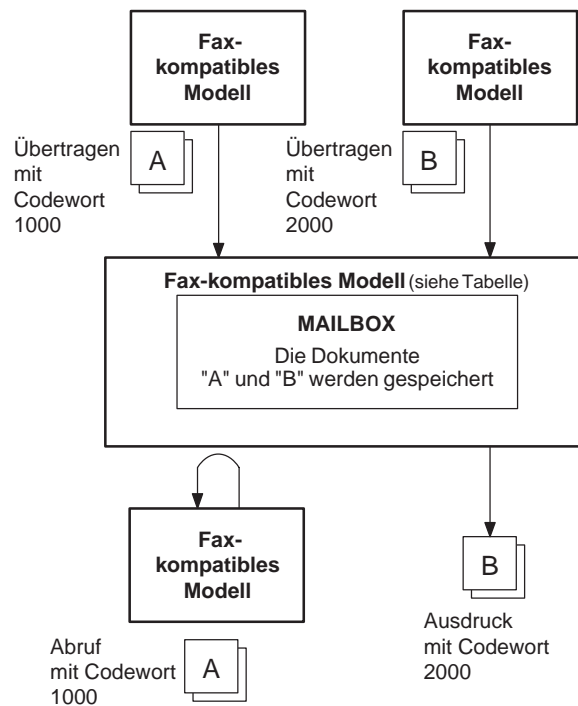


Abbildung 1: Vertrauliche Mailbox

HINWEIS

1. Empfängt das Gerät verschiedene Dokumente unter dem selben Codewort, werden diese in einer Datei zusammengefaßt.
2. Der Speicher kann bis zu 10 vertrauliche Dateien verwalten. So können bis zu 10 vertrauliche Dateien mit unterschiedlichen Codewörtern empfangen werden.
3. Kommt es während des vertraulichen Empfangs zu einem Speicherüberlauf, bricht das Gerät den Empfang ab und ist somit wieder bereit für den Empfang herkömmlicher Dokumente.
4. Wir empfehlen, eine Speichererweiterungskarte zu installieren, wenn Sie diese Funktion verwenden wollen. Nähere Informationen zur Speicherkapazität Ihres Gerätes finden Sie auf Seite 143.

Senden eines vertraulichen Dokumentes zur Mailbox der Gegenstelle

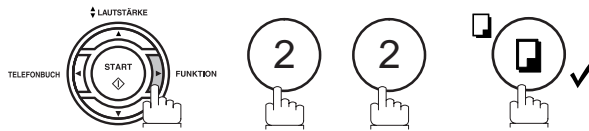
1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

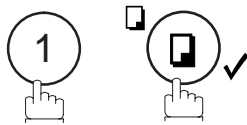
station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2



VERTRAUL.KOMM. (1-5)
Bitte wählen Sie

3



VERTRAULICHES SENDEN
CODEWORT=■■■■

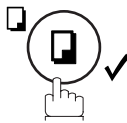
4

Geben Sie ein vierstelliges Codewort ein.

Ex: ② ② ③ ③

VERTRAULICHES SENDEN
CODEWORT=2233

5



STATIONSEINGABE
<START> drücken

6

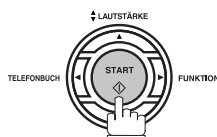
Wählen Sie die Rufnummer mit einem der folgenden Verfahren:

- Zielwahl
- Kurzwahl
- Manuelle Wahl
- Suchlauf

Beispiel: 01

<01>OLIVETTI
5551234

7



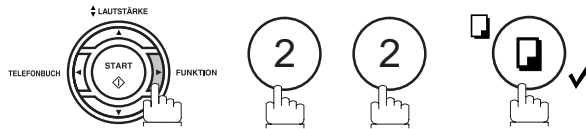
Informieren Sie den Empfänger und teilen Sie ihm das Codewort mit.

Vertrauliche Mailbox

Abrufen eines vertraulichen Dokumentes aus der Mailbox der Gegenstelle

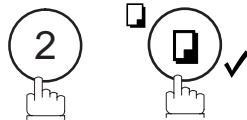
Wenn man Ihnen mitteilt, daß in der Mailbox der Gegenstelle ein vertrauliches Dokument für Sie bereitliegt, können Sie dies wie folgt abrufen:

1



VERTRAUL.KOMM. (1-5)
Bitte wählen Sie

2



VERTRAULICHER ABRUF
CODEWORT=■■■■

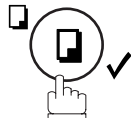
3

Geben Sie ein vierstelliges Codewort ein.

Ex: ② ② ③ ③

VERTRAULICHER ABRUF
CODEWORT=2233

4



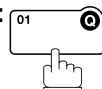
STATIONSEINGABE
<START> drücken

5

Wählen Sie die Rufnummer mit einem der folgenden Verfahren:

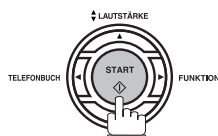
- Zielwahl
- Kurzwahl
- Manuelle Wahl
- Suchlauf

Beispiel:



<01>OLIVETTI
5551234

6



HINWEIS

1. In der Regel wird die vertrauliche Datei, nachdem Sie sie abgerufen haben, automatisch aus der Mailbox gelöscht.

Empfang eines vertraulichen Dokumentes in die Mailbox Ihres Gerätes

Für den Empfang vertraulicher Dokumente sind keine besonderen Einstellungen erforderlich. Vertrauliche Dokumente werden genauso empfangen, wie herkömmliche Dokumente, nur werden Sie erst gegen Vorgabe des vertraulichen Codewortes ausgedruckt. Um Sie darüber zu informieren, daß ein vertrauliches Dokument empfangen wurde, druckt das Gerät einen vertraulichen Empfangsbericht aus und zeigt im Display die folgende Meldung:

VERTRAUL. NACHRICHT

Beispiel für einen vertraulichen Empfangsbericht

```
*****-VERTRAULICHER BERICHT- *****DATUM 12-JAN-2002 *****UHRZEIT 15:00 *****

      ** ACHTUNG! ES WERDEN VERTRAULICHE DOKUMENTE FÜR SIE BEREITGESTELLT! **

      (1)      (2)      (3)      (4)
      DATEI-NR. EMPFANGEN VON SEITEN EMPFANGSZEIT

      040      FAX      001      12-NOV 15:00

                               -OLIVETTI      -

*****- ZENTRALE HH ***** -      201 555 1212- *****
```

Erläuterung zur Dateiliste

- | | |
|---|---------------------------|
| (1) Dateinummer | 001 bis 999 |
| (2) Empfangene Kennung der Gegenstation | Stationsname oder Kennung |
| (3) Anzahl der eingegangenen Seiten | |
| (4) Empfangszeit | |

HINWEIS

1. Empfängt das Gerät verschiedene Dokumente unter dem selben Codewort, werden diese in einer Datei zusammengefaßt.
2. Der Speicher kann bis zu 10 vertrauliche Dateien verwalten. So können bis zu 10 vertrauliche Dateien mit unterschiedlichen Codewörtern empfangen werden.
3. Kommt es während des vertraulichen Empfangs zu einem Speicherüberlauf, bricht das Gerät den Empfang ab und ist somit wieder bereit für den Empfang herkömmlicher Dokumente.
4. Neben dem vertraulichen Bericht und der Meldung im Display, können Sie den Eingang vertraulicher Dokumente auch anhand der Dateiliste prüfen. (siehe Seite 83)

Vertrauliche Mailbox

Ablegen eines vertraulichen Dokumentes in der Mailbox Ihres Gerätes

Um ein Dokument in einer vertraulichen Mailbox Ihres Gerätes zu speichern, folgen Sie der nachfolgenden Anleitung. Sobald das Dokument dort abgelegt ist, kann es von einem anderen Gerät abgerufen werden.

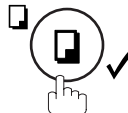
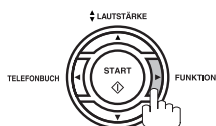
1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

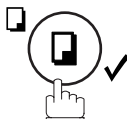
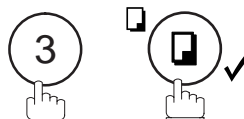
station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2



VERTRAUL.KOMM. (1-5)
Bitte wählen Sie

3



VERTRAULICHER ABRUF
CODEWORT=■■■■

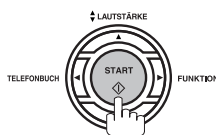
4

Geben Sie ein vierstelliges Codewort ein.

Ex: (2) (2) (3) (3)

VERTRAULICHER ABRUF
CODEWORT=2233

5



Informieren Sie den Empfänger und teilen Sie ihm das Codewort mit, das er zum Abrufen des Dokumentes benötigt.

* EINLESEN * NR.002
SEITEN=001 01%

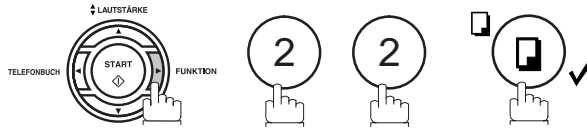
HINWEIS

1. Nachdem die vertrauliche Datei abgerufen wurde, wird sie automatisch gelöscht. Möchten Sie diese Datei auch weiterhin erhalten, damit sie von mehreren Teilnehmern abgerufen werden kann, stellen Sie Fax-Parameter Nr. 42 VERTRAULICHE MAILBOX auf "gültig". Um die Datei letztendlich zu löschen, siehe Seite 112.

Ausdrucken eines vertraulichen Dokumentes aus der Mailbox Ihres Gerätes

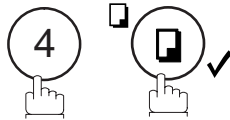
Wenn Sie darüber informiert werden, daß in der Mailbox Ihres Gerätes eine vertrauliche Nachricht für Sie eingegangen ist (vertraulicher Bericht, Meldung im Display), können Sie diese wie folgt ausdrucken:

1



VERTRAUL.KOMM. (1-5)
Bitte wählen Sie

2



VERTR.DATEI DRUCKEN
CODEWORT=■■■■

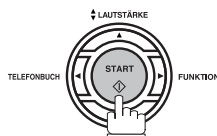
3

Geben Sie das vierstellige Codewort ein, dass Ihnen der Absender mitgeteilt hat.

Beispiel: ② ② ③ ③

VERTR.DATEI DRUCKEN
CODEWORT=2233

4



* AUSDRUCK *
SEITE=001/001

Das Gerät beginnt mit dem Ausdruck des vertraulichen Dokumentes.

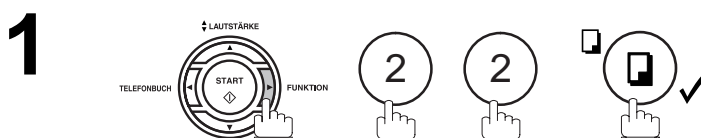
HINWEIS

1. Unabhängig von der Einstellung des Fax-Parameters Nr. 42 VERTRAULICHE MAILBOX wird diese Datei nach dem Ausdruck in jedem Fall gelöscht.

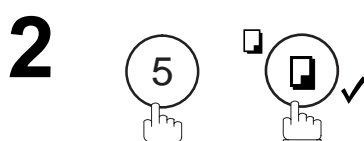
Löschen eines vertraulichen Dokumentes aus der Mailbox Ihres Gerätes

Um immer ausreichend Speicherplatz im Dokumentenspeicher zu haben, sollten Sie regelmäßig den Inhalt der Dateiliste prüfen (siehe Seite 83) und alte Dateien entsprechend löschen. Vertrauliche Dateien werden hierbei nicht über den Datei-Modus, sondern gesondert behandelt. Sie können einzeln, unter Vorgabe des entsprechenden Codewortes, oder insgesamt gelöscht werden. Verfahren Sie hierzu bitte wie folgt:

Löschen einer vertraulichen Datei mit Codewort



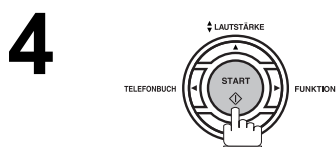
VERTRAUL.KOMM. (1-5)
Bitte wählen Sie



VERTR. DATEI LÖSCHEN
CODEWORT=■■■■

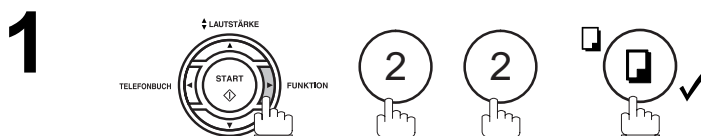
3 Geben Sie ein vierstelliges Codewort ein.
Ex: ② ② ③ ③

VERTR. DATEI LÖSCHEN
CODEWORT=2233

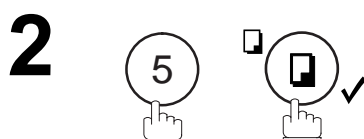


* DATEI GELÖSCHT *
CODEWORT=2233

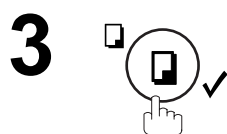
Löschen aller vertraulichen Dateien



VERTRAUL.KOMM. (1-5)
Bitte wählen Sie



VERTR. DATEI LÖSCHEN
CODEWORT=■■■■



ALLE VERTR. DATEIEN
LÖSCHEN? 1:JA 2:NEIN

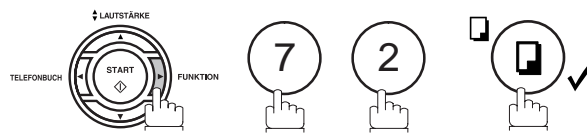


* DATEI GELÖSCHT *
ALLE MAILBOX

Sub-Adressierung

Eintragen von Sub-Adressen in Ziel-/ Kurzwahlruffnummern

1



1:ZIELWAHL
2:KURZWAHL

2



für Zielwahl.

oder



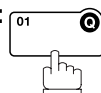
für Kurzwahl.

Beispiel: ①

ZIELWAHL< >
Bitte wählen Sie

3

Beispiel:



<01>
Rufnummer eingeben

Sub-Adressierung

4

Wählen Sie die Rufnummer, drücken Sie die **SUB-ADRESSE** -Taste und geben schließlich die Sub-Adresse (max. 20-stellig) ein.

Es können insgesamt bis zu 36 Ziffern einschl.

Amtsholung, Pausen, Rufnummer, **SUB-ADRESSE** - Taste und Sub-Adresse eingegeben werden.

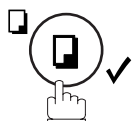
Beispiel: Rufnummer= 5551234, Sub-Adr.= 2762

Geben Sie ein: (5) (5) (5) (1) (2) (3) (4)

SUB-ADRESSE (2) (7) (6) (2)

<01>
5551234s2762■

5

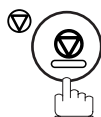
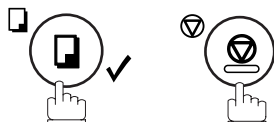


Fahren sie jetzt mit der Eingabe des Stationsnamens fort.
(siehe Seite 30)

Beispiel: OLIVETTI

<01> OLIVETTI■
5551234s2762

6



HINWEIS

1. **SUB-ADRESSE** trennt die Sub-Adresse von der Telefonnummer und wird durch ein "s" im Display angezeigt.

Senden von Dokumenten mit Sub-Adressierung

Verwendung von Ziel-/ Kurzwahl

Verfahren Sie, wie bei der normalen Anwahl.

1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

station(en) eingeben
<START> drücken 00%

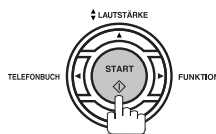
2

Beispiel:



<01>OLIVETTI
5551234s2762

3



* EINLESEN * NR.001
SEITEN=001 01%

Nachdem die Dokumente in den Speicher eingelesen wurden, wählt das Gerät die Gegenstation an und überträgt die Dokumente. Die Sub-Adresse wird bereits in der Einstellungsphase digital übertragen.

Nachwählen der Sub-Adresse bei direkter Wahl

Rufnummer und Sub-Adresse werden durch Drücken der **SUB-ADRESSE** - Taste voneinander getrennt.

1



Legen Sie Ihr(e) Dokument(e) mit der Schrift nach unten ein.

station(en) eingeben
<START> drücken 00%

2

Wählen Sie die Rufnummer, drücken Sie die **SUB-ADRESSE** -Taste und geben schließlich die Sub-Adresse (max. 20-stellig) ein.

Es können insgesamt bis zu 36 Ziffern einschl. Amtsholung, Pausen, Rufnummer, **SUB-ADRESSE** - Taste und Sub-Adresse eingegeben werden.

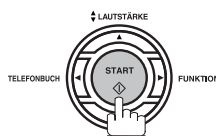
Beispiel: Rufnummer= 5551234, Sub-Adr.= 2762

Geben Sie ein: ⑤ ⑤ ⑤ ① ② ③ ④

SUB-ADRESSE ② ⑦ ⑥ ②

TEL. NR.
5551234s2762

3



* EINLESEN * NR.001
SEITEN=001 01%

Nachdem die Dokumente in den Speicher eingelesen wurden, wählt das Gerät die Gegenstation an und überträgt die Dokumente. Die Sub-Adresse wird bereits in der Einstellungsphase digital übertragen.

HINWEIS

1. Mit der **SUB-ADRESSE** - Taste trennt das Gerät die Sub-Adresse von der Rufnummer. Im Display wird hierfür ein "s" angezeigt.
2. Bei manueller Wahl (ext. Telefon) wird keine Sub-Adresse übertragen.
3. Bei manueller Wahlwiederholung wird keine Sub-Adresse übertragen.

Berichte und Listen

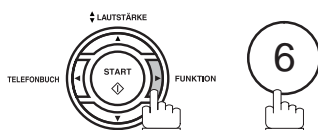
Allgemeine Beschreibung

Damit Sie einen Nachweis für gesendete und empfangene Dokumente und deren Anzahl haben, kann Ihnen das Gerät folgende Journale und Listen ausdrucken: Sende- und Empfangsjournal, Einzelsendebericht, Kommunikationsbericht, Zielwahl-, Kurzwahl- und Adreßbuchlisten, Programmliste, Fax-Parameterliste, Stationsverzeichnis und Dateiliste.

Das Sende- und Empfangsjournal

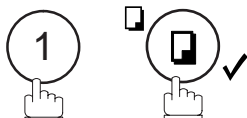
Im "Sende- und Empfangsjournal" sind die letzten 32 Transaktionen aufgeführt. Immerwenn Sie ein Fax empfangen oder senden bzw. versuchen zu senden, wird diese Transaktion registriert und aufgezeichnet. Das Journal wird automatisch nach jeweils 32 Sende- und Empfangs-Transaktionen ausgedruckt (Siehe Hinweis 1). Sie können es auch vorzeitig drucken oder einsehen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1



AUSDRUCKE (1-7)
Bitte wählen Sie

2



JOURNAL
1:DRUCKEN 2:ANSICHT

3a

① um das Journal auszudrucken.

* AUSDRUCK *
JOURNAL

3b

② um das Journal im Display anzeigen zu lassen.

JOURNAL-ANSICHT
1:NUR SENDEN2:ALLE

4

Wählen Sie die Form der Ansicht:

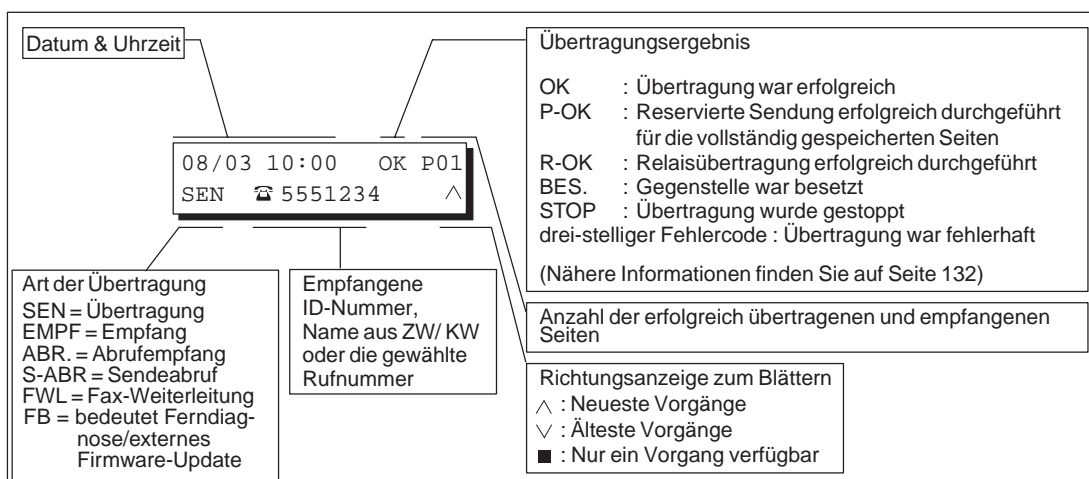
① um nur gesendete Vorgänge einzusehen

② um Sende- und Empfangsvorgänge einzusehen

Einträge mit [V][^]
durchblättern.

Beispiel: ②

Mit ▼ und ▲ können Sie die einzelnen Vorgänge im Display durchblättern. Um die Ansicht zu verlassen, drücken Sie **STOP**.



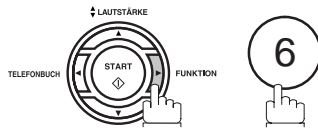
HINWEIS

1. Wenn Sie den automatischen Ausdruck des Journals unterbinden möchten, ändern Sie die Einstellung unter Fax-Parameter Nr. 13 AUTO-JOURNALAUSDRUCK auf "ungültig". (siehe Seite 36)

Journal und Einzelsendebericht

Der Einzelsendebericht dokumentiert die Daten des jeweils letzten Übertragungsvorganges.

1



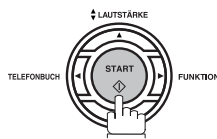
AUSDRUCKE (1-7)
Bitte wählen Sie

2



6:EINZELSENDEBERICHT
<EINGABE> drücken

3



* AUSDRUCK *
EINZELSENDEBERICHT

Berichte und Listen

Journal und Einzelsendebericht

Muster eines Journalausdruckes

(1)							(2)		
***** -JOURNAL- *****							DATUM 12-JAN-2002 ***** UHRZEIT 12:00 *****		
(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
NR.	KOMM.	SEITEN	DATEI	DAUER	S/E	IDENTIFIKATION	DATUM	UHRZEIT	DIAGNOSE
01	OK	005/005	001	00:00:22	SEND	SERVICE	12-JAN	17:35	C0044903C0000
02	OK	003	002	00:01:17	EMPF	111 222 333	12-JAN	17:41	C0044903C0000
03	OK	001	003	00:00:31	SEND	WERBUNG	12-JAN	17:50	C0044903C0000
04	630	000/005	004	00:00:00	SEND	☎ 342345676	12-JAN	17:57	0800420000000
05	S-OK	000	005	00:00:34	SEND	☎ 12324567	12-JAN	18:35	0210260200000
06	OK	001/001	006	00:00:20	SEND	☎ 44567345	12-JAN	18:44	C8044B03C0000
07	408	*003	007	00:02:14	SEND	☎ 2345678	12-JAN	18:55	0040440A30080
31	OK	002/002	023	00:00:31	SEND	☎ 0245674533	12-JAN	08:35	C8044B03C1000
32	OK	003/003	024	00:01:32	SEND	☎ 0353678980	12-JAN	08:57	C8044B03C1000
(13)							(14)		
***** -OLIVETTI *****							- 201 555 1212- *****		
(15)							(14)		

Muster eines Einzelsendeberichtes

(1)		(2)	
***** -EINZELSENDEBERICHT- *****		DATUM 12-JAN-2002 ***** UHRZEIT 12:00 *****	
(10)	(11)	DATUM/UHRZEIT = 12-JAN-2002 12:00	
(3)	JOURNAL NR. = 03		
(4)	KOMM.ERGBNFs = OK		
(5)	SEITEN = 001/001		
(7)	DAUER = 00:00:24		
(6)	DATEI-NR. = 007		
(16)	MODUS = SPEICHER-ÜBERTRAGUNG		
(17)	RUFNUMMER = [001] / 555 1234 /ABCDEFG		
(18)	IDENTIFIKATION =		
(19)	AUFLÖSUNG = STANDARD		
(13)		(14)	
-OLIVETTI		-	
***** - ZENTRALE HH -*****		201 555 1212- *****	
(15)		(14)	

Journal und Einzelsendebericht

Erläuterung zu den Ausdrucken

(1) Datum des Ausdruckes	"OK" zeigt an, daß die Übertragung erfolgreich war.
(2) Uhrzeit des Ausdruckes	"BES." zeigt an, daß die Übertragung abgebrochen wurde, weil die Gegenstelle besetzt war.
(3) Übertragungsnummer	"STOP" zeigt an, daß die Übertragung mit STOP abgebrochen wurde.
(4) Übertragungsergebnis	"M-OK" kennzeichnet eine Datei, die ersatzweise in den Speicher empfangen wurde, weil das Gerät zu diesem Zeitpunkt nicht drucken konnte. "P-OK" kennzeichnet eine Datei, die nur partiell übertragen wurde, weil beim Einlesen in den Speicher ein Speicherüberlauf oder ein Dokumentenstau aufgetreten ist. Es wurden nur die vollständig eingelesenen Seiten übertragen. "R-OK" kennzeichnet eine erfolgreiche Vertrauliche-Übertragung. War die Übertragung fehlerhaft, wird ein dreistelliger Fehlercode angezeigt (siehe Seite 132). In diesem Fall erscheint auf dem Ausdruck ein Bildauszug der ersten Seite des unvollständig übertragenen Dokumentes.
(5) Anzahl der übertragenen bzw. empfangenen Seiten	Die 3-stellige Zahl zeigt die Anzahl der erfolgreich übertragenen Seiten an. Beim Speichern der Dokumente werden zwei 3-stellige Zahlen angezeigt. Die erste 3-stellige Zahl zeigt die Anzahl der erfolgreich übertragenen Seiten an. Die zweite dreistellige Nummer gibt die Gesamtanzahl der Seiten an, die zu senden das Gerät versucht hat. Ein Sternchen "*" zeigt an, daß einige erhaltene Kopien in schlechter Qualität empfangen worden sind.
(6) Dateinummer	001 bis 999, für jeden Vorgang wie Senden, Empfang, Journal drucken, usw.
(7) Übertragungsdauer	
(8) Übertragungsart	"SND" kennzeichnet eine (Sende-) Übertragung. "EMP" kennzeichnet eine Empfangsdatei. "ABR." kennzeichnet einen Abrufempfang. "S-ABR" kennzeichnet einen Sendeabruf. "FWL" bedeutet "Faxweiterleitung." "FB" bedeutet Ferndiagnose/externes Firmware-Update.
(9) Identifikation	Hier erscheint der Name der Gegenstation aus dem Ziel-/ Kurzwahl-Speicher, die gewählte Rufnummer (☎) oder die Absenderkennung der Gegenstelle. TEL: Gewählte Rufnummer (PIN-Code wird nicht angezeigt) Nummer: Faxnummer der Gegenstation.
(10) Übertragungsdatum	Monat-Tag
(11) Übertragungsstart	Stunde:Minute
(12) Diagnose	Nur für Wartungspersonal
(13) Eigenes LOGO	Bis zu 25 Zeichen
(14) Eigene Kennung	Bis zu 20 Ziffern
(15) Eigener Stationsname	Bis zu 16 Zeichen
(16) Übertragungsart	Übertragung oder Speicherübertragung
(17) Rufnummer	Falls für die Übertragung die Zielwahl oder Kurzwahl verwendet wurde: Hier wird die Ziel-/ Kurzwahlnummer, die Rufnummer und/ oder der Name angezeigt. Andernfalls erscheint hier die gewählte Rufnummer.
(18) Identifikation	Stationsname oder Kennung
(19) Auflösung	STD bedeutet Standardauflösung FEIN bedeutet feine Auflösung HOCH bedeutet superfeine Auflösung

Berichte und Listen

Kommunikationsbericht

Mit Hilfe des Kommunikationsberichtes (KOMM.BERICHT) können Sie überprüfen, ob eine Übertragung oder ein Abruf erfolgreich war. Die Bedingungen für den Ausdruck des Kommunikationsberichtes (AUS/EIN/FEHLER) können Sie dauerhaft unter Fax-Parameter Nr. 12 einstellen (siehe Seite 36). Darüberhinaus läßt sich diese Einstellung für einmalige Übertragungen auch im AUSWAHL-MODUS (Funktion 8-1) ändern.

Muster eines Kommunikationsberichtes

***** - KOMM. BERICHT- ***** DATUM 12-JAN-2002 **** UHRZEIT 15:00 *****

(1)
MODUS = SPEICHER-ÜBERTRAGUNG

(2)
START=12-JAN 14:50

(3)
ENDE=12-JAN 15:00

DATEI-NR.= 050 (4)

(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
STN	KOMM.	ZIELWAHL /	NAME/RUFNUMMER	SEITEN	DAUER
NR.		KURZWAHL			
001	OK	<01>	SERVICE	001/001	00:01:30
002	OK	<02>	VERTRIB	001/001	00:01:25
003	407	<03>	WERBUNG	000/001	00:01:45
004	BES.	☎	021 111 1234	000/001	00:00:00

- OLIVETTI -

***** - ZENTRALE HH - ***** - 201 555 1212 - *****

THE SLEREXE COMPANY LIMITED

SAPORS LANE . BOOLE . DORSET . BH 25 8 ER

TELEPHONE BOOLE (945 13) 51617 - TELEX 123456

Our Ref. 350/PJC/EAC

18th January, 1972.

Dr. P.N. Cundall,

Mining Surveys Ltd

... variations of print density can cause the photocell to generate an analogous electrical video signal. This signal is used to modulate a carrier, which is transmitted to a remote destination over a radio or cable communications link.

At the remote terminal, demodulation reconstructs the video signal, which is used to modulate the density of print produced by a printing device. This device is scanning in a raster scan synchronised with that at the transmitting terminal. As a result, a facsimile copy of the subject document is produced.

Probably you have uses for this facility in your organisation.

Yours sincerely,

Phil.

P.J. CROSS
Group Leader - Facsimile Research

Kommunikationsbericht

Erläuterung zum Kommunikationsbericht

- | | |
|---|---|
| (1) Art der Übertragung | |
| (2) Startzeit der Übertragung | |
| (3) Ende der Übertragung | |
| (4) Datei-Nr. | 001 bis 255, für jeden Vorgang wie Senden, Empfang, Journal drucken, usw. legt das Gerät eine eigene Datei an, die Reihenfolge muß daher nicht zusammenhängend sein. |
| (5) Stationsnummern in sequenzieller Reihenfolge | z.B. [001], [002], <22>, <30> |
| (6) Übertragungsergebnis | <p>"OK" zeigt an, daß die Übertragung erfolgreich war.</p> <p>"BES." zeigt an, daß die Übertragung abgebrochen wurde, weil die Gegenstelle besetzt war.</p> <p>"STOP" zeigt an, daß die Übertragung mit STOP abgebrochen wurde.</p> <p>"M-OK" kennzeichnet eine Datei, die ersatzweise in den Speicher empfangen wurde, weil das Gerät zu diesem Zeitpunkt nicht drucken konnte.</p> <p>"P-OK" kennzeichnet eine Datei, die nur partiell übertragen wurde, weil beim Einlesen in den Speicher ein Speicherüberlauf oder ein Dokumentenstau aufgetreten ist. Es wurden nur die vollständig eingelesenen Seiten übertragen.</p> <p>"R-OK" kennzeichnet eine erfolgreiche Vertrauliche-Übertragung.</p> <p>Ein 3-stelliger Info-Code zeigt an, dass die Kommunikation fehlgeschlagen ist (siehe Seite 132). In diesem Fall druckt das Gerät den angehängten Bericht mit der ersten Seite Ihres Dokuments wie auf der vorigen Seite gezeigt aus.</p> |
| (7) Kurzwahlnummer oder "☎"-Zeichen | "☎"-Zeichen bei direkter Wahl über die Tastatur. |
| (8) Name/ Rufnummer | Hier erscheint die gewählte Rufnummer oder der Name aus dem Ziel-/Kurzwahlspeicher |
| (9) Anzahl der übertragenen bzw. empfangenen Seiten | <p>Die 3-stellige Zahl zeigt die Anzahl der erfolgreich übertragenen Seiten an.</p> <p>Beim Speichern der Dokumente werden zwei 3-stellige Zahlen angezeigt.</p> <p>Die erste 3-stellige Zahl zeigt die Anzahl der erfolgreich übertragenen Seiten an.</p> <p>Die zweite 3-stellige Zahl zeigt die Gesamtzahl der Seiten an, die übertragen werden sollten.</p> |
| (10) Dauer der Übertragung | |

Zielwahl-, Kurzwahllisten und das Telefonbuch

Das OFX 9200 stellt Ihnen eine Ziel-/ Kurzwahlliste und zusätzlich das Telefonbuch an. Das Telefonbuch zeigt alle Einträge in alphabetischer Reihenfolge. Um diese Listen auszudrucken, verfahren Sie wie folgt:

1



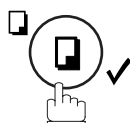
AUSDRUCKE (1-7)
Bitte wählen Sie

2



2:ZIEL-/KURZW.-LISTE
<EINGABE> drücken

3



1:ZIEL-/KURZW.-LISTE
2:TELEFONBUCH

4



Zielwahl-/Kurzwahlliste

* AUSDRUCK *
ZW/KW LISTEN



Telefonbuch

* AUSDRUCK *
TELEFONBUCH

Zielwahl-, Kurzwahllisten und das Telefonbuch

Muster einer Zielwahlliste

```
***** -ZIELWAHL-LISTE- ***** DATUM 12-JAN-2002 ***** UHRZEIT 15:00 *****

      (1)      (2)      (3)
      ZIELWAHL  NAME      RUFNUMMER

<01>      SERVICE DEPT.    121 555 1234
<02>      SALES DEPT.      222 666 2345
<03>      ACCOUNTING DEPT  313 333 3456

GESPEICHERTE RUFNUMMERN = 03 (4)

                                     -OLIVETTI -

***** -ZENTRALE HH - ***** 201 555 1212- *****
```

Muster einer Kurzwahlliste

```
***** -KURZWAHL-LISTE- ***** DATUM 12-JAN-2002 ***** UHRZEIT 15:00 *****

      (1)      (2)      (3)
      KURZWAHL NAME      RUFNUMMER

[01]      ENG. DEPT.      888 555 1234
[02]      PURCHASE DEPT.  999 666 2345
[03]      REGULATION DEPT 777 333 3456

GESPEICHERTE RUFNUMMERN = 003 (4)

                                     -OLIVETTI -

***** -ZENTRALE HH - ***** 201 555 1212- *****
```

Zielwahl-, Kurzwahllisten und das Telefonbuch

Muster eines Telefonbuchausdruckes

***** -TELEFONBUCH- ***** DATUM 12-JAN-2002 ***** UHRZEIT 15:00 *****

(5)	(2)	(1)	(3)
	NAME	ZW/KW	RUFNUMMER
[A]	ACCOUNTING DEPT	<03>	313 333 3456
[E]	ENG. DEPT.	[01]	888 555 1234
[P]	PURCHASE DEPT	[02]	555 666 2345
[R]	REGULATION DEPT	[03]	777 333 3456
[S]	SALES DEPT.	<01>	121 555 1234
	SERVICE DEPT	<02>	222 666 2345T

GESPEICHERTE RUFNUMMERN = 006 (4)

-OLIVETTI

***** -ZENTRALE HH - ***** 201 555 1212 - *****

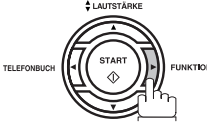
Erläuterung zu den Ausdrucken

- | | |
|--|---|
| (1) Zielwahl- oder Kurzwahlnummer | : <nn>=Zielwahlnummer, [nnn]=Kurzwahlnummer |
| (2) Gespeicherter Stationsname | : Bis zu 15 Zeichen |
| (3) Gespeicherte Rufnummer | : Bis zu 36 Ziffern |
| (4) Anzahl der gespeicherten Ziel-/Kurzwahlnummern | |
| (5) Anfangsbuchstabe des Stationsnamens | |

Programmliste

Die Programmliste enthält die Belegung der Programmtasten. Für den Ausdruck verfahren Sie wie folgt:

1



6

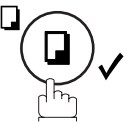
AUSDRUCKE (1-7)
Bitte wählen Sie

2



3:PROGRAMMLISTE?
<EINGABE> drücken

3



* AUSDRUCK *
PROGRAMMLISTE

Muster einer Programmliste

***** -PROGRAMM-LISTE- *****					***** DATUM 12-JAN-2002 ***** UHRZEIT 15:00 *****				
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)					
PROGRAMM	PROGRAMMNAME	MODUS	TIMER	STATIONEN					
[P1]	TIMER SENDEN	ÜBERTR.	12:00	[001]					
[P2]	TIMER ABRUF	ABRUF	19:00	[002]					
[P3]	PROG. A	ABRUF	----	[001],[002]					
					-OLIVETTI -				
***** -ZENTRALE HH					- ***** - 201 555 1212- *****				

Erläuterung zur Programmliste

- (1) Programmtaste

(2) Programmname

(3) Art der Übertragung

(4) Timer

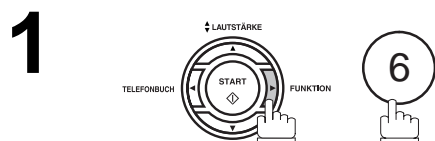
(5) Im Programm gespeicherte Nummern
- Bis zu 15 Zeichen

ÜBERTR=Senden
ABRUF= Abruf
KW/GW= Programmierung als Gruppenwahltaste
ZW = Programmierung als Zielwahltaste

Startzeit.
"----" bei sofortigem Start

Ziel- und Kurzwahlnummern

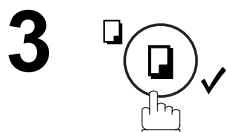
Fax-Parameterliste



AUSDRUCKE (1-7)
Bitte wählen Sie



4:FAX-PARAMETERLISTE
<EINGABE> drücken



* AUSDRUCK *
FAX-PARAMETERLISTE

Muster einer FAX-Parameterliste

***** -FAX-PARAMETERLISTE- ***** DATUM 12-JAN-2002 ***** UHRZEIT 15:00 *****				
(1) NR.	(2) PARAMETER	(3) AUSWAHL	(4) AKTUELLE EINGABE	(5) STANDARD EINGABE
(7)01	KONTRAST	(1:Normal 2:Heller 3:Dunkler)	1	1
* 02	AUFLÖSUNG (HEIM)	(1:Standard 2:Fein 3:S-Fein 4:Halbtöne (Fein) 5:Halbtöne (S-Fein))	2	1
)				
99	GESAMTSPEICHER		(2MB) (6)	
-OLIVETTI -				
***** -ZENTRALE HH - ***** 201 555 1212- *****				

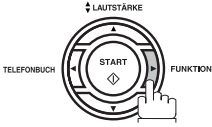
Erläuterung zur Fax-Parameterliste

- (1) Parameternummer
- (2) Beschreibung (HOME) bedeutet Grundeinstellung
- (3) Art der Übertragung
- (4) Aktuelle Einstellung : "----" heißt, daß kein Code oder Passwort festgelegt worden ist. Ist ein Code oder ein Passwort festgelegt, dann erscheint dieser bzw. dieses in Klammern.
- (5) Standardeingabe : Werksseitige Voreinstellung
- (6) Speichergröße
- (7) Geänderte Einstellung : "*" kennzeichnet eine Veränderung gegenüber der werksseitigen Voreinstellung

Toner-Bestellformular

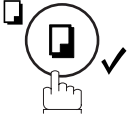
Zum Ausdrucken eines Bestellformulars drücken Sie:

1




7

8



2

3



1:REINIGUNGSZYKL.?
3:DRUCK AUFTREFFORM?

* AUSDRUCK *
TONERFORMULAR

Beispiel eines Bestellformulars

> BESTELLFORMULAR FÜR TONERKARTUSCHEN <

**** Der toner in Ihrem Faxgerät geht zur Neige! ****
Um eine neue Kartusche zu bestellen, wenden Sie sich bitte an:

telefonisch:
per Fax:

Vielen Dank für Ihre Bestellung.

Kundenname und Anschrift
=====

Lieferanschrift: _____

Rechnungsanschrift: _____

Ansprechpartner: _____
Rufnummer: _____
Kundennummer: _____
Tonerkartusche: UG-3350

Ansprechpartner: _____
Rufnummer: _____
Postfach: _____
Seriennummer: _____

(

/ /

Name in Druckbuchstaben

Datum & Unterschrift

127

Störungsbeseitigung

Falls eines der folgenden Probleme auftritt

Betriebsart	Störung	Ursache / Maßnahme	Seite
Störungen beim Senden	Dokument wird nicht eingezogen/mehrere Blätter werden gleichzeitig eingezogen	1. Prüfen, ob sich am Dokument keine Heft- oder Büroklammern befinden und daß die Dokumente nicht fettig oder gerissen sind. 2. Übereinstimmung mit den Vorgaben für versendbare Dokumente prüfen. Falls das Dokument zum Senden nicht geeignet ist, zunächst fotokopieren und dann die Kopie versenden. 3. Prüfen, ob das Dokument richtig eingelegt ist. 4. Andruckplatte des Dokumenteneinzugs neu einstellen.	40 41 139
	Dokumentenstau	Im Display erscheint der Fehlercode "031".	136
	Kein Stempel	1. Prüfen, ob die STEMPEL-Anzeige leuchtet. 2. Einstellung der Fax-Parameter 04 und 28 überprüfen.	43 36
	Stempel zu blaß	Stempel austauschen oder nachtränken.	140
Probleme mit der Übertragungsqualität	Vertikale Streifen auf dem von der Gegenstation empfangenen Dokument	Testkopie erstellen. Falls die Kopie fehlerfrei ist, Gegenstation informieren, daß der Fehler auf ihrer Seite zu suchen ist. Falls die Kopie schlecht ist, Abtastbereich reinigen.	137
	Bei der Gegenstation empfangenes Dokument ist leer	1. Prüfen, ob das Dokument mit der Schrift-/Bildseite nach unten eingelegt war. 2. Testkopie erstellen. Falls die Kopie fehlerfrei ist, Gegenstation informieren, daß der Fehler auf ihrer Seite zu suchen ist.	137
Probleme beim Empfang	Kein Aufzeichnungspapier	Im Display erscheint der Fehlercode 010.	18
	Stau des Aufzeichnungspapiers	Bei Papierstau wird auf dem Display der Fehlercode 001, 002, 007 oder 008 angezeigt.	135
	Aufzeichnungspapier wird nicht transportiert	Prüfen Sie, ob sich Papier im der Kassette befindet. Befolgen Sie die Hinweise zum Einlegen von Papier.	18
	Aufzeichnungspapier wird nach dem Druck nicht ausgeworfen	Prüfen Sie, ob das Empfangspapier im Gerät gestaut ist.	135
	Empfangene Seiten werden nicht in der richtigen Reihenfolge, d.h. mit der ersten Seite zuunterst ausgegeben.	1. Prüfen Sie, ob Fax-Parameter Nr. 65 auf "gültig" eingestellt ist. 2. Falls beim Empfang der Speicher voll wird, beginnt das Gerät, das empfangene Dokument ab Seite 1 auszudrucken. Wir empfehlen, eine Flash Memory Karte zu installieren, sollte dieser Fall häufiger auftreten.	36 146
	Automatische Verkleinerung funktioniert nicht	Prüfen Sie die Verkleinerungseinstellungen.	68
	Kein Toner	Im Display wird der Fehlercode 041 angezeigt.	16

Betriebsart	Störung	Ursache / Maßnahme	Seite
Probleme mit der Druckqualität	Vertikale Streifen auf empfangenen Dokumenten	Journalausdruck (FUNKTION-6-1-1) abrufen, um zu klären, ob das Problem beim eigenen Gerät liegt. Falls Ausdruck in Ordnung, Gegenstation verständigen - die Schwierigkeit muß bei deren Gerät liegen. Falls Ausdruck nicht in Ordnung, Tonerkartusche austauschen.	116 16
	Unsauberer Ausdruck	1. Prüfen, ob das verwendete Papier die mangelhafte Druckqualität verursacht. 2. Aufzeichnungspapier wenden und auf der Rückseite bedrucken.	145
	Fehlende Punkte/ oder Zeilen wechselnde Druckdichte	1. Prüfen, ob das verwendete Papier die mangelhafte Druckqualität verursacht. 2. Tonerkartusche austauschen.	145 16
	Schwächer werdender Druck	Möglicherweise geht der Toner in der Tonerkartusche zu Ende. Tonerkartusche austauschen.	16
	Blasser Druck	Prüfen, ob das verwendete Papier die mangelhafte Druckqualität verursacht.	145
Übertragungsstörungen	Kein Wählton	1. Verbindung zwischen Telefonanschlußdose und Gerät prüfen. 2. Telefonanschluß mit einem separaten Telefon prüfen.	141
	Kein automatischer Empfang	1. Verbindung zwischen Telefonanschlußdose und Gerät prüfen. 2. Empfangsmodus prüfen. 3. Wenn der Fax-Parameter Nr. 13 (AUTO-JOURNALAUSDRUCK) auf "Gültig" gesetzt ist (werksseitige Voreinstellung), das Gerät ein Dokument aus dem Speicher ausdruckt und dieser Faxempfang zuvor ausgerechnet der 32. Vorgang war, dann nimmt das Gerät solange keine Anrufe mehr entgegen, bevor nicht das Sende- und Empfangsjournal vollständig ausgedruckt wurde.	141 62
	Kein Senden oder kein Empfang möglich	Im Display oder im Journal erscheint ein Fehlercode. Weitere Informationen oder Abhilfen finden Sie in der Fehlercodetabelle.	132
Keine Funktion	Gerät funktioniert nicht	Zum Zurücksetzen das Gerät für einige Sekunden aus- und dann wieder einschalten.	22

Störungsbeseitigung

Betriebsart	Störung	Ursache / Maßnahme	Seite
Fehlfunktion beim Betrieb mit einem Anrufbeantworter	Der Anrufbeantworter läßt sich nicht von Ferne einschalten.	Diese Funktion des Anrufbeantworters kann nicht verwendet werden, weil sich das Faxgerät im TAM/FAX-Betrieb spätestens mit dem fünften Rufsignal selbst einschaltet.	--
	Das Faxgerät startet nicht, wenn der Anrufbeantworter auf "Nur Ansage" eingestellt ist.	Anrufbeantworter mit "Nur Ansage" sind für den TAM/FAX-Betrieb nicht geeignet. Verwenden Sie einen Anrufbeantworter mit Nachrichtenaufzeichnung. Das Faxgerät nutzt die Dauer der Aufzeichnungsphase, um ein anrufendes Faxgerät zu erkennen.	--
	Der Anrufbeantworter zeichnet die Faxsignale anrufender Faxgeräte auf.	Sobald der Anrufbeantworter einen Anruf annimmt, muß im Display des Faxgerätes die Meldung "RUFNR. EINGEBEN" erscheinen. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie die Anschaltereihenfolge Ihrer Geräte.	--
	Das Faxgerät startet noch bevor der Anrufer eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen konnte.	Das Faxgerät reagiert auf Sprechpausen > 5 Sek. während der Ansage- und Aufzeichnungsphase des Anrufbeantworters (nicht in Deutschland). Vermeiden Sie solche Pausen oder schalten sie die Stilleerkennung aus.	--
	Der Faxempfang von Geräten, die kein CNG-Signal senden können, funktioniert nicht.	Schalten Sie die Stille-Erkennung ein (siehe Seite 37), nicht in Deutschland) oder bitten Sie den Anrufer, mehrfach Tonwahl "" zu wählen, bis er den Faxton Ihres Gerätes hört, und erst dann sein Faxgerät zu starten.	37
	Das Fernabfragen Ihre Anrufbeantworters funktioniert nicht; es schaltet sich immer das Faxgerät ein.	Schalten Sie die Ruheerkennung aus (nicht in Deutschland). Das Faxgerät reagiert auf die Tonwahlsignale "" und "#". Vermeiden Sie diese Signale beim Fernbedienen des Anrufbeantworters.	37
	Ich kann die Nachrichten auf dem Anrufbeantworter nicht von einem anderen Ort aus abfragen. Nach Eingabe des Befehlscodes wird das Faxgerät eingeschaltet.	Stellen Sie Fax-Parameter Nr. 20 (Stille Erkennung) auf "Ungültig".	37
	Der Anrufbeantworter springt nicht an, statt dessen nimmt das Faxgerät jeden Anruf entgegen.	Überprüfen Sie Ihre Ansage. Falls sie zu lang ist, hat sich das Faxgerät ggf. bereits abgeschaltet. Versuchen Sie die Ansage auf unter 15 Sekunden zu kürzen oder bitten Sie den anrufenden Teilnehmer Ihre Rufnummer in seinem Faxgerät mit 3 Pausen und einer "#" am Ende zu eingeben. (Beispiel: 5551212 PAUSE PAUSE PAUSE #)	--

Betriebsart	Störung	Ursache / Maßnahme	Seite
Probleme im TAM/FAX-Betrieb	Wenn der Anrufbeantworter aktiviert ist, schaltet sich das Faxgerät nicht ein.	Erhöhen Sie am Anrufbeantworter die Einstellung des Rufsignalzählers (Anzahl der Rufsignale, bevor sich der Anrufbeantworter einschaltet).	--

Störungsbeseitigung

Fehlermeldungen

Bei Störungen werden im Display Fehlercodes angezeigt, die Ihnen bei der Lösung des Problems helfen werden:

Code	Bedeutung	Abhilfe	Seite
001	Papierstau des Empfangspapiers bei Zuführung aus der 1. Papierkassette.	Entfernen Sie das gestaute Papier.	135
002	Papierstau des Empfangspapiers bei Zuführung aus der 2. Papierkassette.	Entfernen Sie das gestaute Papier.	135
007	Das Empfangspapier konnte nicht vollständig aus dem Gerät ausgegeben werden.	Tonerkartusche herausnehmen, Papierstau be-seitigen und Papierformat-Einstellung prüfen.	135
008	Papierkassette beim Papiereinzug geöffnet.	Papierstau beseitigen und Kassette wieder schließen.	135
010	Kein Papier	Legen Sie Papier ein.	18
011	Die Empfangspapier-Kassette ist nicht ordnungsgemäß installiert.	Installieren Sie die Empfangspapierkassette ordnungsgemäß.	--
017	Falsches Papierformat im Papierfach eingelegt.	Legen Sie Papier des richtigen Papierformats im Papierfach ein (A4, US-LTR oder US-LGL).	20 21
030	Das Dokument wird nicht richtig eingezogen.	1. Dokument erneut einlegen. 2. Beseitigen Sie den Papierstau im Dokumenten-Einzug. 3. Einzug einstellen.	41 136 139
031	Dokumentenstau, Dokument ist zu lang oder steckt noch im Gerät. Die Länge des Dokuments überschreitet 2 Meter.	1. Dokument erneut einlegen. 2. Beseitigen Sie den Papierstau im Dokumenten-Einzug.	41 136
041	Tonerkartusche ist aufgebraucht.	Tonerkartusche austauschen.	16
043	Der Toner geht zur Neige.		
045	Keine Tonerkartusche.	Tonerkartusche einsetzen.	16
060	Druckerklappe ist offen.	Schließen Sie die Druckerklappe.	--
061	Bedienfeld ist geöffnet.	Schließen Sie das Bedienfeld.	--
400	Fehler beim Verbindungsaufbau.	1. Gegenstation fragen/informieren. 2. Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
401	Gegenstation benötigt Sendepasswort. Die Gegenstation besitzt keine vertrauliche Mailbox. Die Gegenstation verlangt das Senden der Kennung des Geräts. (Faxrufnummer)	Gegenstation fragen bzw. informieren. Geben Sie Ihre Absenderkennung ein. (siehe Seite 29)	--
402	Fehler beim Verbindungsaufbau.	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
403	Gegenstation läßt keinen Abruf zu.	Gegenstation informieren, daß Abruffunktion auf EIN geschaltet werden muß.	--
404/405	Fehler beim Verbindungsaufbau.	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
406	Falsches Sendepasswort. Falsches Empfangspasswort. Unbefugte Gegenstation bei Selektivempfang.	Passwort und Rufnummern im Ziel- und Kurzwahlverzeichnis prüfen.	100 102 103
407	Keine Bestätigung der Gegenstation für den Empfang der letzten Seite.	Einige Minuten warten, Dokument erneut senden.	--

Fehlermeldungen

Code	Bedeutung	Abhilfe	Seite
408/409	Bestätigung der Gegenstation für den Empfang der letzten Seite ist ungültig.	Einige Minuten warten, Dokument erneut senden.	--
410	Kommunikationsabbruch durch Übertragungsseite.	Gegenstation fragen/informieren.	--
411	Falsches Abrufpasswort.	Abrufpasswort prüfen.	74
412	Keine Daten von der Gegenstation.	Gegenstation fragen/informieren.	--
414	Falsches Abrufpasswort.	Abrufpasswort prüfen.	74
415	Fehler beim Abruf.	Passwort prüfen.	74
416/417 418/419	Empfangsdaten enthalten zu viele Fehler.	Gegenstation fragen/informieren.	--
420/421	Gerät schaltet auf Empfang, erhält jedoch keine Daten von der Gegenstation.	1. Gegenstation hat sich verwählt. 2. Gegenstation fragen/informieren.	--
422/427	Schnittstelle nicht kompatibel.	Gegenstation fragen/informieren.	--
430/434	Kommunikationsfehler beim Empfang.	Gegenstation fragen/informieren.	--
436/490	Empfangsdaten enthalten zu viele Fehler.	Gegenstation fragen/informieren.	--
456	<ul style="list-style-type: none"> Das Gerät hat ein vertrauliches Dokument empfangen, oder es hat die Abrufanforderung für ein vertrauliches Dokument erhalten, das Sie zuvor in die Mailbox Ihres Gerätes abgelegt haben sollten, als folgende Bedingungen vorlagen: <ol style="list-style-type: none"> Nicht genügend Speicherplatz, um ein vertrauliches Dokument zu empfangen Die Mailbox für vertrauliche Dokumente ist voll Ein empfangenes Dokument wird gerade gedruckt Das Gerät empfing den Auftrag für eine Relaisübertragung. 	<ol style="list-style-type: none"> Lassen Sie die Dateiliste ausdrucken und überprüfen Sie diese. Warten Sie so lange, bis das Gerät mit Drucken fertig ist. 	83
492/493 494	Kommunikationsfehler beim Empfang.	Gegenstation fragen/informieren.	--
495	Telefonverbindung unterbrochen.	Gegenstation fragen/informieren.	--
501/502	Kommunikationsfehler mit einem anderen Gerät, daß als V.34-Modem erkannt wurde.	Gegenstation fragen/informieren.	--
540/541 542/543 544	Kommunikationsfehler beim Senden.	<ol style="list-style-type: none"> Dokument wieder einlegen und erneut übertragen. Gegenstation fragen/informieren. 	--
550	Telefonverbindung unterbrochen.	Gegenstation fragen/informieren.	--
552/553 554/555	Kommunikationsfehler beim Empfang.	Gegenstation fragen/informieren.	--
580	Gegenstation läßt eine Übertragung mit Sub-Adressierung nicht zu.	Gegenstation ansprechen.	101
581	Gegenstation akzeptiert die Sub-Adresse nicht.	Gegenstation ansprechen.	101
601	Das Bedienfeld wurde während einer ADF-Übertragung geöffnet.	Bedienfeld schließen und erneut senden.	136
623	Kein Dokument im Einzug.	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
630	Die Wahlwiederholung war ohne Erfolg, Gegenstelle besetzt.	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--
631	Während der Übertragung wurde STOP gedrückt.	Dokument wieder einlegen und erneut übertragen.	--

Störungsbeseitigung

Fehlermeldungen

Code	Bedeutung	Abhilfe	Seite
634	Die Wahlwiederholung war ohne Erfolg, weil sich der Empfänger nicht meldet (Stromausfall, kein Papier, technisches Problem). Hinweis: Falls die Verbindung zur Gegenstelle nicht hergestellt werden kann und kein Besetztton erkannt wird, erfolgt die automatische Wahlwiederholung nur ein einziges Mal.	Sprechen Sie mit der Gegenstelle und machen Sie einen neuen Sendeversuch.	--
638	Netzausfall während der Übertragung.	Netzkabel und -stecker prüfen.	22
800/816 825	Gegenstelle ist nicht für Relaisübertragungen oder vertrauliche Kommunikation vorbereitet.	Gegenstation fragen/informieren.	--
815	Mailbox ist voll.	Zusatzspeicher installieren.	146
870	Speicherüberlauf beim Einlesen von Dokumenten für die spätere Übertragung.	1. Senden von Dokumenten ohne Speichern. 2. Zusatzspeicher installieren.	52 146

HINWEIS

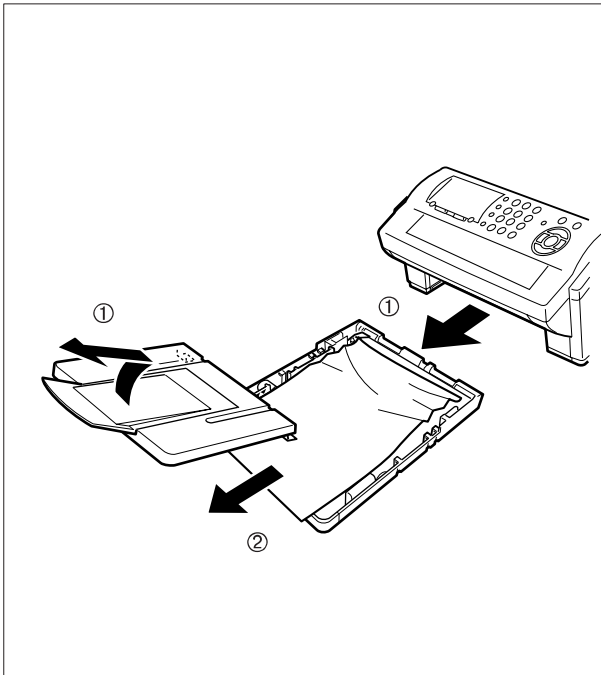
1. Sollte ein Fehlercode weiterhin angezeigt werden, obwohl Sie die vorgeschlagene Maßnahme zur Fehlerbeseitigung getroffen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Olivetti-Fachhändler. Fragen Sie ihn auch dann, wenn Fehlercodes angezeigt werden, die in dieser List nicht aufgeführt sind.

Stau des Empfangspapiers beseitigen

Falls sich das Empfangspapier im Gerät gestaut hat, wird im Display der Fehlercode 001, 002, 007 oder 008 angezeigt. Gehen Sie bei der Beseitigung des Papierstaus folgendermaßen vor:

Beseitigen von Papierstaus, Fehlercode 001, 002 oder 008

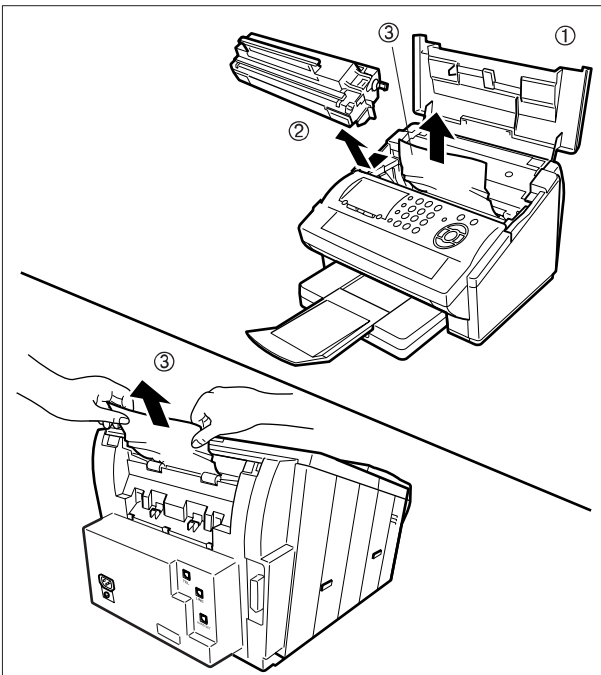
1



- (1) Heben Sie die Papierkassette leicht an und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.
- (2) Entfernen Sie gestautes oder zerknicktes Papier und legen Sie das Aufzeichnungspapier noch einmal neu in die Papierkassette ein.

Staubeseitigung bei Fehlercode 007

1



- (1) Öffnen Sie die Druckerklappe.
- (2) Nehmen Sie die Tonerkartusche heraus.
- (3) Entfernen Sie das gestaute Papier.

Hinweis: 1 Entfernen Sie, wenn irgendwie möglich, zuerst das gestaute Papier im inneren des Gerätes (wie in obiger Abbildung gezeigt), um zu verhindern, daß der noch nicht auf dem Papier verschmolzene Toner abreibt und die Schmelzwalze verschmutzt.

- 2 Um das Papier von der Geräterückseite entfernen zu können (wie in nachfolgender Abbildung gezeigt), müssen Sie zunächst den Papierhalter entfernen und dann das gestaute Papier gerade herausziehen. Achten Sie darauf, daß das Papier nicht zerreißt.

HINWEIS

1. Die Papierstau-Meldung im Display erlischt, nachdem alle Papierreste entfernt und das Bedienfeld wieder geschlossen wurden.

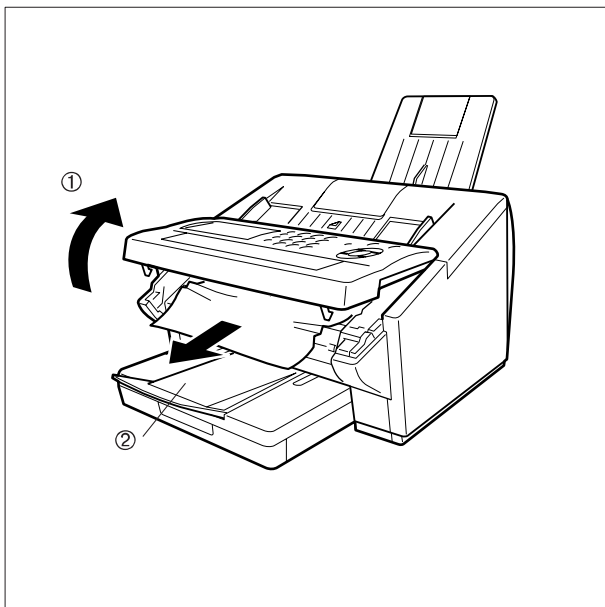
Störungsbeseitigung

Dokumentenstau beseitigen

Falls sich ein Dokument im ADF gestaut hat, erscheint im Display der Fehlercode 030 oder 031.

So beseitigen Sie den Papierstau

1



(1) Öffnen Sie das Bedienfeld.

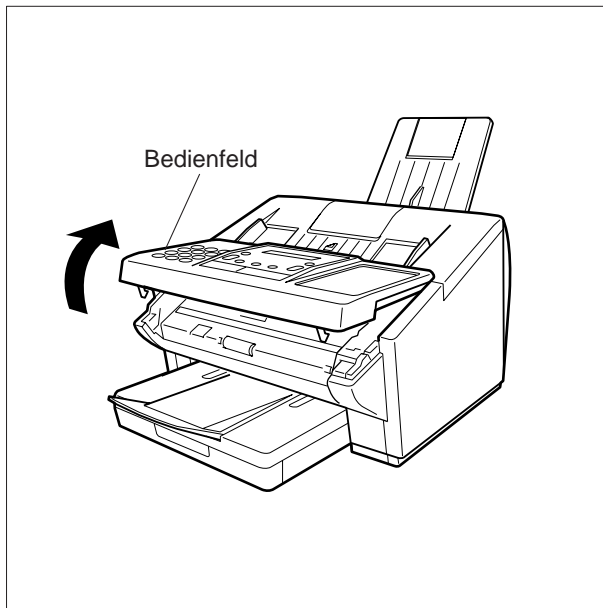
(2) Entfernen Sie das gestaute Dokument.

Reinigen der Dokumentenabtastung

Wenn sich eine Gegenstation darüber beklagt, daß die von Ihnen gesendeten Seiten schwarze Streifen aufweisen, überprüfen Sie bitte den Abtastbereich Ihres Gerätes, indem Sie eine Testkopie anfertigen. Weist auch diese Kopie die gemeldeten Streifen auf, ist vermutlich der Abtastbereich Ihres Gerätes verschmutzt.

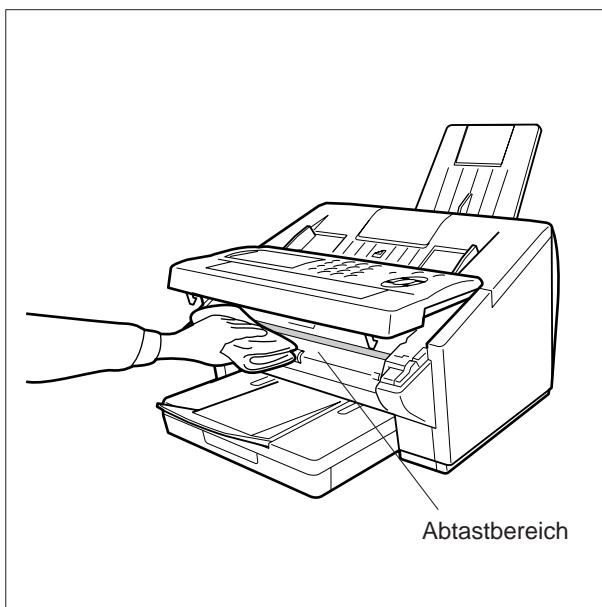
So reinigen Sie den Abtastbereich:

1



Öffnen Sie das Bedienfeld.

2



Reinigen Sie den Abtastbereich mit einem weichen, mit Isopropylalkohol getränkten Tuch. Um den Abtastbereich nicht zu verkratzen, verwenden Sie bitte ein besonders weiches und sauberes Tuch. Ziehen Sie anschließend eine weitere Testkopie.

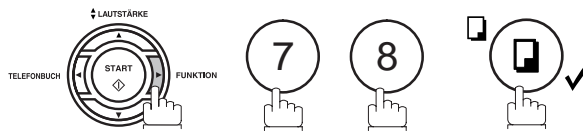
Störungsbeseitigung

Reinigen der Druckwalze

Zeigen sich auf der Rückseite empfangener Dokumente Tonerspuren, sind vermutlich die Druckwalzen im Gerät verschmutzt.

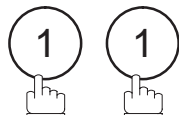
Zum Reinigen der Druckwalzen gehen Sie bitte wie folgt vor:

1



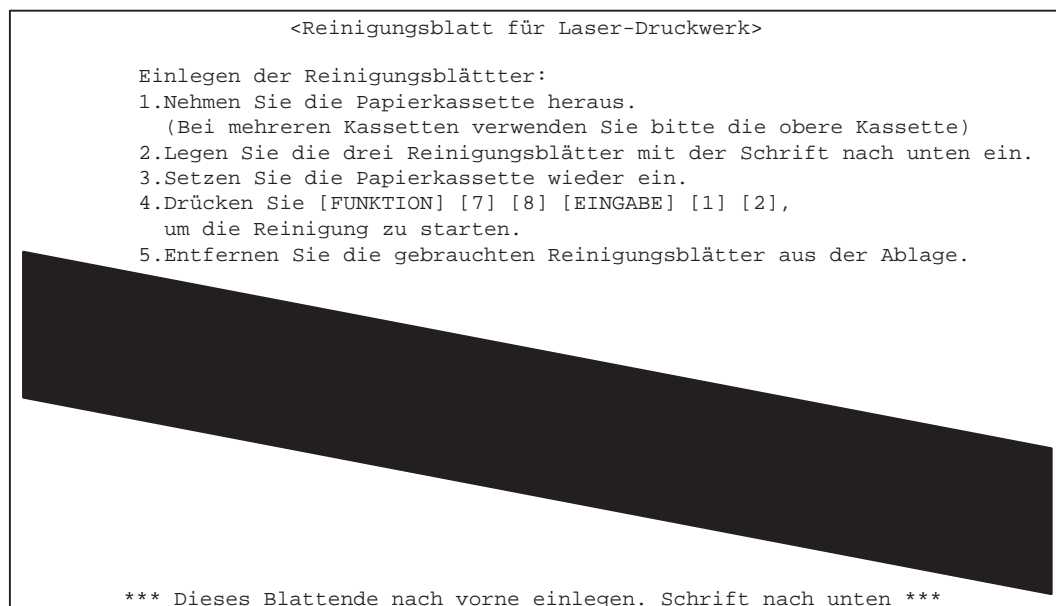
1:REINIGUNGSZYKL.?
3:DRUCK AUSTRFORM?

2



* AUSDRUCK *
REINIGUNGSBLÄTTER

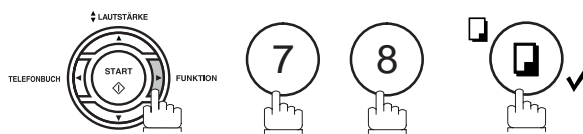
Das Gerät druckt drei Reinigungsblätter aus und schaltet anschließend wieder auf Bereitschaft zurück.
Kehren Sie dann in den Bereitschaftsmodus-Betrieb zurück.



3

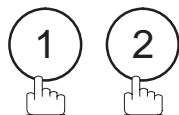
Legen Sie die Reinigungsblätter mit der bedruckten Seite nach unten in die Kassette ein. (Siehe Hinweis 1)

4



1:REINIGUNGSZYKL.?
3:DRUCK AUSTRFORM?

5



REINIGUNGSZYKLUS
REINIGUNGSBLÄTTER

Das Gerät zieht die Reinigungsblätter nacheinander ein und gibt sie wieder aus. Dabei werden die Druckwalzen gereinigt.

HINWEIS

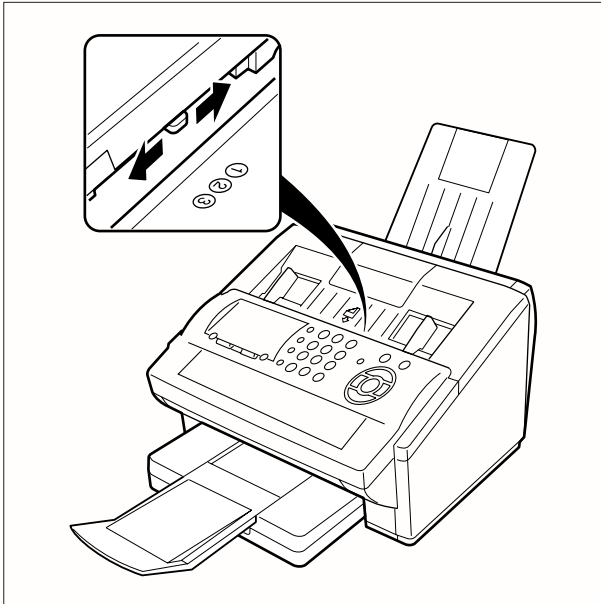
1. Ist Ihr Gerät mit mehreren Kassetten ausgestattet, verwenden Sie bitte die obere Kassette.

Einstellen des Dokumenteneinzuges

Wenn häufig Störungen beim Dokumenteneinzug auftreten, kann der Einzug nachgestellt werden.

So stellen Sie die Übertragungsreservierung ein:

1



Heben Sie den blauen Andruckregler leicht an und schieben Sie ihn in die gewünschte Position.

Position	Zustand
①	Zur Verhinderung von Fehleinzügen
②	Standardposition
③	Zur Verhinderung von Mehrfacheinzügen

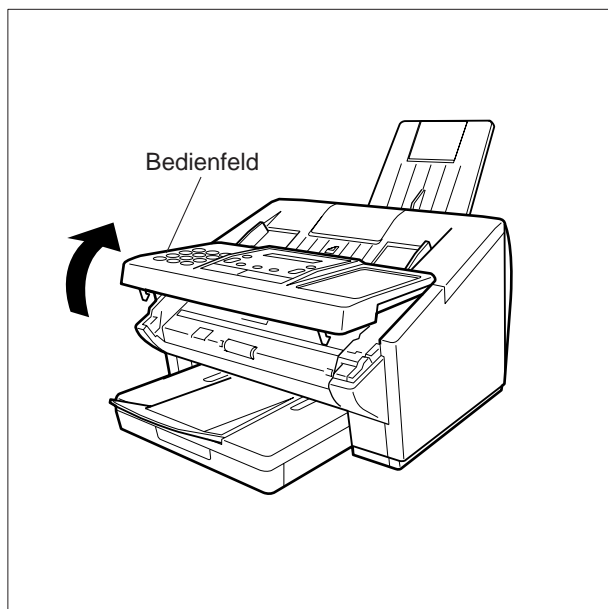
Störungsbeseitigung

Bestätigungsstempel

Der Bestätigungsstempel ist mit spezieller Tinte getränkt. Sobald die Intensität des Stempelabdrucks nachläßt, kann der Stempel entweder ausgetauscht und/ oder nachgetränkt werden.

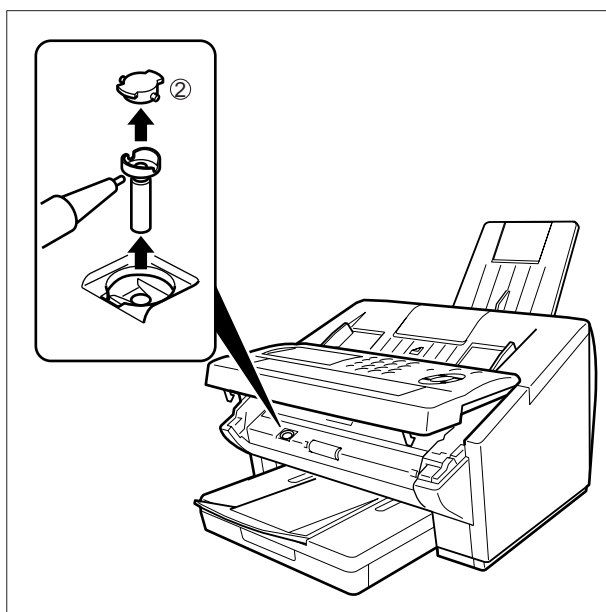
So tauschen Sie den Bestätigungsstempel aus:

1



Öffnen Sie das Bedienfeld.

2



(1) Nehmen Sie den Stempel nach oben heraus.

(2) Entfernen Sie den Stempelkopf und tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus.

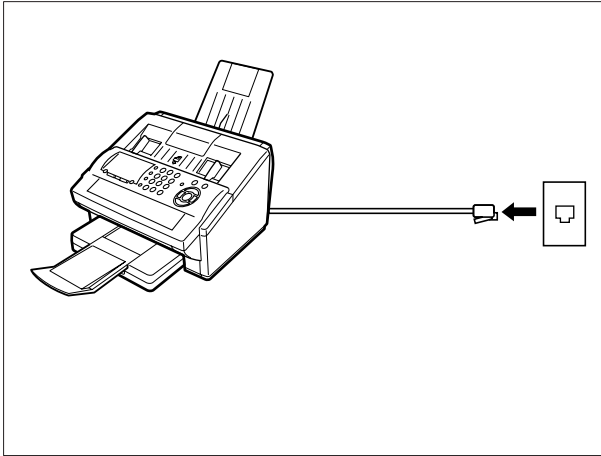
HINWEIS

1. Einen neuen Stempel können Sie bei Ihrem Olivetti-Fachhändler beziehen. Die Bestellnummer finden Sie auf Seite 146.

Überprüfen des Telefonanschlusses

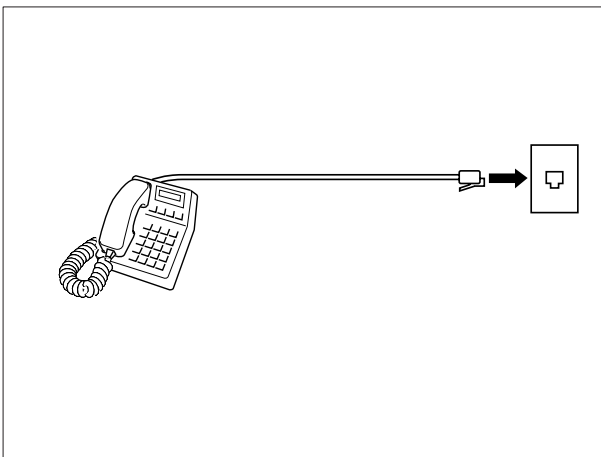
Wenn Sie weder senden noch empfangen können und nach dem Drücken der MONITOR-Taste kein Wählton im Lautsprecher ertönt, überprüfen Sie bitte den Telefonanschluß mit einem externen Telefon:

1



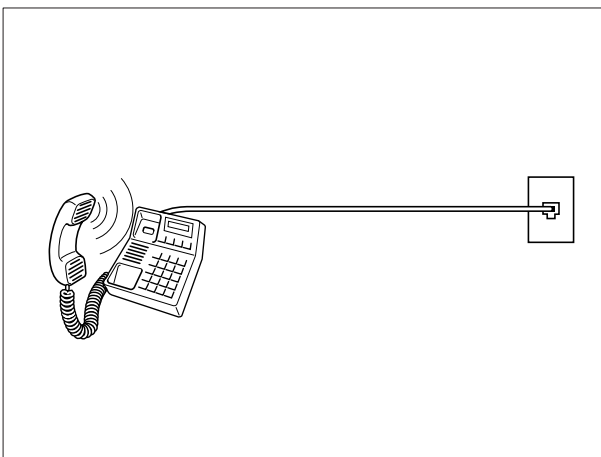
Ziehen Sie den Telefonstecker aus der Telefonanschlußdose.

2



Stecken Sie ein herkömmliches Telefon in den mittleren, F-codierten Steckplatz der TAE-Dose ein.

3



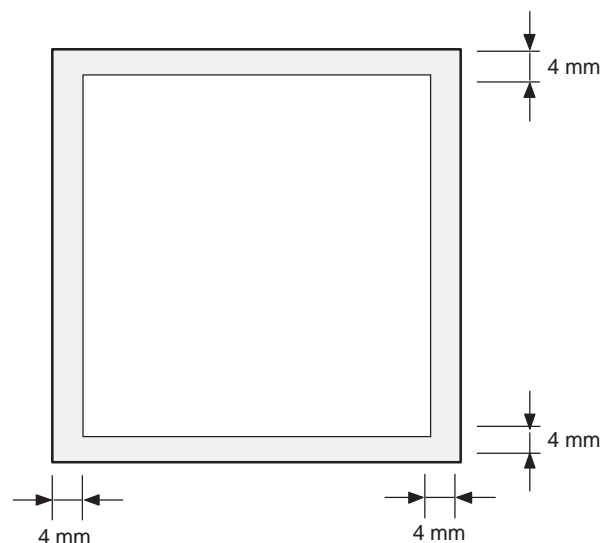
Nehmen Sie den Hörer ab und prüfen Sie, ob Sie das Hauszeichen Ihrer TK-Anlage bzw. den Amtswählton hören können:

oder

Rufen Sie diese Nummer von einem anderen Telefon aus an. Setzen Sie sich mit Ihrem Telefonanbieter in Verbindung, falls das Telefon nicht läutet.

Technische Daten

Kompatibilität	ITU-T Gruppe 3											
Kodierung	MH, MR, MMR (Entspricht den ITU-T-Empfehlungen)											
Modemtyp	ITU-T V.34, V.17, V.29, V.27 ter und V.21											
Modemgeschwindigkeit	33600 - 2400 bps											
Dokumentenformat	Max. : 257 x 2000 mm (mit manueller Unterstützung des Benutzers) Min. : 148 x 128 mm											
Papierstärke	Einzelblatt : 0,06 mm (45 g/m ²) bis 0,15 mm (112 g/m ²) Mehrere Seiten : 0,06 mm (45 g/m ²) bis 0,10 mm (60 g/m ²)											
Dokumenteneinzug (ADF)	Eingebaut, für bis zu 30 Blatt Hinweis: Bei Stapelinzug gelten folgende Begrenzungen: <table><tr><td></td><td>Dokumentformat</td><td>Dokumentstärke</td></tr><tr><td>Bis zu 20 Seiten</td><td>Bis zu 257 mm x 364 mm</td><td>0,06 mm bis 0,12 mm</td></tr><tr><td>Bis zu 30 Seiten*</td><td>DIN A4</td><td>0,06 mm bis 0,10 mm</td></tr></table> <i>* Bei Papier mit rauher Oberfläche kann es vorkommen, daß nicht ganz 30 Seiten eingezogen werden, obwohl die die Papiermaße eingehalten wurden.</i>				Dokumentformat	Dokumentstärke	Bis zu 20 Seiten	Bis zu 257 mm x 364 mm	0,06 mm bis 0,12 mm	Bis zu 30 Seiten*	DIN A4	0,06 mm bis 0,10 mm
	Dokumentformat	Dokumentstärke										
Bis zu 20 Seiten	Bis zu 257 mm x 364 mm	0,06 mm bis 0,12 mm										
Bis zu 30 Seiten*	DIN A4	0,06 mm bis 0,10 mm										
Abtastverfahren	Flachbettabtastung mit CCD-Bildsensor											
Effektive Abtastbreite	208 mm											
Scanner-Auflösung	Standard	: 8 Pixel/mm x 3,85 Zeilen/mm										
	Fein	: 8 Pixel/mm x 7,7 Zeilen/mm										
	Superfein	: 8 Pixel/mm x 15,4 Zeilen/mm										
Aufzeichnungsverfahren	Laserdrucker											
Aufzeichnungspapier	Normalpapier											
Format Empfangspapier	A4/Letter/Legal											
Drucker-Auflösung	(Fax/Kopie)	: 406 x 391 dpi										
	(PC-Drucker)	: 600 x 600 dpi										
		: 300 x 300 dpi										
Effektives Aufzeichnungsformat	Letter	: 208 x 271 mm										
	A4	: 202 x 289 mm										
	Legal	: 208 x 348 mm										
Druckränder (Siehe Hinweis 1)												



Papiervorrat	ca. 250 Blatt (bei 75 g/m ²)
---------------------	--

Kurzwahl/Zielwahl	132 Speicherplätze (einschl. 28 Zielwahltasten und 4 Programmtasten) Speicherkapazität pro Platz: Max. 36 Ziffern je Rufnummer (einschließlich Pausen und Leerschritte) und 15 Zeichen je Stationsnamen
Dokumentenspeicher	Gesamtspeicher 120 Seiten mit 2 MB Flash Speicherkarte 220 Seiten mit 4 MB Flash Speicherkarte 380 Seiten mit 8 MB Flash Speicherkarte 760 Seiten (Bei Verwendung der ITU-T-Testseite Nr. 1 und bei Standardauflösung.)

HINWEIS

1. Wenn Sie von einem PC aus über die Parallel-Schnittstelle mit 600 dpi auf das Papierformat Letter oder Legal drucken, wird links und rechts auf dem Papier ein Rand von 5,5 mm nicht bedruckt.

Technische Daten

Netzteil	108-132 Volt (Wechselspannung), 47-63 Hz, einphasig: 198-255 V Netzspannung, 47-63 Hz, einphasig: 200V Modell	
Leistungsaufnahme		(200-V-Version)
	Standby (Tiefschlafmodus: Ein)	Weniger als 2.4 W
	Standby (Halbschlafmodus: Ein)	Ca 6.5 W
	Standby (Halbschlafmodus: Aus)	Ca.22 W
	[Raumtemperatur : 25C°]	
	Senden	Ca. 17 W
	Empfang	Ca. 480 W
	Kopieren	Ca. 480 W
	Maximum	Ca. 490 W
Abmessungen	370 x 457 x 250 mm (ohne zusätzliche Auflagen und ohne optionale Papierkassetten)	
Gewicht	ca. 9.0 kg (ohne Verbrauchsmaterial und optionale zusätzliche Einrichtungen)	
Betriebsbedingungen	Temperatur	: +10°C bis +35°C
	Relative Luftfeuchtigkeit	: 15% bis 70%

Spezifikationen für das Empfangspapier

Heutzutage werden auf dem Markt die unterschiedlichsten Markenpapiere angeboten. Normalerweise sollten Sie mit jedem gestrichenen Papier ausgezeichnete Druckergebnisse erzielen können, auch herkömmliches Kopierpapier ist weitestgehend geeignet. Bevor Sie sich auf eine Papiersorte festlegen, sollten Sie diese hinreichend testen. Vielfach ist gar nicht die Papierqualität entscheidend, sondern die Art der Papierlagerung. Jedes Papier reagiert extrem auf Temperaturschwankungen und entsprechend auf Luftfeuchtigkeit. Sprechen Sie mit Ihrem Fachhändler oder Papierlieferanten.

Die folgende Auflistung faßt die wichtigsten Daten zusammen, die Sie bei der Wahl von weißem oder farbigem Papier beachten sollten.

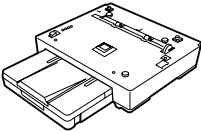
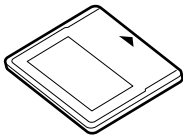
Papiergewicht	60 bis 90 g/m ²
Schnittkanten	Sauberer Schnitt, ohne sichtbare Randzerfaserung
Faserlaufrichtung	Längsrichtung
Feuchtigkeitsgehalt	3,7 bis 5,3 Gew. %
Opazität	Min. 88%
Verpackung	Mehrschichtige, feuchtigkeitsundurchlässige Stapelverpackung
Formate	Letter : 216 mm x 279 mm A4 : 210 mm x 297 mm Legal : 216 mm x 356 mm
Typ	Einzelblatt (darf nicht gewellt sein)

HINWEIS

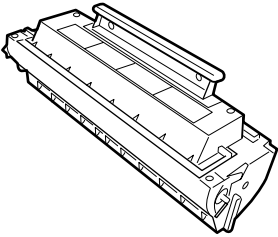
1. Durch besondere Herstellungsverfahren ist gegebenenfalls auch mit Papier, das allen angegebenen Daten entspricht, kein gutes Druckergebnis zu erzielen. Bevor Sie also größere Mengen einkaufen, sollten Sie das Papier Ihrer Wahl gründlich testen.

Verbrauchsmaterial

Bitte wenden Sie sich bei der Bestellung an Ihren Olivetti-Fachhändler.
A. Sonderzubehör:

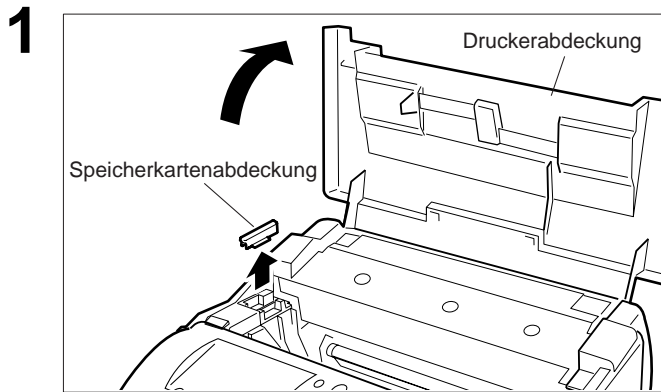
Bestell-Nr.	Abbildung	Beschreibung
B7292		Papierkassette für 250 Blatt Letter/Legal/A4 mit eigenem Antrieb
		Speicherweiterungskarte (Flash), 2 MB
		Speicherweiterungskarte (Flash), 4 MB
		Speicherweiterungskarte (Flash), 8 MB

Verbrauchsmaterial:

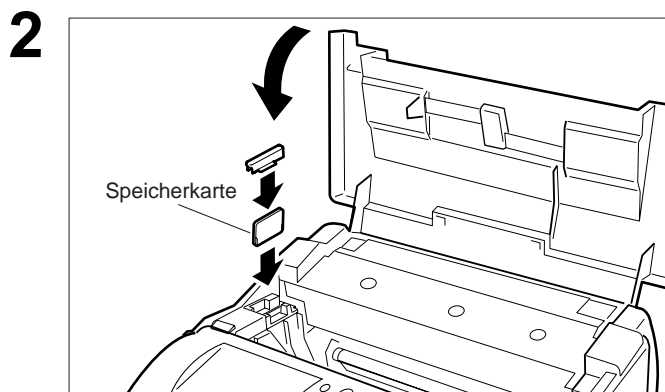
Bestellnummer	Abbildung	Beschreibung
B0415		Tonerkartusche

Speichererweiterungskarten installieren (Flash-Memory)

Bevor Sie mit der Installation beginnen, vergewissern Sie sich, daß keine Dokumente mehr gespeichert sind. Lassen Sie sich dazu am besten eine Dateiliste ausdrucken (siehe Seite 83). Nachdem die Speichererweiterungskarte installiert worden ist, wird der gesamte Dokumentenspeicher initialisiert, so daß alle dort abgelegten Dokumente gelöscht würden.



- (1) Ziehen Sie das Netzkabel ab.
- (2) Öffnen Sie die Druckerabdeckung und Entfernen Sie die Speicherkartenabdeckung.



- (1) Setzen Sie die Speicherkarte so ein, daß das Olivetti-Logo zur Außenseite des Gerätes. weist.

Vorsicht! Wenn die Speicherkarte falsch herum eingesetzt wird, können die Anschlußstifte im Innern des Gerätes beschädigt werden.

- (2) Setzen Sie die Speicherkarten-Abdeckung wieder auf und schließen Sie die Druckerabdeckung.



Schließen Sie das Netzkabel an und drucken Sie eine Fax-Parameterliste aus (siehe Seite 126). Überprüfen Sie den unter Fax-Parameter Nr. 99. angegebenen Gesamtspeicher (siehe Seite 39).

HINWEIS

1. Beim Herausnehmen der Speicherkarte gehen alle darauf gespeicherten Dokumente verloren.

Gesetzliche Vorschriften

WARNUNG

Kennzeichnet eine Gefahrenquelle, die zu Verletzungen führen kann.

- Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose, bevor Sie das Telefonleitungskabel anschließen. Trennen Sie das Telefonleitungskabel ab, bevor Sie den Netzstecker von der Netzsteckdose abziehen.
- Ziehen Sie den Netzstecker sofort, wenn das Gehäuse beschädigt wurde und die inneren Bauteile offen liegen. In diesem Fall muss das Gerät repariert oder entsorgt werden.
- Falls das Netzkabel und/oder das Telefonleitungskabel dieses Geräts beschädigt wird, müssen die Kabel vom Olivetti-Kundendienst durch geeignete Ersatzkabel ersetzt werden.

VORSICHT



kennzeichnet eine Gefahrenquelle, die zu leichten Verletzungen und Geräteschäden führen kann.

- Wenn sich ein Gewitter nähert, sollten Sie:
 1. Das Telefonanschlusskabel vom Telefonanschluss abziehen.
 2. Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Dieses Gerät kann möglicherweise nicht für die Übergabe von Gesprächen zwischen zwei an denselben Telefonanschluss angeschlossene Telefone genutzt werden.

Für Benutzer in Großbritannien:

Dieses Gerät ist für Ihre Sicherheit mit einem angegossenen Dreikontakt-Stecker ausgestattet.

Eine 5 A Sicherung ist im Stecker vorhanden. Falls die Sicherung ersetzt werden muss, stellen Sie sicher, dass die neue Sicherung eine Stärke von 5 Ampere hat und nach ASTA oder BSI bis BS1362 zugelassen ist.

Prüfen Sie, ob die ASTA-Markierung  oder  die BSI-Markierung an der Sicherung vorhanden ist.

Falls sich am Stecker eine abnehmbare Sicherungsabdeckung befindet, muss diese wieder angebracht werden, nachdem die Sicherung ersetzt wurde. Wenn Sie die Sicherungsabdeckung verlieren, darf der Stecker erst dann wieder verwendet werden, wenn eine Ersatzabdeckung vorhanden ist. Eine Ersatz-Sicherungsabdeckung erhalten Sie bei Ihrem Olivetti Händler.

FALLS DER ANGEZOGENE STECKER FÜR DIE VORHANDENE NETZSTECKDOSE IN IHREM BÜRO NICHT GEEIGNET IST, MUSS DIE SICHERUNG ENTFERNT UND DER STECKER VOM KABEL ABGESCHNITTEN UND SICHER ENTSORGT WERDEN. FALLS EIN ABGESCHNITTENER STECKER IN EINE 5 AMPERE STECKDOSE GESTECKT WIRD, BESTEHT DIE GEFAHR SCHWERERER ELEKTRISCHER SCHLÄGE.

Beachten Sie beim Anbringen eines neuen Steckers die Aderkennung (s.u.). Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.

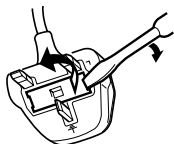
WARNUNG: DIESES GERÄT MUSS GEERDET WERDEN.

WICHTIG: Die Adern dieses Netzkabels sind entsprechend der folgenden Kennung farblich gekennzeichnet:

Grün und Gelb	: Schutzleiter
Blau	: Neutralleiter
Braun	: Stromführender Leiter

A oder GRÜN oder GRÜN-GELB gekennzeichnet. Die blaue Ader muss im Stecker mit der Klemme verbunden werden, die mit dem Buchstaben N gekennzeichnet oder schwarz ist.

So ersetzen Sie die Sicherung: Öffnen Sie das Fach, in dem sich die Sicherung befindet, mit einem Schraubendreher und tauschen Sie die Sicherung aus.



Gesetzliche Vorschriften

Für Benutzer in Deutschland:

Arbeitsplatzbezogener Geräuschemissionswert nach 3. GSGV, 18.01.1991:

Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß ISO 7779.

WICHTIGER HINWEIS

Bei Stromausfall kann dieses Gerät keine Anrufe entgegennehmen. Sorgen Sie dafür, dass ein separates Telefon, das nicht über die lokale Stromversorgung versorgt wird, für Notfälle zur Verfügung steht. Dieses Gerät darf unter keinen Umständen verwendet werden, wenn es sich für andere Kunden des Telefonanbieters als Ärgernis erweist. Dieses Gerät darf nicht so eingestellt werden, dass es den Notdienst des Telefonanbieters automatisch anruft. Nicht alle Telefone reagieren auf einen ankommenden Signalton, wenn sie an der Buchse der Nebenstelle angeschlossen sind.

Für europäische Länder



Als ein ENERGY STAR[®] Partner hat Olivetti unter Beweis gestellt, dass dieses Produkt die ENERGY STAR[®] Richtlinien in Bezug auf Energieeffizienz erfüllt. Dieses freiwillige Programm spezifiziert verschiedene Energieverbrauchs- und Anwendungsstandards. Dieses Produkt senkt die Leistungsaufnahme automatisch nach einer spezifizierten Zeit in der das Gerät nicht benutzt wurde. Die Verwendung von ENERGY STAR[®] Produkten reduziert den Energieverbrauch und schützt die Umwelt.

Die Einstellungen können in Abhängigkeit der jeweiligen Büroanforderungen vorgenommen werden.

Bitte kontaktieren Sie Ihren autorisierten Olivetti Fachhändler für weitere Informationen.

Abruf	Die Möglichkeit, Dokumente von einem anderen Faxgerät abrufen zu können.
Abrufpasswort	Ein vierstelliger programmierbarer Code, der den Schutz der abgerufenen Dokumente gewährleistet.
Absenderkennung (ID-Nummer)	Mit dieser numerischen Kennung (max. 20-stellig) muß sich jedes Faxgerät identifizieren können. Üblicherweise enthält die Absenderkennung Ihre Fax-Rufnummer in der internationalen Schreibweise.
Ansichtmodus Dateiliste	Ermöglicht Ihnen die Anzeige des Kurzinhalts der gespeicherten Dateien auf dem Display, ohne die Dateiliste ausdrucken zu müssen.
Ansichtmodus Journal	Ermöglicht Ihnen die Anzeige des Kurzinhalts des Journals auf dem Display, ohne das Journal ausdrucken zu müssen.
Auflösung	Taste auf dem Bedienfeld, über die die Anzahl abzutastender Zeilen pro mm eingestellt wird. Je höher die Auflösung, desto besser die Bildwiedergabe.
Automatische Druckverkleinerung	Automatische Verkleinerung eingehender Dokumente, so daß sie auf Normalpapier im Standardformat gedruckt werden können.
Automatischer Empfang	In dieser Betriebsart können Faxesendungen ohne Bedienereingriff empfangen werden.
Bestätigungsstempel	Auf Wunsch können erfolgreich übertragene oder in den Speicher eingeleseene Dokumente mit einem Stempelaufdruck versehen werden.
Bps (Bits pro Sekunde)	Diese Einheit gibt an, wieviele Daten Ihr Gerät pro Sekunde über die Telefonleitung überträgt. Dabei beginnt das Gerät die Übertragung immer mit der maximalen Geschwindigkeit und verringert diese Geschwindigkeit automatisch in Abhängigkeit von der Leitungsqualität und den Möglichkeiten des Empfängers.
C.C.I.T.T. (ITUT-T/CCITT)	Consultative Committee on International Telegraph and Telephone (Internationaler Beratungsausschuß für Telegraphie und Telephonie). Diese Organisation hat gegenwärtig vier Gruppen von Industriestandards definiert, die die Kompatibilität von Faxgeräten gewährleisten.
Datei	Für jeden Vorgang, z.B. ADF- oder Speicherübertragungen, Empfänge, Kopien und Systemausdrucke wie Journale, Berichte und Listen, legt das Gerät immer eine neue Datei an.
DDD (Direct Distance Dialling)	Diese Funktion unterstützt ein Leistungsmerkmal von US-Telefongesellschaften. Hierdurch wird das selbständige Führen von Ferngesprächen ermöglicht, ohne hierfür die Dienste der Telefonvermittlung in Anspruch nehmen zu müssen (in Deutschland nicht verfügbar).
Direktwahl	Wahlverfahren, bei dem die gesamte Rufnummer über die Tastatur eingegeben wird.
Dokumenteneinzug (ADF)	Ein Mechanismus, der den eingelegten Dokumentenstapel seitenweise einzieht.
Druckverkleinerungsmodus	Eines von mehreren Verfahren, mit denen eingehende Dokumente so verkleinert werden, daß sie auf das verwendete Empfangspapier passen.
Drucküberlappung	Dokumente, die trotz Verkleinerung zu lang sind, um auf einem Blatt ausgedruckt zu werden, werden automatisch auf zwei Seiten ausgedruckt. Hierbei überlappen die beiden Seiten um ca. 10 mm.
Einzelübertragungsbericht	Ein vom übertragenden Gerät ausgedruckter Bericht, der Informationen über die Versendung des letzten Dokuments enthält.
Empfangspasswort	Ein vierstelliges Passwort, das vom Empfänger geprüft wird, um sich vor unerwünschten Zusendungen zu schützen.
Endempfangsstation	Die Station in einem Relaisnetz, die das Dokument letztendlich empfangen soll.
Energiespar-Modus	Um die Leistungsaufnahme des Gerätes im Bereitschaftszustand zu reduzieren, verfügt das OFX 9200 über einen Energiespar-Timer. Nach Ablauf des voreingestellten Zeitraumes werden alle Verbraucher im Gerät abgeschaltet. Ab Werk ist dieser Timer auf drei Minuten eingestellt.
Ersatzweiser Empfang	Ermöglicht den Empfang in den Speicher, sobald das Empfangspapier oder der Tonervorrat ausgegangen sind.
Fax-Deckblatt	Eine Seite, die vor dem Dokument übertragen wird und den Namen des Empfängers aus dem Telefonbuch, Ihr LOGO, die Rufnummer und die Anzahl der Folgeseiten anzeigt.
Fax-Parameterliste	Diese Liste zeigt alle verfügbaren Fax-Parameter, ihre tatsächliche und die werkseitige Voreinstellung.

Faxweiterleitung	Die Möglichkeit, alle ankommenden Faxe an die registrierte Station der entsprechenden KW-Nr. weiterzuleiten.
Fehlercode	Ein vom Faxgerät intern erzeugter Code, der auf eine bestimmte Betriebsstörung oder auf einen Gerätedefekt hinweist.
Feste Druckverkleinerung	Wurde die automatische Verkleinerung abgeschaltet, werden alle empfangenen Seiten gemäß dem unter Fax-Parameter 25 eingestellten Verkleinerungsfaktor verkleinert ausgegeben.
Funktion	Eine Taste auf dem Bedienfeld, die zum Auswählen von Funktionen verwendet wird.
G3-Modus (Gruppe 3)	Bezieht sich auf die Normen und Übertragungsmöglichkeiten aktueller Faxgeräte.
Gespeicherte Dokumente	Dokumente, die in den Dokumentenspeicher eingelesen worden sind.
Gruppenwahl	Zusammenfassung mehrerer Stationsnummern, die dann durch Drücken einer einzigen Taste nacheinander angewählt werden.
Halbtöne	Ein Abtastverfahren, das neben Schwarz und Weiß verschiedene Helligkeitsstufen unterscheiden kann. Im Halbtonmodus kann Ihr Gerät 64 Graustufen erkennen.
ITU-T	International Telecommunication Union - Telecommunication, Nachfolgeinstitution der C.C.I.T.T.
ITU-T-Testblatt Nr. 1	Ein Standardtestblatt, das einen Vergleich von Übertragungsgeschwindigkeiten und Speicherkapazitäten verschiedener Faxgeräte zulässt.
Journal	Dieser Bericht liefert Betriebsinformationen über die jeweils letzten 32 Sende- und Empfangsvorgänge.
Kapazität Dokumentenspeicher	Gibt die Größe des zur Verfügung stehenden Dokumentenspeichers an. Sämtliche Angaben zur Speicherkapazität beziehen sich auf das ITU-T-Standardtestblatt Nr. 1.
Kodierung	Die von Faxgeräten verwendete Komprimierungsmethode. Das Gerät verwendet die Kodierungen MH (Modified Huffman), MR (Modified Read) und MMR (Modified Modified Read).
KOMM.BERICHT	Dieser Ausdruck stellt einen Auszug aus dem Gesamtjournal dar und gibt Aufschluß über das Ergebnis einer Übertragung, einer Relais- oder vertraulichen Übertragung.
KONTRAST	Regelt die Abtastempfindlichkeit entsprechend der Helligkeit bzw. dem Schwärzungsgrad Ihrer zu sendenden Dokumente.
Kopfzeile	Diese Zeile wird vom Sender im Kopf jeder übertragenen Seite eingeblendet und enthält Informationen wie das LOGO, die Absenderkennung, Datum und Uhrzeit sowie die Seitenzahl.
Kundenparameter	Programmierbare Parameter zur Information von anderen Stationen. Beispiele sind LOGO, Stationsname, Datum und Uhrzeit.
Kurzwahl	Art der Anwahl, durch Eingabe einer dreistelligen Kennziffer wird eine vollständige Rufnummer angewählt.
LCD	Flüssigkristall-Display. Dient der Anzeige von Meldungen und Informationen.
LOGO	Geben Sie hier Ihren Firmennamen mit max. 25 Zeichen ein.
Manueller Empfang	In dieser Betriebsart können Faxesendungen erst nach Bedienereingriff empfangen werden.
Mehrfach-Logo	Vor der Übertragung kann der Benutzer eines der 25 voreingestellten LOGOs auswählen.
Mehrstationsübertragung	Die Fähigkeit, dieselben Dokumente an verschiedene Orte zu übertragen.
MFV (Mehrfrequenz-Wahlverfahren)	Wählverfahren, das für jede Taste der Telefontastatur unterschiedliche Frequenzen sendet. Bezieht sich gewöhnlich auf die Tastwahl.
Modem	Eine Vorrichtung, das Signale des Faxgerätes in Signale umsetzt, die über eine Telefonleitung übertragen werden können.
Multiples LOGO	Vor dem Senden von Dokumenten kann der Bediener eines von bis zu 25 LOGOs auswählen.
Netzwerkadresse	Eine individuelle vierstellige Nummer, die einer Ziel- oder Kurzwahlnummer zugeordnet wird und die Station in einem Relaisnetzwerk identifiziert.
Netzwerkpasswort	Ein vierstelliges Passwort, das einer Netzwerkadresse zugeordnet ist und unbefugte Stationen am Zugriff auf eine Relaisstation hindert.
Superglättung	Ein elektronisches Verfahren zur Bildverbesserung, das von entwickelt worden ist.
Postnetz	Das Telefonnetz (Amtsleitung) der TELEKOM, an das Ihr Gerät zur Datenübertragung angeschlossen ist.

Programmtasten	Tasten, die beispielsweise zwecks Abruf oder Übertragung mit einer Reihe von Stationen belegt werden können.
Protokoll	Als Protokoll werden die festgelegten Regeln bezeichnet, nach denen die Stationen an den Endpunkten einer Telekommunikationsverbindung miteinander kommunizieren und sich "verständigen". Damit das gelingt, müssen beide Stationen dieselben Regeln kennen und befolgen.
Schlafmodus	Der niedrigste Energieverbrauch, auf den das Gerät nach Ablauf des eingestellten Zeitraums umgeschaltet wird, ohne es vollständig auszuschalten.
Selektiver Empfang	Eine Funktion, mit der Sie eingehende Dokumente von allen Gegenstationen abweisen können, die nicht in Ihr Rufnummernverzeichnis eingetragen sind.
Sortierter Empfang	Ermöglicht die ablagegerechte Ausgabe empfangener Seiten.
Speicherübertragung	Vor Herstellung der telefonischen Verbindung für die Übertragung werden die Dokumente in den Speicher eingelesen.
Stationsname	Eingegebener Name unter Ziel-/ Kurzwahl, erscheint anstelle der Absenderkennung im KOMM.BERICHT und im Journalausdruck.
Stationsname (ID)	Diese alphanumerische Kennung (max. 16 Zeichen, auch Zeichenkennung genannt) erscheint während der Übertragung im Display der Gegenstation.
Stationsverzeichnis	Ein Blatt zum Beschriften der Zielwahltasten. Zeigt die gespeicherten Stationsnamen an.
Stromsparmmodus	Um den Stromverbrauch des Geräts im Bereitschaftsmodus-Betrieb zu verringern, wählen Sie die Zeitspanne, nach der die heiße Fixiereinheit abgeschaltet wird, wenn sich der Drucker im Leerlauf befindet.
Sub-Adressierung	Folgt den ITU-T-Empfehlungen für das Weiterleiten eingehender Fax-Dokumente in LANs (Local Area Networks).
Sub-Adresspasswort	Wie Sub-Adressierung, nur mit zusätzlichem Passwortschutz.
Suchlaufwahl	Sie können eine Rufnummer wählen, indem Sie den einer Zielwahltaste oder Kurzwahlnummer zugeordneten Namen suchen.
TAM/FAX-Betrieb	Die Möglichkeit, dieses Gerät gemeinsam mit einem Anrufbeantworter (TAM=Telephone Answering Machine) gemeinsam an einem zusammen betrieben zu werden.
TEL/FAX-Betrieb	Die Möglichkeit, eine einzige Telefonleitung sowohl für Faxnachrichten als auch für die Sprachübertragung zu verwenden.
Telefonnetz	Das Netz (Amtsleitung) der TELEKOM, an das Ihr Gerät zur Datenübertragung angeschlossen ist.
Timergesteuerter Abruf	Die Fähigkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Dokumente von einer anderen Station abzurufen.
Ursprüngliche Sendestation	Hiermit ist die Station gemeint, die der Relaisstation einen Rundsendeauftrag erteilt (Auftraggeber).
Verbindungsaufbau	Der Austausch einer Gruppe von Steuersignalen zwischen Sender und Empfänger. Durch diese Signale werden die Bedingungen festgelegt, unter denen eine Kommunikation erfolgen kann.
Zeichentasten	Über diese Tasten können Sie Buchstaben und Symbole für verschiedene Zwecke eingeben.
Zeitversetztes Senden	Die Möglichkeit, Dokumente zu einem späteren Zeitpunkt an andere Stationen zu senden.
Zielwahl	Die Möglichkeit, eine gesamte Rufnummer durch Drücken einer einzigen Taste zu wählen.
Sperrcode	Ein 4-stelliger programmierbarer Sperrcode, der das Faxgerät vor unbefugten Zugriff schützt.
Zifferntasten	Eine Gruppe numerischer Tasten auf dem Bedienfeld.
Übertragungs-reservierung	Die Möglichkeit, eine weitere Übertragung vorzubereiten, während im Hintergrund noch andere Dokumente aus dem Speicher übertragen oder in den Speicher empfangen werden.
Sende-Passwort	Ein 4-stelliges Passwort, das bei der Übertragung eines Dokuments geprüft wird.

ITU-T-Standardtestblatt Nr. 1

Sämtliche Angaben zu Speicher und Druckkapazitäten, Übertragungs- und Druckgeschwindigkeiten beziehen sich auf das ITU-T-Standardtestblatt Nr. 1 in Standardauflösung (Abb. ist nicht maßstabsgetreu)



THE SLEREXE COMPANY LIMITED

SAPORS LANE · BOOLE · DORSET · BH 25 8 ER

TELEPHONE BOOLE (945 13) 51617 · TELEX 123456

Our Ref. 350/PJC/EAC

18th January, 1972.

Dr. P.N. Cundall,
Mining Surveys Ltd.,
Holroyd Road,
Reading,
Berks.

Dear Pete,

Permit me to introduce you to the facility of facsimile transmission.

In facsimile a photocell is caused to perform a raster scan over the subject copy. The variations of print density on the document cause the photocell to generate an analogous electrical video signal. This signal is used to modulate a carrier, which is transmitted to a remote destination over a radio or cable communications link.

At the remote terminal, demodulation reconstructs the video signal, which is used to modulate the density of print produced by a printing device. This device is scanning in a raster scan synchronised with that at the transmitting terminal. As a result, a facsimile copy of the subject document is produced.

Probably you have uses for this facility in your organisation.

Yours sincerely,

P.J. CROSS
Group Leader - Facsimile Research

A

Abmessungen	144
Abruf (Polling)	74
Abrufpasswort	74
Absenderkennung (ID-Nummer)	29
Ansichtmodus Dateiliste	84
Auflösung	42
Automatische Dokumenteneinzug (ADF)	41
Automatische Verkleinerung	68

B

Bedienfeld	12
Bestätigungsstempel	43, 140
Betriebsbedingungen	144

D

Dateiliste	83
Datum und Uhrzeit	26
Diagnosepasswort	39
Direktübertragung	52
Dokumenteneinzug (ADF)	142
Dokumentenformat	142
Dokumentenspeicher	143
Dokumentenstau	136
Druck der Empfangszeit	36
Druckränder	142
Druck-Überlänge	69
Druckverkleinerung	37, 68

E

Einlegen der Dokumente	40
Einstellen des Dokumenteneinzuges	139
Einzelendebericht	117
Empfangsmodi	62
Empfangspasswort	103
Erneutes Senden unvollständig übertragener Dateien	90
Ersatzweiser Empfang in den Speicher	70

F

FAX-Betrieb	65
Fax-Deckblatt	95
Fax-Parameterliste	126
Fax-Weiterleitung	99
Fehlermeldungen	132
Feste Verkleinerung	68
Festlegen des Wahlverfahrens (nicht in Deutschland)	24
Funktionsliste	10

G

Gewicht	144
Gruppenwahltaste	77

I

ITU-T-Standardtestblatt Nr. 1	154
-------------------------------------	-----

J

Journal	116
---------------	-----

K

Kommunikationsbericht	44, 120
Kontrast	42
Kopfzeile	36
Kopfzeilenformat	36
Kopieren	71
Kundenparameter	26
Kurzwahl	49, 54
Kurzwahlliste	123

L

Leistungsaufnahme	144
LOGO	27

M

Manuelle Wahl	48
Mehrstationsübertragung (Rundsenden)	51
Monitor-Lautstärke	25

P

Papierstärke	142
Pause	12
PIN-Code-Zugang	97
Programmliste	125
Programmtasten	77

R

Reinigen der Dokumentenabtastung	137
Reinigen der Druckwalze	138
Reservieren einer ADF-Übertragung (Prioritätsübertragung)	59
Reservierung von Speicherübertragung (Multitasking)	58
Rufton-Lautstärke	25

S

Scanner-Auflösung	142
Selektiver Empfang	100
Sende- und Empfangsjournal	116
Senden mit Passwort	101
Sendepasswort	102
Senderreservierung	58
Sortierter Empfang	70
Speicherempfang	93
Speichererweiterungskarte	147
Speicherübertragung	46
Speicherverwaltung (Datei-Modus)	83

Index

Sperrcode	91
Spezifikationen für das Empfangspapier	145
Stationsname (ID)	28
Stationsverzeichnis	34
Stau des Empfangspapiers.....	135
SUB-Adressierung	113
SUB-Adresspasswort.....	39
Suchlauf	50, 55

T

Tabelle der Fax-Parameter	36
TAM/FAX-Betrieb (passive Faxweiche)	66
Tastenton	36
TEL/FAX-Betrieb (aktive Faxweiche).....	64
Telefonbetrieb	63
Telefonbuch	124
Timergesteuerter Abruf	73
Timergesteuertes Senden.....	72
Toner-Bestellformular	127
Tonerkartusche	16

U

Unvollständig übertragene Dateien erhalten (Datensicherung)	37
--	----

V

Verkleinerungsfaktor	37
Vertrauliche Mailbox	106

W

Wahl einer freien Rufnummer	52
Wählen am externen Telefon.....	56
Wählen mit Hilfe der MONITOR-Taste	57
Wahlverfahren.....	36
Wahlwiederholung	61

Z

Zielwahl.....	49, 53
Zielwahlliste	123
Zielwahl taste	30